



Foto: Ecd Libedinsky, unsplash.com

**Pfarreiteil Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

### Alles neu?

Mit den Worten der Theologin Jacqueline Keune und des Ethikers Rouven Porz ins neue Jahr.

**Seiten 2 und 3**

### Neue Perspektiven

Die Universität Fribourg hat einen neuen berufsbegleitenden Online-Studiengang zu Kirche, Migration und Gesellschaft lanciert – Teilnehmende berichten.

**Seite 4**

### Ehrendoktorin

Doris Strahm, Pionierin der feministischen Theologie, im Interview.

**Seite 5**

### Starke Gefühle

Begehren, Ekel oder Wut können herausfordern. Eine Tagung in Bern ermutigt, darüber zu sprechen.

**Seite 39**

### Kein Ziel zu hoch

Der 21-jährige Chris Nikic hat am 7. November als erster Mensch mit Down-Syndrom den Langdistanz-Triathlon «Ironman» geschafft.

**Seite 40**

Wohin gehen Gedanken, wenn man sie verliert?  
Wie klingt ein Lied, wenn es niemand hört?  
Muss man für alles irgendwann bezahlen?  
Muss bei jedem Sieg auch immer ein Verlierer sein?

Songtext «Ertrinken», Die Toten Hosen

## Ruf ins neue Jahr

# Optimismus ist Pflicht

**Wir sollten versuchen, zuversichtlich ins neue Jahr zu schauen – optimistisch. Gemäss Sir Karl R. Popper möchte ich sogar sagen: «Optimismus ist Pflicht.»**

Autor: Prof. Dr. Rouven Porz, Medizinethik und ärztliche Weiterbildung, Inselspital Bern

Das Jahr 2020 war nicht leicht. Es gab Corona-Krisen, Erkrankungen, Infizierte, Trauerfälle – und vielleicht sogar mehr Todesfälle als sonst. Es gab Wertekonflikte, ethische Unklarheiten und Ungerechtigkeiten, es wurde viel diskutiert darüber, wie viel man von der sogenannten Freiheit des Einzelnen gegenüber der öffentlichen Gesundheit opfern darf und ob ökonomische Interessen wichtiger seien als Menschenleben. Es gab Scheindiskussionen, Verschwörungstheoretiker\*innen, Angstmacher\*innen und selbsternannte Corona-Apostel\*innen, Home-Schooling, mehr häusliche Gewalt und Verschlimmerungen bei psychiatrischen Erkrankungen. Und als ich im Mai gelesen habe, dass Millionen von Kindern in Afrika wegen der Corona-bedingten Schulschliessungen keine warme Mahlzeit mehr am Tag bekommen, und mir dieser Zusammenhang zwischen Schule und Essen gar nicht bewusst war, da wurde mir aufgrund meines eigenen Unwissens kurz ein wenig schlecht.

**Dabei ist Nicht-Wissen** eigentlich nichts Schlimmes. In der Wissenschaft ist Mehrwissen-Wollen sogar der eigentliche Antrieb für Forschung und Innovation. Die Erkenntnis von Nicht-Wissen kann auch Demut auslösen. Und hier sind wir bei dem Wissenschaftsphilosophen Sir Karl R. Popper angekommen, der sich genau über solche Themen Gedanken gemacht hat: Wie viel wissen wir eigentlich? Popper fand, wir wissen fast nichts. Er schreibt dazu an einer Stelle: «Unsere Situation ist immer die eines schwarzen Mannes, der in einem schwarzen Keller nach einem schwarzen Hut sucht, der vielleicht gar nicht dort ist.» Er wollte sagen: Wir verfügen kaum über sicheres Wissen, wir vermuten bloss. Wir hoffen, dass wir irgendwo einen Lichtstrahl entdecken, aber wir sitzen Irrtümern auf, wir machen Fehler und sind ständig damit beschäftigt, unsere Fehler zu korrigieren. Leben ist immer Problemlösen.

Die Unsicherheit gehört dazu. Diese Gedanken finde ich unheimlich beruhigend.

**Popper wurde 1902** in Wien geboren und ist 1994 in London gestorben. Er erhielt über 20 Ehrendokortitel im Laufe seines Lebens und wurde 1965 von Königin Elisabeth II. zum Ritter geschlagen, woraus sich das «Sir» vor



**«Der neue Fokus auf Solidarität war ein Erfolg der Pandemie. Wir können auch zusammen, wenn wir nur wollen.»**

Foto: iStock/doble-d

seinem Namen erklärt. Er war ein begnadeter Redner und seine Vorträge strotzen vor Klarheit und Bescheidenheit. Er wusste: Die Unsicherheit ist eigentlich immer dabei. Und genau das hat uns dieses kleine Virus 2020 wieder vor Augen geführt. Die grössten Wissenschaften, modernste Techniken und Errungenschaften nützen nichts, wenn einen das falsche Virus erwischt. Wir sind nicht die Herrscher der Welt. Alles Leben ist Problemlösen – immer noch. Und deshalb war der neue Fokus auf Solidarität gar keine schlechte Idee, sondern ein Erfolg der Pandemie. Wir können auch zusammen, wenn wir nur wollen.

**Blicken wir also bewusst** positiv nach vorn. Wir haben es alle in der Hand. Wir sind alle mitverantwortlich. Und in diese Geisteshaltung passt das eingangs erwähnte Zitat von Sir Popper ganz gut. Hier schliesst sich jetzt der Kreis. Deshalb Popper jetzt in voller Länge: «Die Zukunft ist offen. Sie ist nicht vorausbestimmt. Daher kann sie niemand voraussagen, ausser durch Zufall. Die Möglichkeiten,

die in der Zukunft liegen, gute sowohl wie schlimme, sind unabsehbar. Wenn ich sage «Optimismus ist Pflicht» so schliesst das nicht nur ein, dass die Zukunft offen ist, sondern auch, dass wir alle sie mitbestimmen, durch das was wir tun: Wir alle sind mitverantwortlich für das, was kommt.»

Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösen, 1997, Pieper, erwähnte Zitate S. 139 und 326.

Ruf ins neue Jahr

# Mit gemischten Gefühlen

Die Schwelle zum neuen Jahr: frisch und unbeschrieben oder vertraut und vorgespurt?

Autorin: Jacqueline Keune, Theologin



Augenblick um Augenblick  
durchs Jahr und durchs Leben  
gehen.

Foto: iStock/Alex Potemkin

Ein neues Jahr, besagen die Sprüche – wie ein gepflügtes Feld, das angesät, wie ein leerer Raum, der eingerichtet, wie ein unbeschriebenes Blatt Papier, auf das ein erstes Wort gesetzt werden kann. – Tatsächlich? Ein nigelnagelneues Jahr, oder nicht doch bloss eine neue Auflage des alten, eine weitere Strophe des vertraut-fremden Liedes? Denn so wenig ich selber ein unbeschriebenes Blatt bin, so wenig ist es ein neues Jahr. Denn schon an seinem ersten Tag wird wieder einer für seine Kinder das Essen im Müll zusammensuchen, wieder einer seinen Sprengsatz in einem Auto zünden, wieder einer das Tau einer hoffnungslos überladenen Schaluppe losmachen, ohne mit der Wimper zu zucken. Und auch meine

Schwester wird die Trauer um ihr Kind an keiner Silvestergarderobe ablegen können, sondern sie mitnehmen müssen. Das Neue ist immer auch das Alte, und der Anfang immer auch Illusion.

**Ich hätte das «gut»** vergessen, schreibt mir die Frau, der ich ein «neues Jahr» gewünscht habe. Nein, das habe ich nicht, wohl aber das Gefühl, dass es schon viel wäre, überhaupt ein weiteres geschenkt zu bekommen. Denn: Wie kann ich mir sicher sein, dass es noch einmal ein Jahr für mich geben wird? Weil es bisher immer eines gegeben hat? Oder weil ich mir die Zukunft einfach nicht anders denken kann als die Gegenwart? Max hat vergangenen Dezember auch gedacht: schön, noch ein halbes Jahr und dann den Abschluss in der Tasche und das Kätzchen bei sich daheim und mit der Liebe zum Zelten an die Sonne und einfach

kopfüber ins Leben. Aber Anfang Juni ging's dann nicht wie geplant in den Süden, sondern von einer Stunde auf die andere in ungleich himmlischere Gefilde.

**Ich habe kein Jahr** zu keiner Zeit auf sicher, auch wenn es jeden Morgen noch danach ausschauen mag. Und auch von dem, was sich da langsam am Aufblättern ist, ist mir keine einzige Stunde gewiss. Nur Augenblick um Augenblick ist es meines, das Jahr, das Leben.

**Es gibt viele** und es gibt gute Gründe, zu sagen: Das Ende ist bereits an seinem Anfang ablesbar. Aber es gibt auch Grund, solcher Rede ins Wort zu fallen. Ja, jedes Jahr Krise und Krieg und Krebs. Aber jedes Jahr auch berührt und bewegt, Träume und Trost, Zauber und Zorn, Widerstand und Wunder. Und war ich nicht am Schluss eines jeden Jahres eine Andere als an dessen Beginn? Und hat sich zwischen den ewig gleichen Zeilen nicht immer auch viel Unverdientes und Unverhofftes eingeschrieben?

**Die kalendarische Jahreswende** fällt mitten in die kirchliche Weihnachtszeit, und es tröstet an jeder Kante eines neuen Jahres, dass sich meine Zeit nicht post Herodes, nicht post Pol Pot, nicht post al-Assad natum, sondern post Christum natum rechnet – 2021 Jahre nach der Geburt dieses Kindes in einem Stall.

**Ja, spätestens an Neujahr** wird wieder ein Herrscher Unschuldigen nach dem Leben trachten, werden wieder Habenichtse auf einem nächtlichen Feld frieren. Aber spätestens dann werden Armgemachte den Himmel auch wieder rühmen für das, was sie an Hoffnung gehört und geschaut haben. Werden Menschen der Gerechtigkeit wieder Unterschlupf gewähren. Werden Menschen wieder nach Alternativen zu einem Leben des Konsums suchen. Werden Menschen wieder die Vernunft eines Jesaja mit seinen umgeschmiedeten Schwertern der Unvernunft einer durch und durch kapitalistischen Weltunordnung entgegenhalten.

**Unter welchem Himmel** ich selber gehen werde im neuen Jahr, in welcher Hoffnung ich Wurzeln schlagen, welchen Mut ich finden, welche Feigheit ich bewohnen oder ob ich gar der Ewigkeit eingeschrieben werde, weiss ich nicht. Aber ich weiss, dass dieses Kind im Stall auch meine ganze Existenz erfassen will. Und im Blick auf es will ich zum 59. Mal neues Jahrland betreten und die Verheissung nicht aus den Ohren und den Stern nicht aus den Augen verlieren.

# Migration neu denken

Im Frühling 2020 hat die Universität Fribourg einen berufsbegleitenden Online-Studiengang zu Kirche, Migration und Gesellschaft lanciert. Damit widmet sie sich einem hochaktuellen Thema – während und nach dem Lockdown.

Autorin: Anouk Hiedl



Die Geschichten von Migrant\*innen erinnern Pater Oliver Potschien an jene seiner Vorfahren.

Foto: Andy Aitchinson

Migration ist allgegenwärtig, der Umgang damit in den vielförmigen Realitäten von Kirche und Gesellschaft eine Herausforderung. Am 27. April 2020 hat die Theologische Fakultät der Universität Fribourg dazu einen berufsbegleitenden Online-Studiengang lanciert (siehe Kasten). Die ersten sieben Teilnehmenden arbeiten in Deutschland auf verschiedenen Verantwortungs- und Leitungsebenen mit Migrant\*innen und haben zum Teil selbst eine Migrations- oder Fluchtgeschichte.

**Michael Fisehaye**, 33, ist 2010 von Eritrea nach Deutschland geflüchtet. Er hat Deutsch gelernt, an einem Projekt für Geflüchtete und Studierende teilgenommen und studiert nun Soziale Arbeit in Hamburg. Im Rahmen seiner Geschichte und seines anfänglichen Fremdseins in dieser Gesellschaft hat er sich mit diversen inneren und äusseren Konflikten auseinandergesetzt. Bei seiner ehrenamtlichen

Arbeit habe er gelernt, «wie wichtig es ist, Begegnungen und Vielfalt zu ermöglichen und Menschen zum Nachdenken zu bringen». Beim Online-Studiengang fand er einen Beitrag über neue Perspektiven deshalb besonders interessant: «Die Professorin schrieb über die Bereicherung, die fremde Kulturen für die europäischen Gesellschaften sein können. Dies hat mir gezeigt, dass ich als Geflüchteter keine Last bin, sondern einen wertvollen Beitrag leisten kann.»

**Pater Oliver Potschien**, 50, leitet eine Pfarrei in Duisburg und das sozialpastorale Zentrum «Petershof» in Duisburg-Marxloh. Er engagiert sich stark für die Integration und hat diverse Projekte mit jugendlichen Migrant\*innen lanciert. Im Rahmen der Weiterbildung in Fribourg habe er seine Familiengeschichte im Zusammenhang mit derzeitigen Migrationsbewegungen wiederentdeckt. «Meine Vorfahren haben sich irgendwann aufgemacht, um im Ruhrgebiet Arbeit zu suchen – aus Abenteuerlust, aus schierer Not oder weil sie vor Krieg und Vertreibung geflüchtet sind. Ihre Schicksale spiegeln die Geschichten jener

Menschen wider, mit denen ich jeden Tag zusammenarbeite.»

**Sanaz Khoilar**, 33, hat als Jugendliche zwölf Jahre im Iran gelebt und danach das Gymnasium und ihr Studium in Deutschland absolviert. Heute arbeitet sie im Bereich Flüchtlingsfragen bei der Deutschen Bischofskonferenz. Die theologischen Texte des Online-Studiengangs seien «nicht immer leicht», aber genau das motiviere sie, diese tiefer zu durchdringen. «Dabei passiert genau das, was ich von einem Studium erwarte: Ich lerne in einer mir neuen Fachrichtung auf bekannte Themen zu blicken. Ich erkenne neue Facetten von Flucht und Migration sowie deren Bedeutung für Glauben, Kirche und Gesellschaft. Das inspiriert und bestärkt mich.»

**Gemäss Prof. Salvatore Loiero**, Mitinitiator des Online-Lehrgangs, basiert die Weiterbildung auf der Reflexion und Vermittlung biblisch-theologischer, pastoraler, kirchen- und gesellschaftsbezogener wie selbst- und organisationsbezogener Kompetenzen im Kontext menschlicher Mobilität und Migration. «In diesem ersten gross angelegten Online-Studiengang der Universität Fribourg stehen wir in engem Erfahrungsaustausch mit unseren Absolvent\*innen und Dozent\*innen.» Die Pandemie habe von allen ein noch flexibleres Zeit- und Organisationsmanagement eingefordert. Es habe sich aber gezeigt, dass die hohe Motivation und pragmatische Offenheit aller Beteiligten «ein sehr grosses Plus» sei.

Mehr dazu auf [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

## Certificate of Advanced Studies (CAS) «Pastoral in den Kontexten menschlicher Mobilität und Migration»

Ziel: Chancen und Risiken von Mobilität und Migration für neue Prozesse und Realitäten reflektieren und ein entsprechendes Selbst- und Organisationsmanagement generieren

Inhalte: Religions- und Migrationssoziologie, Migrationsrecht, Selbst- und Organisationsmanagement, praktische Theologie, interkulturelle und interreligiöse (Religions-)Pädagogik und Liturgie

Dauer: vier Semester

Nächster Studienstart: März 2021

Anmeldeschluss: **15. Februar 2021**

[www3.unifr.ch/pastoral/de/ausbildung/online-cas-pastoral](http://www3.unifr.ch/pastoral/de/ausbildung/online-cas-pastoral)

# Eine frauenbefreiende Theologie entwickeln

**Die Theologin Doris Strahm wurde in diesem Jahr von der Universität Bern mit der Ehrendoktorinnen-Würde für ihre Verdienste im Bereich der feministischen Theologie ausgezeichnet.**

Interview: Andreas Kruppenacher

**«pfarrblatt»:** Was macht der Ehrendoktorinnen-Titel mit Ihnen?

**Doris Strahm:** Er macht mich überaus glücklich. Denn er drückt eine grosse Wertschätzung für meine langjährige feministisch-theologische Arbeit aus, die ich nicht nur im wissenschaftlichen Bereich, sondern zu einem grossen Teil im ausseruniversitären Bereich, ohne institutionelle Unterstützung geleistet habe: als Mitgründerin und langjährige Redaktorin der feministisch-theologischen Zeitschrift FAMA, als Mitgründerin und aktuell Vorstandsmitglied der IG Feministische Theologinnen, als Mitgründerin und Vizepräsidentin des Interreligiösen Think-Tank und als freischaffende Referentin, Publizistin und Buchautorin. Ich sehe die Ehrung aber auch als Anerkennung der feministisch-theologischen Bewegung in der Schweiz.

**Worum geht es bei Feministischer Theologie?**

Feministische Theologie bringt die Erfahrungen und die Sicht von Frauen in die christliche Theologie ein. Diese wurde ja über Jahrhunderte allein von Männern betrieben, war von deren Erfahrungen und Sichtweisen geprägt. Wie das Attribut «feministisch» anzeigt, geht es ihr aber nicht um eine Ergänzung der traditionellen Theologie, sondern um deren Transformation, um eine Veränderung der patriarchalen Lehren und Strukturen, die Frauen unterdrücken oder unsichtbar machen, hierarchische Geschlechterrollen zementieren usw. Feministische Theologinnen entwickeln eine frauenbefreiende und geschlechtergerechte

Theologie, suchen nach neuen, auch weiblichen Bildern von Gott und geben dem Verlangen nach Heilwerden von Frauen Ausdruck. Und dies nicht nur bei uns, sondern weltweit.

**Wo steht die Feministische Theologie heute?**

Sie wirft nach über 40 Jahren natürlich keine hohen Wellen mehr wie in den Anfangsjahren, wo sie zu einem befreienden Aufbruch unzähliger christlicher Frauen führte. Aber sie ist durch feministische Pfarrerrinnen und Seelsorgende in vielen Pfarreien präsent und an den Universitäten Bern, Basel und Luzern gibt es inzwischen eine stattliche Zahl von Professorinnen, die in ihren Fächern eine geschlechtergerechte Perspektive an eine nächste Generation von Theolog\*innen vermitteln.

**Was hat Sie ursprünglich zur Theologie geführt?**

Es waren existentielle Fragen: Weshalb gibt es das abgründig Böse in der Welt, das Menschen einander antun? Wie kann man angesichts des Holocaust noch an einen allmächtigen und gerechten Gott glauben? Was trägt die christliche Religion zu einem guten und gerechten Leben für alle Menschen bei? Diesen Fragen wollte ich auf den Grund gehen.

**Wie sieht Ihre ideale Kirche aus?**

Sie sollte sich an Jesus von Nazareth und seiner Botschaft orientieren, auf den sie sich ja beruft. Dieser hat eine befreiende Botschaft von der bedingungslosen Liebe und Nähe

Gottes verkündet und eine Gemeinschaft von Gleichgestellten ins Leben gerufen, in der Frauen eine wichtige Rolle spielten und in der keine und keiner ausgeschlossen war. Die Kirche sollte eine egalitäre Gemeinschaft sein, in der Leitungs- und Lehrämter nicht an das Geschlecht, sondern an die von Gott geschenkten Charismen gebunden sind.

**Wie machen sich die Kirchen in der Corona-Krise?**

In vielen Pfarreien und Gemeinden wird eindrucksvolle Arbeit geleistet, indem die Kirche zu den Menschen geht: zu jenen, die allein und einsam sind, seelsorgerlichen Zuspruch benötigen oder sozial noch mehr unter die Räder kommen. Mit Telefonanrufen, Besuchen, Mahlzeitendiensten, Einkäufen, aber auch mit Videos von Gottesdiensten und geistlichen Impulsen wird versucht, trotz Kontakteinschränkungen Solidarität und Verbundenheit herzustellen. Was ich dagegen vermisse, ist eine Stellungnahme der Landeskirchen zur Corona-Strategie der Schweiz, die aus wirtschaftlichen Interessen den Tod Tausender alter und vulnerabler Menschen billigend in Kauf nimmt.



Doris Strahm studierte evangelische und katholische Theologie und doktorte an der Universität Freiburg. Sie war Mitglied der römisch-katholischen Kirche, aus der sie zusammen mit fünf weiteren Frauen 2018 austrat. 1986 baute sie die Europäische Gesellschaft für Theologische Forschung von Frauen (ESWTR) mit auf, sie ist auch eine der Gründerinnen des Interreligiösen Think-Tanks und der feministisch-theologischen Zeitschrift FAMA. Von 1999 bis 2008 war sie Präsidentin der feministischen Friedensorganisation cfd.

Doris Strahm ist freiberuflich als feministische Theologin, Referentin und Publizistin tätig (Infos: [www.doris-strahm.ch](http://www.doris-strahm.ch)). (kr)

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
[www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Redaktion  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
[karl.rechsteiner@kathbern.ch](mailto:karl.rechsteiner@kathbern.ch)  
**Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 Automatisch via Einwohnerkontrolle

#### Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, 031 533 54 55  
[www.kathbern.ch/landeskirche](http://www.kathbern.ch/landeskirche)

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Direktor:** Matthias Jungo  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, [info@caritas-bern.ch](mailto:info@caritas-bern.ch)

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

### Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Kirche im Dialog

André Flury (Leitung), 031 300 33 43  
[andre.flury@kathbern.ch](mailto:andre.flury@kathbern.ch)  
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42  
[angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch)  
 Irene Neubauer, 031 370 71 15  
[irene.neubauer@offene-kirche.ch](mailto:irene.neubauer@offene-kirche.ch)  
 Tabea Aebi, [tabea.aebi@kathbern.ch](mailto:tabea.aebi@kathbern.ch)  
 Miriam Helfenstein,  
[miriam.helfenstein@kathbern.ch](mailto:miriam.helfenstein@kathbern.ch)  
 Doris Disch (Sekretariat),  
[kircheimdialog@kathbern.ch](mailto:kircheimdialog@kathbern.ch)  
[www.kircheimdialog.ch](http://www.kircheimdialog.ch)

### Ehe – Partnerschaft – Familie

[ehe.bern@kathbern.ch](mailto:ehe.bern@kathbern.ch)

**Beratung:** Maya Abt Riesen

[maya.abt@kathbern.ch](mailto:maya.abt@kathbern.ch), 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

[peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch)

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

[fasa.bern@kathbern.ch](mailto:fasa.bern@kathbern.ch)

**Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:** Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Carolina Huttmacher

031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

### Katholischer Frauenbund Bern

[frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch), 031 301 49 80

[www.kathbern.ch/kfb](http://www.kathbern.ch/kfb)

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)

[www.jublabern.ch/spielmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielmaterialverleih)

### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)

## «pfarrblatt»-Beilage

### Merci für die Kirchensteuern

Corona prägte das Jahr 2020 überall in der Welt. Das Corona-Hilfspaket stand im Mittelpunkt der Tätigkeit der Katholischen Kirche Region Bern.



Der jährliche Dank der Berner Kirche fürs Zahlen der Kirchensteuer flattert jeweils als Prospekt in die katholischen Haushalte der Region Bern, verschickt als Beilage der vorliegenden Ausgabe des Berner Pfarrblatts. Diesmal gibt die kleine Drucksache ein paar Einblicke in das Millionen-Corona-Hilfspaket, das beim ersten Lockdown im März lanciert wurde. Weil sich die Armut in der Corona-Krise besonders heftig auswirkt, beschloss die Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung sofort und aktiv zu helfen. Zum Beispiel mit Einkaufsgutscheinen für Familien und Einzelpersonen in Not von total über 200 000 Franken. Zum Beispiel dank der Zusammenarbeit mit anderen sozialen Institutionen, von WohnenBern über den Entlastungsdienst oder die Dargebotene Hand bis zur Stiftung Naschet Jenische. «Kirche wirkt auch ausserhalb der Kirchenmauern. Danke für Ihre Solidarität», stellt Pastoralraumleiter Patrick Schafer im Flyer fest. «Nur dank Ihrer Unterstützung können wir diese Arbeit leisten.» Der Link [www.kathbern.ch/corona-hilfspaket](http://www.kathbern.ch/corona-hilfspaket) führt zu weiteren Informationen und Hintergründen.



Ein Lächeln hinter der neuen Maske – Ruedi Heim, Leitender Priester im Pastoralraum Region Bern, erhielt wie alle Mitarbeitenden um Weihnachten eine Stoffmaske mit dem Logo der Katholischen Kirche Region Bern. Die 30 Mal verwendbaren Stoffmasken mit Viro-Block wurden bei Flagprint im Liebefeld hergestellt.

## Berner Sozialpreis 2020

### Anerkennung für Gassenarbeit

Der Berner Sozialpreis 2020 geht an drei Projekte, die sich in diesem aussergewöhnlichen Jahr im Zusammenhang mit der Pandemie engagiert haben.



Mit je 6000 Franken zeichnet die Stadt Bern neben Local Hero den Verein für Kirchliche Gassenarbeit sowie den Verein Medina aus. Die Katholische Kirche Region Bern freut sich, dass bei der Gassenarbeit und Medina zwei Projekte mit Freiwilligen ausgezeichnet werden, die sie im Rahmen ihres Corona-Hilfspaketes finanziell mitgetragen hat. Die kirchliche Gassenarbeit wird seit Jahrzehnten von den Berner Kirchen gemeinsam getragen. Nach Ausbruch der Corona-Krise im März finanzierte die Katholische Kirche Region Bern unter anderem unzählige Lebensmittelgutscheine für Bedürftige auf der Gasse und ermöglichte das Aufstocken der Stellenprozente des Gassenarbeit-Teams, um die Krise zu bewältigen.

### Verlängert bis 16. März

### Shiva begegnet Suva

Die Ausstellung des Polit-Forums Bern im Käfigturm zeigt anhand sieben konkreter Berührungspunkte, wo sich Religion und Staat im Alltag treffen und welche pragmatischen Lösungen jeweils gefunden werden.

Für viele Menschen ist der Glaube eine private oder gemeinschaftliche Angelegenheit. Und doch gibt es in unserem Alltag Situationen, wo religiöse Vorstellungen und staatliche Regelungen aufeinandertreffen: Die Weihnachtslieder in der Schule, der Platz auf dem Friedhof oder die Arbeitssicherheit beim Tempelbau.

Darüber hinaus bestehen vielfältige Beziehungen des Staates mit Kirchen und Religionsgemeinschaften: In den meisten Kantonen dürfen die anerkannten Kirchen Steuern erheben. Zudem haben sie Zugang zu Schulen, Spitälern und Gefängnissen. Oder sie nehmen Aufgaben wahr, die der ganzen Gesellschaft zugutekommen und werden daher vom Staat unterstützt: Sie stehen Menschen in Not bei, vermitteln in ihrer Bildungsarbeit Werte, die das Gemeinwohl stärken, oder helfen Zugewanderten bei der Integration. Das Polit-Forum bietet auf Anfrage gratis Führungen zur Ausstellung an.

[www.polit-forum-bern.ch](http://www.polit-forum-bern.ch)

**Jüngere Leute erkranken meist nicht so schwer am Covid-19-Virus wie ältere Menschen. Trotzdem sie sind auf besondere Weise von der Pandemie betroffen. Nun unterstützt die Katholische Kirche Region Bern die offene Jugendarbeit der Stadt mit Mitteln aus dem Corona-Hilfspaket.**

Corona-Hilfspaket

# Kinder und Jugendliche stärken

Karl Johannes Rechsteiner

Keine Schnupperlehren, Kontaktabbrüche zu Kolleginnen und Kollegen, zusätzliche Spannungen zu Hause oder sogar häusliche Gewalt, Einsamkeit aufgrund der Schutzmassnahmen, Zukunftsängste und tiefsitzende Unsicherheiten angesichts des ungewissen Ausgangs dieser Krise. Kinder und Jugendliche sind vielfältig von der Corona-Pandemie betroffen. Gemäss einer Studie von Stefanie Schmidt, Assistenzprofessorin Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters an der Universität Bern, leiden die befragten Jugendlichen deshalb besonders an Traurigkeit bis hin zu Depression und Aggressionen.

Seit dem Lockdown im März engagiert sich die Katholische Kirche Region Bern mit einem Hilfspaket für Armutsbetroffene und Menschen am Rand der Gesellschaft, auf die sich die Corona-Krise besonders heftig auswirkt. Dabei werden bestehende professionelle soziale Organisa-



tionen in der Krisenarbeit mit unkomplizierten Lösungen gesucht. So kam nun auch eine Zusammenarbeit mit dem Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern (TOJ) zustande.

## Bewegung gegen Virus

«Besonders die Jugendlichen im Alter von über 16 Jahren haben es schwer, wenn sie sich kaum mehr irgendwo in grösseren Gruppen treffen dürfen oder nach 19.00 daheimbleiben müssen», weiss Nicole Joerg Ratter, Geschäftsleiterin des TOJ-Trägervereins. In den Jugendtreffs oder



Cafés können nur einzelne Jugendliche zusammenkommen, die Maske ist zur ständigen Begleiterin geworden und jugendliche Spontaneität und Spinnereien haben keinen Platz mehr. Aber auch Schule und Ausbildung leiden unter den Einschränkungen wegen der Pandemie. Wenn das soziale Leben eingefroren wird, trifft das voll ins Herz der jugendlichen Gemeinschaftsbedürfnisse. Dabei sind diese so wichtig in der Zeit der Ablösung von den Eltern, beim Erwachsenwerden, fürs Reifen der eigenen Persönlichkeit. Das von der Kirche finanzierte Projekt von TOJ setzt deshalb primär auf die sogenannte «Aufsuchende Jugendarbeit» in Bern-West und -Nord, auf die Modi\*treffs für die jungen Frauen und einen Fokus rund um die Schule Bethlehemacker, wo mit Strassenfussball und anderen Bewegungs-Angeboten ein Pandemie-Kontrastprogramm ermöglicht wird.

## Aussenräume als Chance

Der Leistungsvertrag zwischen Kirche und der TOJ-Jugendarbeit legt einen Schwerpunkt auf die Angebote im öffentlichen Raum. Wenn man sich drinnen nicht mehr treffen kann, sind die Möglichkeiten im Aussenraum besonders gefragt. Hier sind nun Jugendarbeitende präsent, helfen bei Konflikten mit Anwohner\*innen, knüpfen neue Beziehungen, schaffen Schutzräume und Treffpunkte an der frischen Luft, bauen

Vertrauen auf und erkennen die Bedürfnisse der jungen Leute. Das baut Stress ab, ermöglicht Auszeiten, fördert Begegnungen unter Gleichaltrigen – die Jugendarbeitenden spielen dabei als erwachsene Bezugspersonen ausserhalb der Familie eine wichtige Rolle.

«Wir freuen uns, dass die katholische Kirche so unkompliziert und grosszügig weiterhilft», erklärt Nicole Joerg Ratter. «Wir konnten dieses Krisenangebot sehr rasch entwickeln und bekommen viel Verständnis für unsere Zielgruppe.» Seit Mitte Dezember machen es die Gelder aus dem katholischen Corona-Hilfspaket möglich,

während der Festtage und in den Wintertagen manch angespannte Situation bedarfsgerecht zu entlasten.

## Corona-Hilfe geht weiter

Von Seiten der Katholischen Kirche Region Bern hat Andrea Meier mitgeholfen, die Unterstützung von TOJ im Jugendbereich zu vereinbaren. Die Theologin und Leiterin der Fachstelle Kind und Jugend ist vor allem beeindruckt, wie rasch hier gehandelt werden konnte. «Manchmal haben wir ja Vorurteile, weil in der Jugendarbeit alles so spontan und kurzfristig läuft», gibt sie zu bedenken. «Hier aber war dies ein Erfolgsrezept: Innert weniger Tage entwickelten wir kreativ diese Unterstützungen für die Zeit der Corona-Krise.»

Mit dem traditionellen Jugendzentrum im Gaskessel wurde ebenfalls eine Soforthilfe im Sinne der Gesundheitsförderung aufgegleist. Zielgruppe dieser Vereinbarung sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zwölf und 25 Jahren, die den Aussenraum des Gaskessels in ihrer Freizeit besuchen. Auch hier stehen fachkundige Begleitung dieses Treffpunktes und die Sicherung der Hygiene im Mittelpunkt – damit Jugendliche auch während der Pandemie über vielfältige Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten verfügen können.

[www.kathbern.ch/corona-hilfspaket](http://www.kathbern.ch/corona-hilfspaket)

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

[www.kathbern.ch/mci-bern](http://www.kathbern.ch/mci-bern)

[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)

[missione.berna@bluewin.ch](mailto:missione.berna@bluewin.ch)

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso

P. Enrico Romanò

P. Gildo Baggio

### Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista

Sr. Albina Maria Migliore

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré

Lu-Ve 08.00-12.00

e permanenza telefonica

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo

079 675 06 13

[roberta.gallo@kathbern.ch](mailto:roberta.gallo@kathbern.ch)

Ma 14.00-17.30

Me 13.30-17.30

Gi 14.00-17.00

Ve 14.00-17.30

### A.C.F.E.

### Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

[info@centrofamiliare.ch](mailto:info@centrofamiliare.ch)

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

[com.it.es.berna@bluewin.ch](mailto:com.it.es.berna@bluewin.ch)

### Giovedì 31 dicembre – S. Silvestro

**18.30 S. Messa di ringraziamento**  
nella chiesa della Missione

### Venerdì 1° gennaio

**Maria SS. Madre di Dio – 54ma Giornata della Pace**

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Sabato 2 gennaio

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 3 gennaio

**Il Domenica dopo Natale**

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

### Mercoledì 6 gennaio

**Epifania del Signore**

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**19.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Sabato 9 gennaio

**18.00 S. Messa prefestiva**

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

**18.30 S. Messa prefestiva**

nella chiesa della Missione

### Domenica 10 gennaio

**Battesimo del Signore/B Termina il Tempo di Natale**

**11.00 S. Messa**

nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**

nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**

lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

### Venerdì 8 gennaio

**20.00 Inizio del Corso per fidanzati**  
in preparazione al Matrimonio religioso.

## Buon Anno Nuovo!

Carissimi, da parte del Team Pastorale giungano a tutti voi e alle vostre famiglie i migliori Auguri di **Buon Anno Nuovo!**

## Un Nuovo Anno nel segno della speranza

Cos'è la speranza? Cosa vuol dire sperare?

Penso che sia fondamentale iniziare un nuovo anno sotto il segno della speranza, sia da un punto di vista umano che spirituale.

La speranza è la capacità di guardare oltre il momento presente, riuscendo a non perdere di vista la mèta del cammino, nonostante le fatiche e le prove incontrate.

Speranza è anche rialzarsi ogni volta dopo una caduta e insegnare ai più

piccoli a fare altrettanto, perché nella vita non è forte chi non cade, ma chi sa rialzarsi dopo essere caduto.

Speranza è per noi una persona: Gesù Cristo. A lui affidiamo un nuovo anno personale e comunitario.

È lui che ci ha insegnato la speranza, grazie alla promessa della Risurrezione e questo è per noi il miglior insegnamento, davanti alle nostre fatiche, sofferenze e morti.

Ogni limite, ogni fragilità e ogni croce sarà redenta nel segno della Risurrezione.

Non possiamo farci un augurio migliore di questo, all'inizio del nuovo anno: viviamolo nel segno della speranza! Buon Anno, dunque a tutti voi!

P. Antonio

## Sito della Missione

<http://www.missione-berna.ch/it/agenda>

Trovate l'Agenda – di tutte le attività – sempre aggiornata. Vi invitiamo pertanto, a consultarla regolarmente. Grazie!

## Sito Web per le attività pastorali

nel Mittelland e nell'Oberland

[www.kathbern.ch/mci](http://www.kathbern.ch/mci)

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda

[emmanuel.cerda@kathbern.ch](mailto:emmanuel.cerda@kathbern.ch)

031 932 16 55 y 078 753 24 20

**Sacristán:** Maciel Pinto

[maciel.pinto@kathbern.ch](mailto:maciel.pinto@kathbern.ch)

031 932 21 54

**Secretaria:** Nhora Boller

[nhora.boller@kathbern.ch](mailto:nhora.boller@kathbern.ch)

031 932 16 06

**Asistente Social:**

Miluska Praxmarer

[miluska.praxmarer@kathbern.ch](mailto:miluska.praxmarer@kathbern.ch)

031 932 21 56

**Misas cada domingo:**

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

**Misa 2<sup>da</sup> y 4<sup>ta</sup> domingo mes:**

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

**Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:**

[www.kathbern.ch/mce-berna](http://www.kathbern.ch/mce-berna)

### Domingo 3 enero

**10.00 Santa Misa**

### Viernes 8 enero

**15.0 Exposición del Santísimo Confesiones.** Se agradece previa cita

**19.00 Santa Misa**

### Domingo 10 enero

**10.00 Santa Misa**

**16.00 Santa Misa**

**El desarrollo de los servicios será cumpliendo las normativas vigentes para detener la pandemia.**

**Mientras haya un límite máximo de personas será necesario escribir un mensaje al 078 753 24 20 informando a qué misa se irá. Puede haber cambios de último momento. En caso de duda por favor contactarnos. Todos los servicios religiosos se celebran en nuestra iglesia Buen Pastor de Sophiestrasse 5, 3072 Ostermundigen.**

Con Cristo Construyo mi Vida



## Catequesis

Se reiniciará el sábado 16 de enero. El catequismo, tiene objetivo transmitir la fe, enseñando los preceptos, las tradiciones y las ceremonias. Estos encuentros guían a niños, a adolescentes o a adultos de nuestra comunidad para que se preparen a su Primera Comunión y a su Confirmación. Se realizan todos los sábados entre 15.30-16.30 en las diferentes salas. Quienes imparten la catequesis son personas idóneas en el tema y muy bien preparadas para esa labor. Son

personas que no pueden callar su fe. Tienen que compartirla y proclamarla.

En la catequesis, se llama a la reflexión de cada una de las frases presentes en la Biblia, la historia de la iglesia, además de los conocimientos de otros aspectos de la religión. No sólo se enfoca en la doctrina, sino que también inculca valores de gran importancia para la movilización propia de la persona en su vida cotidiana. Esta práctica se ha conservado en la iglesia desde sus más remotos inicios, y fue uno de los elementos que ayudó a la conformación y consolidación de las interpretaciones doctrinales de las sagradas escrituras.

Con la catequesis y los cursos Bíblicos que empezarán desde el 23 de enero a las 18.00, formamos una comunidad cristiana más fuerte, para poner las bases de la Iglesia del futuro, que está en nuestras manos.



## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaacatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

Inicia mais um novo ano!

## Thun

**Sábado, 2. janeiro**  
**18.00 Santa Missa**

**Sábado, 9. janeiro**  
**18.00 Santa Missa**

**Sábado, 16. janeiro**  
**17.00 Catequese**  
**18.00 Santa Missa**

## Interlaken

**Sábado, 2. janeiro**  
**20.00 Santa Missa**

**Sábado, 9. janeiro**  
**20.00 Santa Missa**

**Sábado, 16. janeiro**  
**20.00 Santa Missa**

## Solothurn

**Sábado, 9. janeiro**  
**17.00 Santa Missa**

**Sábado, 16. janeiro**  
**17.00 Santa Missa**

## Bern

**Domingo, 3. janeiro**  
**11.30 Santa Missa**

**Domingo, 10. janeiro**  
**11.30 Santa Missa**

**Domingo, 17. janeiro**  
**10.00 Catequese**  
**11.30 Santa Missa**

## Biel/Bienne

**Domingo, 3. janeiro**  
**17.00 Missa (Oberkirche)**

**Domingo, 10. janeiro**  
**16.15 Reza do terço na capela**  
**17.00 Santa Missa**

## Domingo, 17. janeiro

**16.00 Catequese**

**16.15 Reza do terço na capela**

**17.00 Santa Missa**

Gstaad sempre 2°, 4° e 5° domingos no mês

**Domingo, 10. janeiro**  
**16.00 Santa Missa**

**Domingo, 24. janeiro**  
**16.00 Santa Missa**

## Oração do Papa Francisco à Sagrada Família 27.12

«Jesus, Maria e José a vós com confiança rezamos, a vós com alegria nos confiamos» Jesus, Maria e José a vós, Sagrada Família de Nazaré, hoje, dirigimos o olhar com admiração e confiança; em vós contemplamos a beleza da comunhão no amor verdadeiro; a vós confiamos todas as nossas famílias; para que se renovem nessas maravilhas da graça, com uma sábia disciplina espiritual ...

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66

Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

**Bern, Bethlehem Kirche**  
**Eymattstrasse 2 b**  
**12.00 Jeden Sonntag**

**Köniz, St. Josef**  
**Stapfenstrasse 25**  
**19.00 Jeden Samstag**

**Biel, Pfarrkirche Christ König**  
**Geyisriedweg 31**  
**17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag**

**Langenthal, Marienkirche**  
**Schulhausstrasse 11 A**  
**09.00 Jeden Sonntag**

**Thun, Marienkirche**  
**Kapellenweg 9**  
**14.30 Jeden Sonntag**

## Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

**Hauptstrasse 26**

**19.30 Jeden 1. Montag**

**17.00 Jeden 3. Sonntag**

## Interlaken, Heiliggeistkirche

**Schlossstrasse 6**

**19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch**

Čitanje Evanđelja po Ivanu  
U početku bijaše Riječ i Riječ bijaše kod Boga, i Riječ bijaše Bog. Ona bijaše u početku kod Boga. Sve postade po njoj, i bez nje ne postade ništa. Svemu što postade u njoj bijaše život, i život bijaše ljudima svjetlo; i svjetlo u tami svijetli, i tama ga ne obuze. Bi čovjek poslan od Boga, ime mu Ivan. On dođe kao svjedok, da posvjedoči za Svjetlo, da svi vjeruju po njemu. Ne bijaše on svjetlo, nego – da posvjedoči za Svjetlo. Svjetlo istinito, koje prosvjetljuje svakog čovjeka, dođe na svijet; bijaše na

svijetu, i svijet po njemu posta, i svijet ga ne upozna. K svojim dođe, i njegovi ga ne primiše. A onima koji ga primiše, podade moć da postanu djeca Božja: onima koji vjeruju u njegovo Ime, koji su rođeni ne od krvi, ni od volje putene, ni od volje muževljeve, nego – od Boga. I Riječ tijelom postade i nastani se među nama, i vidjesmo slavu njegovu – slavu koju ima kao Jedinorođenac od Oca – pun milosti i istine.

Ivan svjedoči za njega. Viče: «To je onaj za koga rekoh: koji za mnom dolazi, preda mnom je jer bijaše prije mene!» Doista, od punine njegove svi primismo i to milostna milost. Uistinu, Zakon bijaše dan po Mojsiju, a milost i istina nastala po Isusu Kristu. Boga nitko nikada ne vidje: Jedinorođenac – Bog koji je u krilu Očevu, on nam ga obznani. Iv 1,1–18

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a,**  
**3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

### Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

**Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:  
P. Thomas Plappallil  
Cheleraim 1, 6213 Knutwil  
079 833 16 32

### Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

Syro-malankarischer Ritus:  
Father Joseph Kalariparampil OSFS

### Kirche St. Josef, Köniz

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4  
3072 Ostermundigen

### Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30 Jeden 2. und**

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. David Taljat  
Katholische Slowenen-Mission  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
079 777 39 48

### Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas  
Kirche St. Michael, Wabern  
Sakristan: R. Jeeva Francis  
077 972 69 01

Eucharistiefeiern

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

**19.00 24. Dezember**

### Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan  
031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89  
3007 Bern  
031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen  
Alterszentrum Viktoria  
Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

#### Gottesdienste nach Ankündigung

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern  
062 295 03 39

### Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

## Bern aki Universität

### 3012 Bern

Alpeneggstrasse 5  
031 307 14 14  
www.aki-unibe.ch  
info@aki-unibe.ch

### Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)  
031 307 14 32  
Marco Schmidhalter  
031 307 14 31

### Sekretariat

031 307 14 14  
Beatrice Jeitziner  
Liliane Wanner  
Mo–Fr, 09.00–12.00

### Wochenrhythmus

Mo 18.30  
Christliche Meditation  
Di 12.15  
Taizé-Feier  
Di 13.00  
Mittagstisch  
(im Semester)  
Mi 07.00  
Laudes

### «Achtung» – ein Rückblick

Ein aussergewöhnliches Jahr ist vorübergegangen. Auch im aki haben wir in der ersten Hälfte meines Praktikums in diesem Herbstsemester die Einschränkungen und Unsicherheiten durch Corona immer wieder gespürt. Und trotzdem durften wir – auf kreative Weise – eine Gemeinschaft sein. Sei es bei Veranstaltungen draussen, auf Spaziergängen durch die Stadt oder nachts mit Fackeln im Wald, sei es beim Adventskranzbinden in kleinen Gruppen oder beim Mittagstisch mit viel Abstand im grossen Saal oder auch wir als Team bei den wöchentlichen Mittagsandachten jeweils am Dienstag und in den Teamsitzungen. Es ist ein grosses Geschenk, wenn

man Gemeinschaft spüren darf und dass es Orte gibt, in denen Gemeinschaft gelebt werden kann. Dass das aki für Studierende einen solchen Raum bieten kann – und dies so gut wie möglich auch unter diesen widrigen Umständen – ist wunderbar. So habe ich das mehrdeutige Semesterthema «Achtung» immer auch wieder mit der Betonung auf «Achtung füreinander» wahrgenommen: Respekt- und liebevoller Umgang miteinander scheint wichtiger zu sein denn je – sicherlich auch im neuen Jahr. In diesem Sinne wünsche ich und wünschen wir Ihnen allen – hochachtungsvoll – einen aufmerksamen Start in das neue Jahr in kreativen Formen der Gemeinschaft!  
Jonas Meier, Praktikant



Adventskranzbinden

Foto: Marco Schmidhalter

## Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

### 3011 Bern

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch  
info@offene-kirche.ch

### Projektleitende

Irene Neubauer  
031 370 71 15  
Annelise Willen  
031 370 71 12  
Antonio Albanello  
031 370 71 13  
Andreas Nufer  
031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30  
So 13.00–17.00

### Cafeteria – Willkommen, die Tür ist offen!

Dienstag bis Freitag von 11.00–18.30, Sonntag, 13.00–17.00, kostenlos  
Möchten Sie einen Kaffee trinken? Oder eine Tasse Tee? In der Cafeteria offerieren Ihnen die Mitarbeitenden des Präsenzdienstes gerne ein Getränk. Vielleicht suchen Sie Ruhe. Vielleicht möchten Sie mit jemandem sprechen? Die Präsenzdienst-Mitarbeitenden haben Zeit für Sie und wissen bei Bedarf Bescheid über Gesprächsangebote mit Fachpersonen.

### 4M – männer meditieren mittwoch morgens

Mittwoch, 6. Januar, 07.00, 30 Minuten gemeinsame Stille und Achtsamkeit im Alltag, anschliessend Kaffee, Tee und Gipfeli

### Halb eins – Wort, Stille, Musik

Jeweils am Mittwoch, 12.30–13.00  
Eine halbe Stunde aufatmen in der Stille, auftanken mit Tönen und Texten. «halb eins» wird gestaltet von Autor\*innen, Kulturschaffenden, Theolog\*innen aus den Landeskirchen und Angehörigen verschiedener religiöser Traditionen. Musikerinnen und Musiker spielen dazu Klänge und Musik aus aller Welt und Zeit.

6. Wort: Irene Neubauer; Musik:

Frédéric Güntensperger, Hackbrett  
13. Wort: Noëmi Gradwohl, Kulturjournalistin Jüdische Gemeinde Bern;  
Musik: Wael Sami Elkholly, Gesang/Oud  
20. Wort: Gabriele Rabe, Schauspielerin; Musik: Gabrielle Brunner, Geige  
27. Wort: Christoph Müller, Prof. em. Praktische Theologie;  
Musik: Olivia Steimel, Akkordeon

### Ganz Ohr – persönliches Gespräch

Dienstag, 17.00–18.30, Mittwoch bis Freitag, 13.00–14.00  
Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Eine Fachperson aus dem Bereich Theologie oder Psychologie hört Ihnen gerne zu und sucht mit Ihnen nach Antworten und Wegen.  
Treffpunkt: Leuchtstele im Chor der Kirche. «ganz Ohr» untersteht der Schweigepflicht.

### Orgelpunkt

Jeweils am Freitag, 12.30–13.00  
In den halbstündigen Orgelkonzerten wird die Vielfalt der Orgelmusik zelebriert und dem Publikum nähergebracht.  
Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, ob der Orgelpunkt stattfindet.

## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer  
031 664 02 65  
patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst  
Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Lebensfäden

Dem Tumor hatte er einen Namen gegeben. Den Namen einer Katze – einer Katze auf einem Bild in einer Wohnung, die es längst nicht mehr gibt. Seine Kinder konnten sich noch gut an sie erinnern. Sie war schwarz gewesen, die Katze. Lose Enden, zu Sinn verknüpfte Lebensfäden. Die Gespräche waren intensiv gewesen. Bis zuletzt. Mit erstaunlicher Leichtigkeit erzählte er von Leid, von Enttäuschungen, von Trauer und Schicksalsschlägen. Seine Mutter hatte sich das Leben genommen, als er noch ein Kind gewesen war. Man hatte es ihm verschwiegen. Ein Tumor, hatte man gesagt. Ein Tumor. Ein Tumor. Bei seinem Vater hatte er nicht bleiben können. Aufgewachsen war er dann woanders. Natürlich hatte er die Wahrheit irgendwann herausgefunden. Kein Tumor. Ich sprach ihn darauf an, auf die Tumorklüge, die alles noch schlimmer gemacht hatte, damals, und auf die schwarze Katze jetzt in seinem Kopf. Zwei Tumore, nicht miteinander vergleichbar, aber beide heftig. Er hörte zu und schüttelte den Kopf. Nein, das eine habe mit dem anderen nichts zu tun, überhaupt nichts, nein. Zwei Enden, zwei lose baumelnde Enden.

Sehr viel später kam er darauf zurück, überraschend für mich, ich hatte den Gedanken längst abgetan. Er aber hatte darüber nachgedacht, immer und immer wieder. Die Tumorparallele sei ihm zu einem Schlüssel geworden in der Beziehung zu seinem Vater.

Mehr sagte er nicht. Ich weiss also nicht, was aufgeschlossen werden konnte. Aber dass etwas Neues erschlossen worden war, war spürbar. Er hatte zwei lose Enden miteinander verknüpft.

Nadja Zereik, kath. Seelsorgerin



## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen  
Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Licht zur Erinnerung an die Covid-19-Opfer

Dieses Jahr ist alles anders. Silvester als lautes und fröhliches Fest mit möglichst vielen Freund\*innen, das können wir vergessen. Covid-19 hat das gesellschaftliche Leben zum Erliegen gebracht. Über 5000 Menschen sind in der Schweiz bereits an Corona gestorben. Dabei sind Abschied und Trauer unter den aktuellen Umständen für die Angehörigen und Freunde besonders erschwert. Ein öffentliches Gedenken ist erst recht schwierig, da grosse Veranstaltungen zurzeit undenkbar sind. So kam die Idee auf, an 100 Orten in der Schweiz zu Silvester eine kleine Gedenkfeier für die Verstorbenen

abzuhalten und an jedem dieser Orte 50 Kerzen anzuzünden. Angefragt wurden Kirchen, Synagogen, Moscheen, Gemeinde- und Rathäuser. Jeder Ort fotografiert seine brennenden Kerzen und gibt die Bilder zur Veröffentlichung frei. Unter #LichtInDerTrauer wird die Aktion auf den sozialen Medien bekannt werden. Das Berner Haus der Religionen – Dialog der Kulturen ist einer der Orte, wo 50 Kerzen brennen werden. Angela Büchel Sladkovic und Ruth Biemann werden die Aktion gestalten und vor dem Haus **am 30. Dezember um 17.00** die Lichter entzünden. Zudem sind alle eingeladen, daheim eine Kerze ins Fenster zu stellen und bei der Gedenkaktion individuell mitzumachen.



### Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

## Offene Stellen

Pfarrei Guthirt Ostermundigen

**Sekretär\*in 40–50%**

Bewerbung bis 10. Januar 2021

Details: www.kathbern.ch/stellen

## Bern Dreifaltigkeit

### 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

#### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

#### Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00/14.00–17.00  
Mi 14.00–17.00  
Do 08.00–12.00/14.00–17.00  
Fr 09.00–12.00/14.00–16.00

#### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

#### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18

Dominique Jeannerat,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 15

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

#### Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler  
031 313 03 44

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

Alba Refojo  
anwesend am Freitag  
031 300 70 23

#### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

#### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

#### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

#### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

#### Sakristan

Franz Xaver Wernz  
031 313 03 43

#### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzliche Neujahrswünsche!



Vieles steht am Ende dieses Jahres im Dunkeln: Ungewissheit, Unsicherheit, Einsamkeit und Verlassenheit bedecken diese Tage mit einem düsteren Mantel. Jahrein, jahraus, betreten wir unsere Basilica – und die wenigsten von uns haben bemerkt, dass unsere Pfarrkirche über dem Hauptportal mit einer riesigen Fensterrosette verziert ist.

### Dieses grosse Fenster steht seit Jahrzehnten da und bleibt unerkant.

Von innen lässt die Orgel nur einen Teil der Rosette erahnen. Die bunten Glasfenster stehen im Dunkeln. In dieser besonderen Adventszeit erhielten wir den Hinweis, wir könnten die Rosette ja beleuchten. Das haben wir gemacht und das Ergebnis lässt sich (an-)sehen.

Wie oft im Leben steht einiges im Dunkeln? **Mit ein bisschen Licht und Hoffnung kann es zum Strahlen kommen.**

Zu Beginn des neuen Jahres wünschen wir allen dieses Licht.

### Es vermöge alles Dunkle im Leben in Farben verwandeln.

Die Rosette der Basilica der Dreifaltigkeit soll uns daran erinnern.

### Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen im neuen Jahr!

Für das ganze Team der Dreifaltigkeit  
**Abbé Christian, Pfarrer**

Nachfolgend die geplanten Gottesdienste für die nächsten zwei Wochen, jedoch mit einem Vorbehalt wegen der aktuellen Lage. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder im Sekretariat, wie die Regelungen sind bezüglich Anzahl Personen, Anmeldung usw.

**Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!**

### Samstag, 26. Dezember

#### Stephanstag

11.00 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 27. Dezember

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Dominique Jeannerat

### Montag, 28. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 29. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

### Mittwoch, 30. Dezember

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Kein ökum. Gottesdienst

### Donnerstag, 31. Dezember 2020 Silvester

15.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

20.00 Konzert-Andacht

mit Jürg Lietha und

Herbert Schaad (Violine)

22.00 Eucharistische Anbetung

mit Segen um Mitternacht

### Freitag, 1. Januar 2021

Hochfest der Gottesmutter Maria

08.00 Eucharistiefeier fällt aus

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 2. Januar

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Ursula Fischer

### Sonntag, 3. Januar

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Ursula Fischer

### Montag, 4. Januar

06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 5. Januar

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 6. Januar

#### Epiphanie

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Angela Siebenhofer

### Donnerstag, 7. Januar

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 8. Januar

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

### Der ökumenische Gottesdienst

fällt aus: Mittwoch, 30. Dezember und 6. Januar.

### Eucharistische Anbetung mit Segen

#### Silvester, 31. Dezember

22.00–24.00 in der Kirche

Segen um Mitternacht

### Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 15.00

Bitte beachten Sie, dass in den Monaten **Januar, Februar** und **Juli** kein Rosenkranzgebet stattfindet.

## Unsere lieben Verstorbenen

### Giuseppina Mantelli

Domicil Lentulus, 3008 Bern

### Monika Etter

Gryphenhübeliweg 53, 3006 Bern

## Kollekten

### 26./27. Dezember

#### Kollekte für Sternsinger\*innen (Missio)

«Kindern Halt geben, in der Ukraine und weltweit», lautet das Motto der Aktion Sternsingen 2021.

Unterstützt werden elf Caritas-Zentren in der Ukraine, die sich um Kinder sorgen. Diese wachsen getrennt von den Eltern auf. Die Eltern leben und arbeiten in anderen Regionen oder im Ausland, schreibt Missio. Das Sternsingen ist gemäss Missio Schweiz die weltweit grösste Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Bei der 32. Aktion Sternsingen zu Beginn des Jahres 2020 in der Schweiz konnten die Sternsingerinnen und Sternsinger über 1,65 Millionen Franken sammeln. Jährlich können damit etwa 200 Projekte für Kinder und Jugendliche weltweit in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Seelsorge, Ernährung und soziale Integration gefördert werden.

### 31. Dezember/1. Januar

#### Kollekte für unsere Pfarreicaritas

Was tun, wenn nach dem Jobverlust die Wohnungskündigung droht?

Wenn sich nach einer schweren Krankheit die unbezahlten Rechnungen stapeln?

Unser Sozial- und Beratungsdienst bietet professionelle Unterstützung für Menschen in Notlagen. Die Sozialarbeitenden vor Ort verschaffen sich einen Überblick über die Situation der Ratsuchenden, geben Auskunft zu drängenden Fragen und leiten an spezialisierte Fachstellen weiter. Bei Bedarf können sie auch finanzielle Überbrückungshilfen gewähren.

## Bern Dreifaltigkeit

**2./3. Januar  
Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)**  
Drei Schweizer Pfarreien brauchen Ihre Hilfe:

- Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Cernier NE
- St. Anna-Kirche in Roveredo GR
- Pfarrkirche San Carpofo in Bissone TI

Diesen Pfarreien fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten selbstständig anzugehen.

### Musik

**Sonntag, 27. Dezember, 20.00**  
Gottesdienst mit Jazzmusik

**Konzert-Andacht in der Dreifaltigkeitskirche  
Donnerstag, 31. Dezember, 20.00**  
Jürg Lietha, Orgel, und Herbert Schaad, Violine  
Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, M. Reger, A. L. Caplet und anderen  
Aufgrund der Corona-Pandemie und der gültigen Regelungen ist nur eine beschränkte Anzahl Konzertbesucher\*innen zugelassen. Aber, wir freuen uns, dass das Konzert auf Youtube

miterlebt werden kann:

**www.youtube.com**  
«Dreifaltigkeitskirche Bern, Silvesterkonzert 2020»

Kollekte:  
Postkonto 30-497650-2  
Vielen Dank.

**Über die Durchführung der  
Konzert-Andacht wird die Website  
«www.musik-dreifaltigkeit.ch»  
Auskunft geben.**

### Begegnung

**Der Dreif-Treff und das Dreif-Café**  
bleiben bis auf Weiteres **geschlossen.**

### Aus dem Pfarreileben

#### Frauen-Treff 65+

Der geplante Vortrag vom 8. Januar mit Dr. med. Volker Meier «Geh in der Kraft, die dir gegeben», wird verschoben.

Wir werden Sie so bald wie möglich über die definitive Durchführung informieren und bitten Sie um Ihr Verständnis.

### Weihwasser

Während der Corona-Zeit steht in der Kirche kein Weihwassergefäss zur Verfügung.  
Wenn Sie gerne geweihtes Wasser möchten, können Sie im Pfarresekretariat zu den Bürozeiten ein Fläschchen Wasser kostenlos abholen.



## Berne Paroisse de langue française

**3011 Bern**

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**  
www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**  
Taubenstrasse 4-6

**Centre paroissial**  
Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**  
Centre paroissial  
1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**  
Abbé Christian Schaller, curé  
Abbé Dominique Jeannerat,  
auxiliaire

Marianne Crausaz,  
animatrice pastorale

**Assistante sociale**  
Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

**Secrétaire**  
Marie-Annick Boss  
Lu-Ve 08.30-11.30  
et permanence téléphonique

### Eucharisties

**Veillez consulter les réseaux  
officiels, le site paroissial (www.pa-  
roissecatholiquefrancaiseberne.ch),  
les affiches et les feuilles disponi-  
bles à la basilique pour connaître le  
calendrier définitif des eucharisties  
et les conditions de participation.**

**Vendredi 1<sup>er</sup> janvier  
09.30 Eucharistie**

Collecte : fonds paroissial d'entraide  
communautaire

**Fête de l'Epiphanie  
Samedi 2 janvier  
18.00 Eucharistie**

Intention de messe : défunts des  
familles Zurkinden Cortès

**Dimanche 3 janvier  
09.30 Eucharistie**

Collecte : Mission Intérieure

**Les mardis et les jeudis  
09.15 Messe à la crypte**

**Fête du Baptême du Christ  
Samedi 9 janvier  
18.00 Eucharistie**

Intention de messe : âmes défuntes

**Dimanche 10 janvier  
09.30 Eucharistie**

Collecte : Fonds de solidarité pour la  
mère et l'enfant/SOS Futures mamans

### Nous ont quittés

Hildegarde Bourqui  
Jean-Pierre Genillard

### Vie de la paroisse

**Récital d'orgue de fin d'année**  
Informations sur le site :  
**www.musik-dreifaltigkeit.ch**

**Reprise de la catéchèse  
Lundi 11 janvier, 17.00**

**Après-midi récréatif (sous réserve)  
Mercredi 13 janvier, 14.00**

### Date à retenir

**Dimanche 17 janvier, 10.00**  
Célébration œcuménique à l'église  
française (Zeughausgasse 8)

### Pour l'année nouvelle

« Que le Seigneur te bénisse  
et te garde !  
Que le Seigneur fasse briller sur toi  
son visage !  
Qu'il t'apporte la paix. »  
(de la bénédiction donnée à Moïse :  
Nb 6,24-25a.26b)



Dieu lui-même brille dans le cœur des croyants. Il y fait resplendir la lumière qui rayonne sur le visage du Christ. Chaque jour de cette année nouvelle, nous allons croiser des visages, marqués parfois par la tristesse, la fatigue, l'inquiétude.

Que l'évangile nous donne de porter sur tout visage humain un regard neuf, un regard qui espère !  
Que nos visages expriment la vérité !  
Qu'ils abandonnent dès que possible les masques qu'on leur impose ou qu'ils se sont fabriqués !  
Qu'ils rendent visible la joie qui dilate les cœurs !  
Nous vous souhaitons joie et lumière pour l'an 2021 !

Au nom de l'équipe pastorale :  
Abbé Dominique Jeannerat

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinistrasse 26a  
031 350 14 14

www.kathbern.ch/  
bruderklusbern  
bruderklus.bern@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

Vikar Bartłomiej Urbanowicz  
031 350 14 12

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

### Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

### Hausmeister\*in/Sakristan\*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

## Informieren Sie sich und melden Sie sich an!

Leider können wir die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Änderungen der Schutzmassnahmen nicht voraussehen. Deshalb raten wir Ihnen unbedingt, regelmässig unsere Webseite zu besuchen, um auf dem neusten Stand zu sein. Die Homepage informiert Sie stets aktualisiert über die stattfindenden und der jeweiligen Situation angepassten Gottesdienste und Veranstaltungen.

Denken Sie bitte auch daran, sich für die Gottesdienste anzumelden: auf <https://kelmesse.org>, im Sekretariat Tel. 031 350 14 14, auf unserer Homepage oder per E-Mail [bruderklus.bern@kathbern.ch](mailto:bruderklus.bern@kathbern.ch).

### Freitag, 1. Januar

#### Neujahrstag

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Bartek Urbanowicz

#### 18.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Fr. James Baxter

### Samstag, 2. Januar

#### Berchtholdstag

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

### Sonntag, 3. Januar

#### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Bartek Urbanowicz  
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

### Dienstag, 5. Januar

#### 18.45 Betrachtendes

#### Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 6. Januar

#### Heilige Drei Könige

#### 18.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 19.00 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Bartek Urbanowicz

#### 19.30 Adoray-Lobpreis-

**Gottesdienst** für Jugendliche und junge Erwachsene mit Vikar Bartek Urbanowicz (Krypta)

### Donnerstag, 7. Januar

#### 18.30 Jugendgottesdienst

mit Pater Joachim Cabezas

### Freitag, 8. Januar

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz

### Samstag, 9. Januar

#### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher  
Gedächtnis für Jean Luc und Vreni Martin-Ruch; Gedächtnis für Angelo Ceppi

### Sonntag, 10. Januar

#### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Bartek Urbanowicz  
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

### Dienstag, 12. Januar

#### 12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarrei-Team

#### 18.45 Betrachtendes

#### Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 13. Januar

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfarrer Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Andreas und Rosa Schlanser-Ris

### Donnerstag, 14. Januar

#### 18.30 Jugendgottesdienst

mit Pater Joachim Cabezas

### Freitag, 15. Januar

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz

## Wir nehmen Abschied von

Frau **Monika Etter**, Bern  
Gott, nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Adoray-Lobpreisabend

### Mittwoch, 6. Januar, um 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich zu einer Stunde Gebet am Mittwoch, 6. Januar, um 19.30, in der Krypta, ein.

## Gottesdienste für Jugendliche und junge Erwachsene

### Jeden Donnerstag, 18.30

Der Gottesdienst wird von und für junge Erwachsene organisiert und bietet Möglichkeit zur eucharistischen Gemeinschaft und Gottesdienstgestaltung. Sie sind herzlich willkommen!

## Für unsere Senior\*innen

### Dienstag, 5. Januar, 13.30

#### Jass-Treffen

Das nächste Jass-Treffen ist am Dienstag, 5. Januar, von 13.30 bis 15.00, im Cheminée-raum des Pfarreizentrums. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen!

## Newsletter der Pfarrei

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind: Abonnieren Sie doch unseren wöchentlichen Newsletter mit den Top-Informationen unserer Pfarrei. Anmeldung und Infos erhalten Sie im Sekretariat, Tel. 031 350 14 14 oder Mail [bruderklus.bern@kathbern.ch](mailto:bruderklus.bern@kathbern.ch).

## Liebe Freiwillige

2020 ist vergangen. Es war ein nicht einfaches Jahr. Die Freiwilligenarbeit hat darunter gelitten – aber sicher nicht unsere Motivation, die wir alle für unsere Pfarrei Bruder Klaus pflegen und weiterhin wachsen lassen werden. Wir alle danken euch für das Mittragen und Mitwirken. Möge das neue Jahr uns die Gelegenheit schenken, gemeinsam unsere Charismen für unsere Pfarrei einzusetzen. Ein frohes 2021! Der menschgewordene Gott begleite euch alle stets im neuen Jahr.

Euer Parreiteam Bruder Klaus

## Ein frohes neues Jahr!

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr mit viel Gesundheit, Vorfreude und Begeisterung.

Euer Parreiteam Bruder Klaus



## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariat

Marianne Scheuermeier  
Nicole Roggo  
031 330 89 89

### Theolog\*innen

Leitung der Pfarrei ad interim  
Pfr. Ruedi Heim  
leitender Priester  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
031 330 89 87

### Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
031 330 89 86

### Katechetin

Sandra Lobsiger  
031 330 89 84

### Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

**Freitag, 1. Januar**  
**10.00** Ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit Toni Hodel und Jürg Liechti

**Sonntag, 3. Januar**  
**09.30** Gottesdienst mit Italo Cherubini

**Montag, 4. Januar**  
**16.30** Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 6. Januar**  
**18.00** Fiire mit de Chliine, «Dreikönige», Markuskirche

**Samstag, 9. Januar**  
**18.00** Gottesdienst mit Italo Cherubini, Jahrzeit für Fred Reber-Saudan; Christina Herrmann-Schoch

**Sonntag, 10. Januar**  
**09.30** Gottesdienst mit Italo Cherubini

**Montag, 11. Januar**  
**16.30** Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 13. Januar**  
**14.00** Kein Religionsunterricht 4. Klasse  
**14.15** Kein Religionsunterricht 5. Klasse

**Freitag, 15. Januar**  
**14.00** Kein Religionsunterricht 2. Klasse

## Aktuelles

### Gottesdienste

Aktuell dürfen wieder maximal 50 Personen den Gottesdienst besuchen.

### Diverse Veranstaltungen können nicht stattfinden: Religionsunterricht, Anlässe 60plus

Aufgrund der Bestimmungen des Bundesrates findet bis auf Weiteres kein Religionsunterricht statt. Leider können im Januar auch die 60plus-Anlässe Café Mélange, Mittagstisch und Plauderstündli nicht stattfinden. Wir hoffen, für die nächsten Monate eine neue Lösung zu finden. Bei neuen Vorschriften werden wir die entsprechenden Änderungen auf unserer Webseite kommunizieren. Auskunft erhalten Sie jederzeit auch in unserem Sekretariat.

### Gartenbeet mieten?

Wer für 2021 ein Beet im Mariengarten bepflanzen will, melde sich im Januar bei Manuela Touvet, E-Mail: manuela.touvet@kathbern.ch.

## Vorschau

### Neujahrsgottesdienst, 1. Januar um 10.00

Auch dieses Jahr beginnen wir ökumenisch. Die drei Kirchgemeinden des Nord-Quartiers feiern das Leben, das war, und das Leben, das kommen wird, geschenkt von Gott, der alle Religionen und Konfessionen umfängt. Wir stellen das neue Jahr unter die Jahreslosung «Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist!» (Lk 6,36). In dieser Feier erinnern wir uns an unsere Glaubensväter und -mütter, die jüdische Gemeinschaft, die den Boden für unser Christsein legte. Wir lassen uns mitnehmen in die Freude des Simeon, der durch die Begegnung mit Jesus das höchste Glück erlebt. Und wir begegnen der Prophetin Hanna, ihrem Leben vom jungen Mädchen bis zur greisen Witwe. Die gemeinsame Feier möge uns in verschiedene Tiefen und Höhen des menschlichen Lebens führen, die bei allen wichtige, eigene Erfahrungen anklingen lassen können. So verbindet uns Gottes Wort für ein gutes Leben in den Herausforderungen des neuen Jahres.

Toni Hodel und Jürg Liechti

## Rückblick

### Modulkurse

Im Rahmen der ökumenischen Modulkurse mit der Kirchgemeinde Markus hatte Ende Oktober eine Gruppe von Jugendlichen die Gelegenheit, einen Kurs zusammen mit dem Berner Fotografen Jonathan Liechti zu besuchen. Ziel des Kurses war es, die Jugendlichen zu ermutigen, die Kamera zu benutzen, um die Realität um sie herum zu entdecken. Dies sind die drei Fotos, die es unserer Meinung nach verdienen, veröffentlicht zu werden.



Foto: Anina Hügli



Foto: Anina Hügli



Foto: Kim Staudenmann

### Weihnachtsspiel vom 20. Dezember

Leider konnte in diesem Jahr das Weihnachtsspiel wegen Corona nicht wie gewohnt stattfinden. Kinder und Jugendliche aus dem Quartier haben sich aber in der Adventszeit getroffen, um ein Weihnachtsspiel, mit Unterstützung einer professionellen Videocrew, zu filmen. Dieses Video ist nun aufgeschaltet, schaut doch vorbei: [www.kirchen-nordquartier-bern.ch/weihnachtsspiel](http://www.kirchen-nordquartier-bern.ch/weihnachtsspiel).

### Kerzenziehen

Vom 8. bis 11. Dezember sahen wir im Kirchgemeindehaus viele glückliche Gesichter beim Kerzenziehen. Leider musste das Kerzenziehen aufgrund der damals aktuellen Lage abgebrochen werden. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

## Neujahrswünsche

### «Freude machen – macht Freude»

Dieser Spruch fordert uns auf, einander eine Freude zu machen, sich und andere zu beschenken. Das neue Jahr bietet dazu eine Gelegenheit.

In diesem Sinne wünscht das Team St. Marien alles Gute im neuen Jahr.



## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

**Pfarrer**  
(St. Antonius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

**Theolog\*innen**  
(St. Antonius)  
Vikar Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Katrin Schulze (ks)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23

**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)

Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

**Sakristane**  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Samstag, 2. Januar**  
**16.30 Eucharistiefeier\* (ks, je)**  
mit Dreissigstem für  
Guido Hildebrand-Reich  
**18.00 Eucharistiefeier (ks, je)**  
mit Jahrzeit für  
Dorothea Andrey-Zurbuchen

**Sonntag, 3. Januar**  
**09.30 Messa Italiana**  
**11.00 Eucharistiefeier (ks, je)**  
**17.00 Malayalam-Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 6. Januar**  
**18.30 Eucharistiefeier (ruh)**  
zum Dreikönigstag

**Freitag, 8. Januar**  
**09.00 Eucharistiefeier (je)**

**Sonntag, 10. Januar**  
**09.30 Messa Italiana**  
**11.00 Kommunionfeier (vv)**

**Mittwoch, 13. Januar**  
**18.30 Eucharistiefeier (ks, ruh)**

**Freitag, 15. Januar**  
**09.00 Eucharistiefeier (je)**

### Bethlehem

**Sonntag, 3. Januar**  
**09.30 Eucharistiefeier (ks, je)**

**Dienstag, 5. Januar**  
**09.15 Kommunionfeier (vv)**

**Donnerstag, 7. Januar**  
**09.15 Eucharistiefeier\* (ruh)**

**Samstag, 9. Januar**  
**16.30 Kommunionfeier\* (vv)**  
**18.00 Kommunionfeier (vv)**

**Sonntag, 10. Januar**  
**09.30 Kommunionfeier (vv)**  
**09.30 Ökumenischer Sternsinger\*innen-Gottesdienst (ref. Pfarrerin, kg)**  
in der Kirche Frauenkappelen

**Dienstag, 12. Januar**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**

**Donnerstag, 14. Januar**  
**09.15 Kommunionfeier\* (ks)**

### Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Geza Kocsis und Guido Hildebrand-Reich**. Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

## Veranstaltungen Bümpliz

**Mittwoch, 6. Januar**  
**19.30 Rosenkranzgebet**  
**Mittwoch, 13. Januar**  
**19.30 Rosenkranzgebet**

### Neues aus dem Firmweg



Es freut mich sehr, dass ich ab Januar ein festes Mitglied im Firmteam Bern-West sein darf. Mein Name ist Priyanka und ich bin im Jahr 2015 in der Kirche St. Mauritius gefirmt worden. Seit meiner Kindheit bin ich ein aktives Mitglied der Pfarrei Bern-West. Neben meinem neuen Amt als Firmbegleiterin studiere ich Biochemie und Molekularbiologie an der Uni Bern. In meiner Freizeit spiele ich Bratsche in diversen Formationen und schwimme gerne. Ich freue mich auf viele unterschiedliche Begegnungen und anregende Unterhaltungen während des Firmweges.

### Haussegnung am Dreikönigstag

Am 6. Januar, dem Fest «Epiphanie» (das bedeutet: Erscheinung des Herrn) feiern wir, dass drei Weise aus entfernten Ländern nach Bethlehem kamen und in dem kleinen Kind Jesus den König der Welt erkannten. Jesus soll auch in unsere Wohnung, in unseren Alltag kommen. Deshalb segnen wir unsere Häuser und Wohnungen. Kreide für die Wohnungssegnung wird im Gottesdienst am 6. Januar, 18.00, in der Kirche St. Antonius gesegnet.

In der Kirche in Frauenkappelen feiern wir am 10. Januar den Sternsinger\*innen-Gottesdienst. Jugendliche werden, als Heilige Drei Könige verkleidet, ausgesendet. Sie gehen durch das Dorf und segnen die Häuser. Die Spenden, die sie sammeln, kommen

dem Projekt von «Missio» zugute, in diesem Jahr für Kinder in der Ukraine. Gesegnete Kreide für Ihre Haussegnung liegt nach den Gottesdiensten in den Kirchen zum Mitnehmen bereit.

### Stellenwechsel

Liebe Pfarreiangehörige  
Es wird Zeit für mich, weiterzuziehen. Im Mai 2021 trete ich in der Basler Pfarrei Heiliggeist eine Stelle als Theologin an. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und blicke mit Dankbarkeit auf acht reich gefüllte Jahre in Bern-West zurück. Am 17./18. April werde ich mich im Gottesdienst verabschieden. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn Bern-West ist mir sehr ans Herz gewachsen.

Katrin Schulze, Theologin Bern-West

### Kollekten

#### August

Terre des Femmes	271.59
Passant*innenhilfe	
Heilsarmee	273.80
FASA, Einzelfallhilfe	444.15
Solidaritätsgr. Mauritius	375.75
Caritas Schweiz	467.01

#### September

Theologische Fakultät	
Universität Luzern	224.35
Missio	421.77
Inländische Mission	69.20
Migratio und Misereor	341.15

#### Oktober

Oeku Kirche und Umwelt	114.35
Peterspfennig	227.55
Mütterzentrum Bethlehem	421.20
Mütterzentrum Bethlehem	215.75
Don-Bosco-Jugendhilfe	410.00
Seelsorger-Begleitung St. Beat	134.20
Public Eye	1249.45
Kinderspital Bethlehem	271.70

#### November

Pfarreicaritas	462.60
Kirchenbauhilfe	282.80
Kloster Disentis	420.00
Pastorale Anliegen Bischof	352.35
Schweizerische Berghilfe	70.00
Villa Maria, Bern	238.20
Universität Fribourg	186.45

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**



## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto

031 930 87 13

Jonathan Gardy

031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber

031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari

031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer

077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

### Neujahr, Freitag, 1. Januar

**17.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
Katrin Marbach/Edith Zingg/  
Franca Collazzo Fioretto  
in der katholischen Kirche

### Sonntag, 3. Januar

**09.30 Eucharistiefeier**  
Josef Kuhn

### Mittwoch, 6. Januar

**09.00 Eucharistiefeier**  
Josef Kuhn

### Samstag, 9. Januar

**18.00 Santa Messa**

### Sonntag, 10. Januar

**09.30 Kommunionfeier**

Franca Collazzo Fioretto

**11.00 Taufe von Evani Vasan**

**16.00 Musikalische Andacht**

**zu Dreikönige**

**18.00 Musikalische Andacht**

**zu Dreikönige**

Gabriela Christen-Biner

### Mittwoch, 13. Januar

**09.00 Kommunionfeier**

Rita Iten

## Ittigen

### Sonntag, 3. Januar

**11.00 Eucharistiefeier**

Josef Kuhn

### Donnerstag, 14. Januar

**09.00 Kommunionfeier**

Rita Iten

## Bolligen

### Silvester

### Donnerstag, 31. Dezember

**17.00 Ökumenischer Gottesdienst**

Markus Blaser und

Gabriela Christen-Biner

in der reformierten Kirche

### Samstag, 9. Januar

**18.00 Kommunionfeier**

Franca Collazzo Fioretto

## Pfarrchronik

**Taufe:** Am 10. Januar wird Evani Arna, Tochter der Jenitta Vasan und des Vasan Seenivasagam aus Ostermundigen in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Evani sowie ihre Familie.

## Sterne im Dunkeln

Ein einzelner Stern am dunklen Himmel verändert die Nacht kaum. Doch viele Sterne zusammen geben Orientierung und berühren das Herz.



Ein einzelner Stern in unserer Kirche hätte nicht viel ausgemacht, aber jetzt hängen schon viele. Sterne mit Wünschen, Hoffnungen und Sehnsüchten fürs 2021. Meine Sehnsucht, eingebettet in einen Sternenhimmel mit anderen Sehnsüchten und Wünschen, macht den Unterschied. Mein kleiner, einfacher Stern ... Legen Sie Ihre Sterne in der Kirche in den Korb.

## Ökumenische Gottesdienste

### 31. Dezember, 17.00, reformierte Kirche Bolligen

Wir schauen auf das turbulente Jahr zurück und staunen, was Neues entstanden ist. Erkundigen Sie sich auf der Website, ob der Gottesdienst in der Kirche stattfindet oder übertragen wird.

### 1. Januar, 17.00, katholische Kirche Guthirt

Für das neue Jahr bitten wir gemeinsam um Gottes Segen, damit auch wir für andere zum Segen werden.

Der traditionelle **ökumenische Gottesdienst in Ittigen** zum Jahresbeginn **findet nicht statt**. Ein Video mit Gruss und Segen zum neuen Jahr von Pfarrer Hanspeter Meier und Jonathan Gardy finden Sie auf unserer Webseite.

## Musikalische Andacht zu Dreikönige

Am **10. Januar** feiern wir in der Kirche Guthirt eine Andacht, umrahmt vom Bläserquintett Ventus. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, findet die Feier um **16.00** und um **18.00** statt. Eine Anmeldung ist bis am 8. Januar beim Sekretariat erforderlich oder unter [www.kathbern.ch/guthirt](http://www.kathbern.ch/guthirt).

## Aktiv-Senior\*innen

Das 38. Jahrestreffen der Aktiv-Senior\*innen vom 12. Januar findet aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen nicht statt.

## Kirchenchor Petrus und Paulus Ittigen/Bolligen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Vorstand beschlossen, die 32. GV des Kirchenchores nicht in physischer, sondern in schriftlicher Form durchzuführen.

## Aktion Sternsingen

Die Sternsinger\*innen können diesmal leider nicht von Tür zu Tür gehen. Der Hausseggen bleibt aber niemandem verwehrt! In den Kirchen liegen Aufkleber mit dem Segensspruch bereit; bitte bedienen Sie sich. Das Hilfswerk Missio ist dankbar für eine Spende zugunsten benachteiligter Kinder in der Ukraine.

## Neujahrsgedanke

Alfred Delp SJ schreibt im November 1944, auf seinen Hinrichtungsprozess unter den Nazi wartend:

«Das eine ist mir so klar und spürbar wie selten: Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen. Wir aber sind oft blind. Wir bleiben in den schönen und in den bösen Stunden hängen und erleben sie nicht durch bis an den Brunnenpunkt, an dem sie aus Gott herausströmen. Das gilt für alles Schöne und auch für das Elend. In allem will Gott Begegnung feiern und fragt und will die anbetende, hingebende Antwort. Dann wird das Leben frei in der Freiheit, die wir oft gesucht haben.»

Vielleicht können diese Worte in schwierigen, sehr eingeschränkten Zeiten eine Stütze sein.



## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

**Seelsorge**  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

**Priesterliche Dienste**  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

**Sekretariat**  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und  
Beratungsdienst**  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

**Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit**  
Leo Salis  
031 910 44 04

**Sakristan**  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

**Freitag, 1. Januar**  
17.00 Eucharistiefeier  
(P. R. Hüppi)

**Sonntag, 3. Januar**  
09.30 Kommunionfeier\*  
(J. Maier)

**Dienstag, 5. Januar**  
08.30 Kommunionfeier

**Donnerstag, 7. Januar**  
16.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 10. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier\*  
(P. R. Hüppi)

17.00 Gottesdienst  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 12. Januar**  
08.30 Kommunionfeier

**Donnerstag, 14. Januar**  
16.00 Rosenkranzgebet

**Freitag, 15. Januar**  
Taizé-Gebet abgesagt

## Münchenbuchsee

**Samstag, 9. Januar**  
18.30 Kommunionfeier  
(F. Weder) in der ref. Kirche

**Montag, 11. Januar**  
19.30–20.30 Meditation in Stille

## Jegenstorf

**Samstag, 2. Januar**  
17.30 Kommunionfeier  
(J. Maier) in der ref. Kirche

## Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 10. Januar**  
11.00 Kommunionfeier  
(F. Weder) in der ref. Kirche

## Anmeldung Gottesdienste

Solange die 50-Personen-Regelung besteht, muss man sich für den Sonntags-Gottesdienstbesuch in der Franziskuskirche Zollikofen anmelden (siehe \*). Bitte im Internet auf der Pfarrei-Webseite unter «Gottesdienste St. Franziskus» oder mit einem Telefonanruf 031 910 44 00. Wenn noch freie Plätze vorhanden sind, kann man sich auch vor Ort einschreiben. Für die katholischen Gottesdienste in den Aussenstationen braucht es keine Anmeldung. Danke fürs Verständnis.

## Zum Jahreswechsel



Die vielen Herzen am «Adventsbaum» in der Kirche möchten wir als Zeichen verstehen, das wir uns durch die schwierige Zeit begleiten und stützen können mit lieben Worten und guten Wünschen. Mit diesem solidarischen Gefühl möchten wir das neue Jahr beginnen und wünschen allen Geduld, Trost, Lebensfreude, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Das Seelsorgeteam

### Neujahrs-Gottesdienst

**Freitag, 1. Januar, 17.00**, Eucharistiefeier. Anschliessend ist kein Apéro.

### Tauffamilientreffen – abgesagt

Das traditionelle Treffen der Tauffamilien des vergangenen Jahres ist abgesagt.

### Spielend älter werden – abgesagt

Der Spielenachmittag vom Montag, 4. Januar, findet nicht statt.

### Neue Minis Gesamtpfarrei

Im Namen des Seelsorgeteams begrüsse ich folgende neuen Minis ganz herzlich in unserer Mini Schar: Neela Amato, Raphael Bode, Julia Ivady, Amélie Rentsch, Juani Luna Svaton Mazo, Senet Weldmariam. Sie werden in den jeweiligen Gottesdienstorten aufgenommen, wo sie den Dienst tätigen werden. Wir freuen uns über die zusätzliche Bereicherung und Unterstützung bei den Gottesdiensten. Leo Salis

## Wasser – Blue Community

Seit 2017 sind die reformierte und die katholische Kirchgemeinde Zollikofen Mitglieder der Blue Community und setzen sich ein für Wasser als Menschenrecht und öffentliches Gut. Mit der Ausstellung «Wasser – ein Menschenrecht» werden die Anliegen von Blue Community vorgestellt und Fragen zu Wasser in der Schweiz und zu globalen Herausforderungen aufgezeigt.

Die **Ausstellung** wird gezeigt:

8. bis 22. Januar,  
in der reformierten Kirche  
23. Januar bis 5. Februar,  
in der katholischen Kirche.  
Täglich geöffnet von 08.00–19.00

Den geplanten Eröffnungsabend mit Karl Heuberger, HEKS, mussten wir absagen. Er hat uns aber kurzfristig zugesagt, beim ökumenischen Gottesdienst mitzumachen.

### Geplante Anlässe zur Ausstellung: Ökumenischer Gottesdienst

**Sonntag, 17. Januar, 10.00**, in der reformierten Kirche Zollikofen zum Thema «Wasser ist für alle da» mit Pfarrerin Joanna Mühlemann und Paul Hengartner. Gast: Karl Heuberger, HEKS. **Anmeldung:** Webseite der reformierten Kirche Zollikofen.

### «Rund um das Wasser»

Nachmittag für Kinder (ökumenisch) am **Mittwoch, 27. Januar, 14.00 bis 16.00**, bei der Pfarrei St. Franziskus «Lass uns mehr über unser Wasser erfahren». Für Kinder der 1. bis 2. Klasse/3. bis 5. Klasse; max. 15 Teilnehmer\*innen pro Gruppe. Zum Abschluss gibt es ein Zvieri. **Anmeldung bis Montag, 25. Januar** auf [www.kathbern.ch/zollikofen](http://www.kathbern.ch/zollikofen) unter Aktuelles.

### Wasser in Zollikofen

**Mittwoch, 3. Februar, 19.30**, Pfarreisaal Zollikofen. Referat von Bernhard Gyger, Wasserverbund Region Bern, und Samuel Scherler, Bauamt Zollikofen

### Wasserturm und Klangerlebnis

**Samstag, 6. Februar, ab 10.00**, Wasserturm beim Hirzenfeld. Besteigung und Besichtigung des stillgelegten Wasserturms und Kostproben von Obertongesang mit Stephanos Anderski.

## Kinder und Jugend

### Neu: Roundabout Kids in Zollikofen

Starterkurs ab Donnerstag, 7. Januar, für Mädchen zwischen acht bis elf Jahren, jeweils donnerstags (ausgenommen Schulferien) von 17.45–19.00, im Saal/Spiegelraum der Pfarrei, Stämpflistrasse 30, in Zollikofen.

Leitung: Thuvaraga und Apurnika  
Kontakt/Anmeldung: Sara-Lisa Ringgenberg, 031 398 14 53, [sara-lisa.ringgenberg@roundabout-network.org](mailto:sara-lisa.ringgenberg@roundabout-network.org) oder bei Leo Salis, 031 910 44 04, [leo.salis@kathbern.ch](mailto:leo.salis@kathbern.ch)  
Weitere Infos auf unsere Webseite unter Kinder- und Jugendarbeit  
Weiterhin findet «roundabout youth» für Zwölf- bis Zwanzigjährige statt.

## Aus dem Pfarreileben

### Todesfall

Am 9. Dezember ist Hans Joachim Wilpart (91), Zollikofen, verstorben. Gott nehme ihn auf in seinen Frieden.

## Bremgarten Heilig Kreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
13.30–17.00

### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
031 300 70 22

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

### Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

### Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

### Freitag, 1. Januar

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Sonntag, 3. Januar

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi und  
Johannes Maier

### Donnerstag, 7. Januar

**09.00 Eucharistiefeier**  
kein anschliessender Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 10. Januar

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Donnerstag, 14. Januar

**09.00 Eucharistiefeier**  
kein anschliessender Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Abschied

Am 9. Dezember ist Margot Wälchli,  
vorher wohnhaft in Bremgarten, im  
84. Lebensjahr verstorben.  
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe  
und den Angehörigen reichen Trost.

### Der Januar

Das Jahr ist klein  
und liegt noch in der Wiege.  
Der Weihnachtsmann ging heim  
in seinen Wald.  
Doch riecht es noch  
nach Krapfen auf der Stiege.  
Das Jahr ist klein  
und liegt noch in der Wiege.  
Man steht am Fenster  
und wird langsam alt.  
Die Amseln frieren.  
Und die Krähen darben.  
Und auch der Mensch  
hat seine liebe Not.  
Die leeren Felder  
sehnen sich nach Garben.  
Die Welt ist schwarz und weiss  
und ohne Farben.  
Und wär so gerne gelb  
und blau und rot.  
Umringt von Kindern  
wie der Rattenfänger,  
tanzt auf dem Eise  
stolz der Januar.  
Der Bussard zieht die Kreise  
eng und enger.  
Es heisst,  
die Tage würden wieder länger.  
Man merkt es nicht.  
Und es ist trotzdem wahr.  
Die Wolken bringen Schnee  
aus fremden Ländern  
Und niemand hält sie auf

und fordert Zoll.  
Silvester hörte man's  
auf allen Sendern,  
dass sich auch unterm Himmel  
manches ändern und, ausser uns,  
viel besser werden soll.  
Das Jahr ist klein  
und liegt noch in der Wiege.  
Und ist doch  
hunderttausend Jahre alt.  
Es träumt von Frieden.  
Oder träumt's vom Kriege?  
Das Jahr ist klein  
und liegt noch in der Wiege.  
Und stirbt in einem Jahr.  
Und das ist bald.

Aus: «Die 13 Monate»  
von Erich Kästner

### Zum neuen Jahr

Ein neues Jahr beginnt – eines, das  
noch klein und unbeschrieben in der  
Wiege liegt. Was mag es uns wohl  
bringen? Nebst allem Schwierigen,  
nebst allem, das uns herausfordert,  
wünschen wir Ihnen den Blick für das  
Schöne und Gute, und eine Freude für  
jeden Tag.  
Wir wünschen Ihnen das Vertrauen in  
das Leben und auf Gottes Segen.  
Ihr Team Heiligkreuz

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

### Sekretariat

Manuela Crameri  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

**Bitte beachten Sie unsere Home-  
page und Aushänge, ob die Gottes-  
dienste und Anlässe wie geplant  
stattfinden!**

**Für alle Gottesdienste ist eine An-  
meldung nötig. Bitte melden Sie  
sich auf unserer Webseite unter der  
Rubrik «Gottesdienste» für den ge-  
wünschten Gottesdienst an. Eine te-  
lefonische Anmeldung ist möglich.**

### Silvester – 31. Dezember

**18.00 Jahresschlussgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Neujahr – 1. Januar 2020

**10.00 Neujahrsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Heilige Drei Könige

**Samstag, 2. Januar**  
**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg  
und Pater Hüppi)

### Sonntag, 3. Januar

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg)

### Mittwoch, 6. Januar

**09.00 Eucharistiefeier**  
(Pater Hüppi)

### Samstag, 9. Januar

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

### Sonntag, 10. Januar

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

### Dienstag, 12. Januar

**18.30 Stille und Meditation**

### Mittwoch, 13. Januar

**09.00 Kommunionfeier**  
(Monika Klingenberg)

### Klassische Musik zum Jahreswechsel

An Silvester und Neujahr begleiten  
uns Jinki Kang an der Orgel/Klavier  
und ihr Mann Daniel Lappert an der  
Querflöte und schreiben: Wir werden  
Sätze aus zwei wunderbaren Flöten-  
konzerten spielen, zum einen aus dem  
Flötenkonzert in G-Dur von Johann  
Joachim Quantz, dem deutschen Flö-  
tisten, Komponisten, Flötenbauer und  
Flötenlehrer Friedrichs des Grossen,  
und zum anderen aus dem Flautino-  
konzert in C-Dur von Antonio Vivaldi,  
der nicht nur Komponist und bedeu-  
tender Violinist des italienischen Ba-  
rocks war, sondern auch römisch-ka-  
tholischer Priester. Die beiden Werke  
sprühen vor Temperament und  
Virtuosität, passend zum Neujahr, um

nach einem schwierigen Jahr zuver-  
sichtlich ins neue Jahr zu rutschen. Als  
besinnlichen Moment werden wir mit  
dem langsamen Satz der Arpeggio-  
ne-Sonate von Schubert einen Ab-  
stecher in die Romantik machen.

### Dreikönigssegens 20\*C+M+B+21

In den Gottesdiensten vom 2. und  
3. Januar werden Dreikönigskleber  
gesegnet, die Sie anschliessend nach  
Hause mitnehmen können. Leider  
können die Häuser und Wohnungen  
wegen der Corona-Pandemie dieses  
Jahr nicht persönlich von den Stern-  
singer\*innen und Minis gesegnet wer-  
den. Wenn Sie das diesjährige Stern-  
singen-Projekt trotzdem unterstützen  
möchten: Die Aktion Sternsingen un-  
terstützt elf Caritas-Tageszentren in  
unterschiedlichen Städten der Ukrai-  
ne sowie das «Haus der Barmherzig-  
keit» für Mädchen aus schwierigen fa-  
miliären Situationen. Sie finden im  
Internet unter [www.missio.ch](http://www.missio.ch) Informa-  
tionen zum diesjährigen Projekt sowie  
auch die Kontoangaben für eine  
Spende.

Den **Neujahrswunsch** «Pace e Bene»  
des Pfarreiteams können Sie auf der  
Homepage lesen.

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeführerin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81  
Beat Gächter (BG)

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krahl  
031 960 14 63  
Sara Bapst  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Aktuelle Corona-Regelungen

Derzeit führen wir unsere Gottesdienste mit maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch (Stand 16. Dezember).

Dabei gilt eine Maskenpflicht und Abstandhalten.

Bitte beachten Sie, dass für manche Gottesdienste eine Anmeldung erforderlich ist.

Öffentliche Anlässe, ausser Gottesdienste, sind bis auf Weiteres verboten.

Bitte informieren Sie sich vorher auf der Homepage unter Anlässe/Veranstaltungen oder bei den Sekretariaten. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Wir wünschen allen Kraft und Gelassenheit in diesen Tagen.

## Köniz

**Mittwoch, 30. Dezember**  
09.00 Eucharistiefeier (MB)

**Donnerstag, 31. Dezember**  
17.00 Ökumenische Feier zum  
Jahresschluss mit Gemeindeleiterin  
Christine Vollmer und reformierter  
Pfarrerin Ruth Werthmüller  
**Thomaskirche Liebefeld**  
Es ist eine **Anmeldung erforderlich**:  
ruth.werthmueller@kg-koeniz.ch,  
079 210 72 75.

**Freitag, 1. Januar**  
10.30 Kommunionfeier zu Neujahr  
(UK)

**Samstag, 2. Januar**  
19.00 Eucharistiefeier in kroati-  
scher Sprache, Pater Gojko

**Sonntag, 3. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier (MB)

**Mittwoch, 6. Januar**  
09.00 Kommunionfeier (SK)  
14.30 Kommunionfeier (UK)  
im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz

**Freitag, 8. Januar**  
19.00 Ökumenische Vesper  
Kirche St. Josef, Köniz

**Samstag, 9. Januar**  
17.00 Kommunionfeier zu  
Dreikönig (CV, CB)  
Dreissigster für Walter Blättler  
19.00 Eucharistiefeier in kroati-  
scher Sprache, Pater Gojko

**Sonntag, 10. Januar**  
09.30 Kommunionfeier zu  
Dreikönig (CV)  
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Ma-  
lankara Ritus, Pater J. Kalariparampil  
(Malayalam)

**Mittwoch, 13. Januar**  
09.00 Kommunionfeier (UK)

**Freitag, 15. Januar**  
19.00 Ökumenische Vesper  
Kirche St. Josef, Köniz

## Schwarzenburg

**Freitag, 1. Januar**  
17.00 Ref. Gottesdienst zu  
Neujahr

**Donnerstag, 7. Januar**  
19.00 I d'Mitti cho

**Sonntag, 10. Januar**  
10.00 Kommunionfeier zu  
Dreikönig mit Besuch der Könige  
(HMG, CB)

Wegen der Corona-Schutzmassnahmen findet die geplante Jahresversammlung der Katholik\*innenvereinigung Schwarzenburgerland KVS zu einem späteren Zeitpunkt statt.

**Donnerstag, 14. Januar**  
19.00 I d'Mitti cho

## Wabern

**Mittwoch, 30. Dezember**  
16.30 Eucharistiefeier der famili-  
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

**Donnerstag, 31. Dezember**  
19.00 Eucharistiefeier der famili-  
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas  
21.00 Eucharistiefeier der famili-  
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

**Sonntag, 3. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier (MB)

**Dienstag, 5. Januar**  
08.30 Eucharistiefeier  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 8. Januar**  
18.30 Eucharistiefeier (MB)  
Jahrzeit für Therese Hammer-Fringeli,  
anschliessend Rosenkranz

**Sonntag, 10. Januar**  
11.00 Kommunionfeier zu  
Dreikönig (CV)  
16.30 Eucharistiefeier der famili-  
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

**Dienstag, 12. Januar**  
08.30 Eucharistiefeier  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 15. Januar**  
18.30 Eucharistiefeier (MB)  
Jahrzeit für Werner Schorno und  
Barbara Hostettler-Schorno,  
anschliessend Rosenkranz

## Kehrsatz

**Freitag, 1. Januar**  
16.30 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Neujahr (SK), Natalie Aebischer,

reformierte Pfarrerin  
Es ist eine **Anmeldung erforderlich**:  
stefan.kuettel@kathbern.ch,  
031 960 14 64.

**Sonntag, 3. Januar**  
Kein Gottesdienst

**Sonntag, 10. Januar**  
10.00 Reformierter Gottesdienst  
Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin  
Es ist eine **Anmeldung erforderlich**:  
natalie.aebischer@oeki.ch,  
031 960 29 25.

**Mittwoch, 13. Januar**  
19.30 Taizé-Feier

## Zum Übergang ins neue Jahr



Foto: Tim Reckmann, Pixelio.de

Das Jahr, das uns als «Corona-Jahr» sicher in Erinnerung bleiben wird, geht zu Ende. Und auch im neuen Jahr wird uns dieses Thema weiterbeschäftigen. Neben oder mit dem «gemeinsamen Thema Corona» hat jede/r von uns auch ganz persönliche Erfahrungen gemacht, die das eigene Leben prägen.

Wir wünschen Ihnen, dass in allem ein Stern Sie begleitet, der Ihnen ins neue Jahr hinüberleuchtet und Sie führt, so dass Sie zuversichtlich Schritt für Schritt ins 2021 gehen können.

Pfarreienteam St. Michael  
und St. Josef



Foto: Karl-Michael Soemer, Pixelio.de

## Aktuelles St. Josef

**Abgesagt – Spirituelle  
Vertiefungsangebote**  
Infos: Flyer, Homepage  
• Shibashi – Meditation  
in Bewegung  
• Meditation im Laufen  
• Abendmeditation

**Abgesagt – Tanznachmittag**  
Mittwoch, 13. Januar, 14.30

## Köniz Wabern

**Abgesagt – ökumenischer Mittagstisch**  
Donnerstag, 14. Januar, 12.00

**Bericht zur Kirchgemeindeversammlung vom 21. November**  
Der Kirchgemeinderat informierte über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Im Rahmen der Rezertifizierung des Grünen Güggels wurde im Sommer die Beleuchtung in der Kirche ausgetauscht. Diese bringt eine verbesserte Lichtqualität und verschiedene Beleuchtungsvarianten für die Kirche mit sich. Damit ist die gesamte Beleuchtung im Pfarreisaal, Foyer und Kirche erneuert und technisch wie ökologisch auf dem neusten Stand. Ebenso wurde die Steuerung der Heizung im Pfarreizentrum erneuert und erlaubt jetzt eine bedarfsgerechte Temperaturregulierung der Räume. Ein weiterer Schritt Richtung Nachhaltigkeit.

Roland von Däniken ist neu im Kleinen Kirchenrat KKR und dort für das Ressort Pastorales zuständig. Stephan Kessler hat sich als Präsident des Grossen Kirchenrates zur Wahl gestellt. (Und wurde in der Zwischenzeit auch gewählt. Herzliche Gratulation!)

Das Projekt «Zukunft GKG (Gesamtkirchgemeinde)» entstand aus den erfolglosen Bemühungen um eine grosse Kirchgemeinden-Fusion. Die Katholische Kirche Region Bern steht vor vielfältigen Herausforderungen. Aktuell wird an einem Entwurf für ein neues Organisationsreglement gearbeitet. Lesen Sie weiter auf der Homepage ...

## Aktuelles St. Michael

**Abgesagt – Kafi-Treff 50plus**  
Mittwoch, 13. Januar, 14.30

## Voranzeige

**Kommunionfeier mit Tauf-erinnerung der 3. Klasse in Köniz**  
Samstag, 16. Januar, 17.00  
Mit Pfarreiseelsorgerin Ute Knirim und den Katechetinnen Chantal Brun und Barbara Catania

**Ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche in Wabern**  
Sonntag, 17. Januar, 10.00  
In der Kirche St. Michael mit Christine Vollmer, Gemeindeleiterin, Bernhard

Neuenschwander, reformierter Pfarrer in Wabern, und Theo Schaad, Pfarrer der Evangelisch-methodistischen Kirche EMK.

**Abgesagt – Ökumenischer Gemeindegottesdienst in Kehrsatz**  
Mittwoch, 20. Januar, 14.00

**Abgesagt – Nachmittag für Seniorinnen und Senioren in Wabern**  
Mittwoch, 20. Januar, 14.30

**Abgesagt – Shibashi – Meditation in Bewegung in Wabern**  
Samstag, 23. Januar, ab 09.30

## Ökumenische Feiern zur Aufhebung der Gräber

Samstag, 6. Februar  
11.00, Abdankungshalle Nesslerenholz Wabern  
14.00, reformierte Kirche Köniz  
Mit Musik, Texten und Zeit für Erinnerung nehmen wir ein letztes Mal Abschied, bevor die Gräber unserer Liebstens aufgehoben werden.

## Belp Heiliggeist

**3123 Belp**

Burggässli 11

031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

**Pfarrleitung**

Regina Müller, 031 300 40 90

**Priesterlicher Dienst**

Pater Bartek

077 513 68 66

**Sekretariat**

Melanie Ramser

031 300 40 95

Di und Do vormittags

**Sozial- und Beratungsdienst**

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

**Katechetinnen**

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

**Sakristanin/Reservation**

Elke Domig, 079 688 84 10

**Donnerstag, 31. Dezember**  
**09.15 Eucharistiefeier**  
**17.00 Innehalten an Silvester**  
in der reformierten Kirche

**Sonntag, 3. Januar**  
**10.00 Heilige Drei Könige,**  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier

**Donnerstag, 7. Januar**  
**09.15 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 10. Januar**  
**10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**

**Montag, 11. Januar**  
**18.45 Lektor\*innenhöck**  
im Pfarreiheim

**Donnerstag, 14. Januar**  
**09.15 Eucharistiefeier**

**Freitag, 15. Januar**  
**09.15 Rosenkranzgebet**

**Allianzgebetswoche**  
In der ganzen Schweiz treffen sich im Januar Christ\*innen aus verschiedenen Landes- und Freikirchen in ihren lokalen und regionalen Allianzen zum Gebet – auch in Belp sind wir vom 10. bis 16. Januar mit dabei. Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer Homepage. Gottes Wort steht im Fokus: Lassen Sie uns in dieser Woche

unsere Begeisterung für das Buch der Bücher feiern!  
Das Thema lautet: «Das Buch der Bücher – die verändernde und belebende Kraft der Bibel neu entdeckt».

Am **Donnerstag, 17. Januar, 09.00**, feiern wir mit dem EGW zusammen einen Wortgottesdienst in unserer Kirche.

**Beichtgelegenheit**  
Jeweils **vor den Gottesdiensten** mit Eucharistiefeier auf Anfrage.



Anmeldung per E-Mail oder Telefon direkt an Pater Bartek.

Foto: Geralt, Pixabay

Dieses Jahr waren Geduld, Besonnenheit und Ausdauer besonders ge-

fordert. Umso mehr danken wir Ihnen, sind Sie doch Teil von unserer Pfarrei. Wir haben erfahren, dass es nur gemeinsam gut weitergeht und wir «Wunder», wie unser letztjähriges Jahresmotto lautete, nicht selbst entstehen lassen können – aber jede/-r seinen Beitrag dazu leisten kann. Wir wünschen Ihnen einen vertrauensvollen Start ins neue Jahr, auf dass es gesegnet und begegnungsreich werde! Pfarreiteam Heiliggeist Belp

**Segenswunsch**  
Möge dann und wann deine Seele aufleuchten im Festkleid der Freude

Möge dann und wann deine Last leicht werden und dein Schritt beschwingt wie ein Tanz

Möge dann und wann ein Lied aufsteigen vom Grund deines Herzens um das Leben zu grüssen wie die Amsel den Morgen

Möge dann und wann der Himmel über deine Schwelle treten  
Irischer Segenswunsch

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen

johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarreileitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 08.00–11.30, 13.00–17.45

Di 08.00–11.30

Do 08.00–11.30, 13.00–17.45

### Donnerstag, 31. Dezember

**18.00 Gottesdienst zu Silvester**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Freitag, 1. Januar

**09.45 Neujahrs-Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

**11.00 Neujahrs-Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg  
Jahrzeit Alba Baumgartner

### Samstag, 2. Januar

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Sonntag, 3. Januar

**09.45 Dreikönigs-Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

**11.00 Dreikönigs-Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

**16.00 Messa in lingua italiana**

### Mittwoch, 6. Januar

**08.30 Dreikönigsgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Samstag, 9. Januar

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 10. Januar

**09.45 Sonntags-Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah, N. Müller

**11.00 Sonntags-Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah, N. Müller

### Mittwoch, 13. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Donnerstag, 14. Januar

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Licht der Hoffnung



Ein Hoffnungslicht: das Adventsfeuer vor der Kirche am Freitag vor Weihnachten.

### Zu Dreikönig I

Hier ist Endstation für den Stern.  
Bet-lehem heisst Brot-haus.

Das Haus steht für  
Sicherheit und Schutz.  
Das Brot steht für  
das Lebensnotwendige und  
Nährende.

Hier beginnt eine neue Zukunft.  
Bet-lehem heisst Brot-haus.

Eine Zukunft,  
wo niemand mehr schutzlos  
ausgeliefert ist.  
Eine Zukunft,  
wo alle genug zum Leben haben.

### Zu Dreikönig II

Die Welt ist widerwärtig.  
Mordende sehen keine Sterne.  
Es funkeln die Waffen.

Die Welt kennt Lichtblicke.  
Ein Stern geht auf.  
Es keimt die Hoffnung.

Die Welt wird gestaltet.  
Hellwache folgen dem Stern.  
Es wird gut da und dort.

### Das Kirchengebäude hält

Eine Analyse des baulichen Gesamtzustandes der Kirche hat ergeben, dass der bautechnische Zustand gut ist. Auch die Überprüfung der Zugstangen, welche die Betonfertigelemente zusammenhalten, ergab einen guten Zustand. Im Finanzplan ist für 2021 eine Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach vorgesehen – nachdem in den vergangenen Jahren bereits auf dem Pfarrhausdach und auf dem Dach des Pfarreisaales eine solche Anlage installiert worden ist. Der Kirchgemeinderat wird sich anfangs 2021 mit diesem Geschäft befassen und dann mit einem allfälligen Vorschlag an das Stimmvolk gelangen. Neben diesen Informationen zu den Gebäuden wurde an der Kirchgemeindeversammlung im November das Budget 2021 verabschiedet, das bei einem unveränderten Steuerfuss mit einem ausgeglichen Ergebnis rechnet.

Der Kirchgemeinderat wurde für die neue Legislatur wiedergewählt: Martin Niederberger, Präsidium  
Thekla Huber-Kaiser, Personelles  
Mauro Rugoletti, Finanzen  
Silvia Mori-Zeller, Soziales  
Markus Werthmüller, Betrieb  
Brigitta Müller, Immobilien  
Fredy Bichsel, Projekte  
Heidi Sterchi, Ratssekretariat  
Felix Klingenberg, Pfarreileitung

## Wortimpuls

### Sterndeutung

Leise funkeln sie nachts.  
Unauffällig stets  
und still.

Fremd ist ihnen  
der Lärm des Tages.  
Das Schrille  
und Laute.

Unscheinbar leuchten sie.  
Vergessen bisweilen  
und verborgen.

Fremd ist ihnen  
der Betrieb des Tages.  
Das Emsige  
und Rastlose.

Ruhig strahlen sie.  
Unauffällig meist  
und klar.

Und erinnern an das Feine,  
das in jedem und jeder  
zur Welt kommen will.

Und erinnern an das Leise,  
das in jedem und jeder  
Gestalt annehmen will.

Und erinnern an das Strahlende  
das in jedem und jeder  
entdeckt sein will.

Felix Klingenberg

### Für die Jüngeren und die Älteren

Ganz, ganz herzlichen Dank an Isabelle Knubel, die während zwölf Jahren engagiert im Senior\*innenteam mitgewirkt hat. Dieses Team bereitet die vier Senior\*innenanlässe im Jahr vor: Krankensalbung, Ausflug, Lotto und Adventsfeier.

Ganz, ganz herzlichen Dank an Alexandra Hansen, die während fünf Jahren engagiert im Team für die ökumenischen Kleinkinderfeiern «Fyre mit de Chlyne» mitgewirkt hat. Das «Fyre mit de Chlyne» findet acht Mal im Jahr an einem Samstagvormittag abwechselungsweise in der reformierten und der katholischen Kirche Münsingen statt.

### Pfarreisekretariat

Das Sekretariat ist ab Montag, 11. Januar wieder geöffnet.

### Todesfall

3.12.: Charles Zumoberhaus-Peter (1925), früher Münsingen

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer  
031 791 10 08  
aline.mumbauer@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

**Sonntag, 3. Januar**  
**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier/A. Mumbauer)

**Dienstag, 5. Januar**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 7. Januar**  
**14.00 Rosenkranz**

**Sonntag, 10. Januar**  
**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier/J. von Ah)

**Dienstag, 12. Januar**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 14. Januar**  
**14.00 Rosenkranz**

## Haussegen

Nach dem Gottesdienst vom 10. Januar dürfen Sie die gesegneten Klebestreifen mit dem Haussegen für das neue Jahr mitnehmen. Gerne laden wir Sie aber auch ein, dieses Jahr selbst aktiv zu werden und die verschiedenen Räume Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung selbst zu segnen. Eine entsprechende Anleitung dazu werden Sie ebenfalls nach diesem Gottesdienst nach Hause nehmen dürfen.

## Neujahrsapéro

Wahrscheinlich ist vielen von Ihnen klar, dass wir auf das traditionelle Neujahrsapéro leider verzichten müssen. Mit etwas Glück werden sich zu einem späteren Zeitpunkt des Jahres wieder solche Möglichkeiten ergeben.

## Aktion «Sterne im Dunkeln»

In unserem Kirchenraum haben sich viele, wunderschöne und einzigartige Sterne gesammelt, die die Hoffnungen aus unserer Pfarrei ausdrücken.

Legen wir diese Wünsche vertrauensvoll in die Hände Gottes und blicken wir zuversichtlich auf das neue Jahr.



## Hoffnungsvolle Schritte

Hoffnungsvolle Schritte wünsche ich Dir in diesem neuen Jahr getragen von der Achtsamkeit die Gottes Segen erfahren lässt.

Vertrauensvolle Begegnungen wünsche ich Dir heilende Momente des Aufatmens die Gottes Segen spüren lassen

Glückliche Stunden wünsche ich Dir die auch dem Unglücklichsein in Deinem Leben Platz lassen damit Du echter Mensch wirst durch Gottes Segen in all Deinen Beziehungen  
Pierre Stutz

## online aktuell

## Ruedi Heim wird Domherr des Standes Bern

Die Domherren im Bistum Basel wählen den Bischof und beraten ihn. Entstanden ist das Gremium aufgrund einer schon fast 200-jährigen Vereinbarung zwischen dem Vatikan – dem Heiligen Stuhl – und den verschiedenen Kantonen des Bistums Basel. Dazu gehören neben Bern etwa auch Luzern, Zug, Solothurn, Basel oder der Thurgau. Heute sind es deren zehn. Das Gremium der Domherren heisst Domkapitel. Es gibt insgesamt 18 Domherren, drei davon für den Kanton Bern.

Alex Maier war bis vor Kurzem Pastoralraum-pfarrer im Oberaargau und Domherr. Er zog aus dem Kanton Bern weg. Als Nachfolger hat Bischof Felix Gmür nun Ruedi Heim ernannt. Der gebürtige Thurgauer ist seit 2018 Pfarrer der beiden Pfarreien St. Antonius Bümpliz und St. Mauritius Bethlehem sowie leitender Priester des Pastoralraums Region Bern.

Ruedi Heim ist ein sogenannt «nichtresidierender Domherr». Er wohnt also weiterhin in Bern und wird seinen gewohnten Dienst hier erfüllen, genauso wie der zweite nichtresidierende Domherr des Standes Bern, Christian Schaller, Pfarrer der Berner Pfarrei Dreifaltigkeit.

Weihbischof Denis Theurillat wohnt am Bischofssitz in Solothurn und ist residierender Domherr für den Kanton Bern. In der genannten Vereinbarung zwischen den Kantonen und dem Heiligen Stuhl werden verschiedene Eigenschaften aufgezählt, die ein Priester haben muss, damit er als Domherr wählbar ist. Er muss beispielsweise Weltpriester sein und «mit Eifer und Klugheit» einer Seelsorge vorgestanden haben. Die Amtseinsetzung der neuen Domherren, Pastoralraum-pfarrer Pius Troxler für den Stand Luzern und Pfarrer Ruedi Heim für den Stand Bern, findet am Mittwoch, 17. März, in der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn statt. kr



Ruedi Heim. Foto: P. Neuenschwander

## Ihre Meinung

### www.glaubenssache-online.ch

Ich schätze Ihre Beiträge auf «glaubenssache-online» wirklich ausserordentlich. Mit Ihrer profunden und zeit-historischen Bibelkenntnis und Ihrem sicheren theologischen Hintergrund gelingt es Ihnen, tiefer liegende Aspekte unseres Glaubens zu erschliessen, die in unserer Kirche und den Sonntagspredigten zu kurz kommen. Natürlich füge ich hier sogleich ein, dass mir die Predigten von Sabine Biberstein in der Dreifaltigkeitskirche Bern vor etwa 20 Jahren bis heute in bleibender Erinnerung geblieben sind wie später auch diejenigen von André Flury. Sie beide zwar nun nicht mehr in Predigten zu hören, dafür Texte von ihnen im Internet zu lesen, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Ich lese recht viel religiöse Literatur, Ihre Beiträge auf «glaubenssache-online» gehören in meinen Augen zum Gehaltvollsten auf diesem Gebiet. Ihre zeitgemässen, anregenden und fundierten Beiträge verdienen alle Anerkennung.

Paul Cadotsch,  
Allmendingen b. Bern

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Pastoralraumsekretariat**  
**Bernadette Bader**  
**Romina Glutz**

Turmweg 3,  
 3360 Herzogenbuchsee  
 pastoralraum@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
 Mo–Fr 09.00–11.30  
 Mi 14.00–16.00

**Pastoralraumleiter**  
**ad interim**

Dr. O. Camponovo  
 odo.camponovo@  
 kathlangenthal.ch  
 079 645 44 25

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**  
 arogya.salibindla@  
 kathlangenthal.ch  
 077 521 84 96

**Kaplan**

**Josef Wiedemeier**  
 josef.wiedemeier@  
 kathlangenthal.ch  
 079 473 76 82

**Leitung Katechese**

**Esther Rufener**  
 esther.rufener@  
 kathlangenthal.ch  
 079 530 97 33

Der Herr ist dein Hüter, der Herr  
 gibt dir Schatten zu deiner Rechten.  
 Bei Tag wird dir die Sonne nicht  
 schaden, noch der Mond in der  
 Nacht.

Der Herr behütet dich vor allem  
 Bösen, er behütet dein Leben.

Der Herr behütet dein Gehen und  
 dein Kommen von nun an bis in  
 Ewigkeit.

Philippe Groux,  
 Kirchgemeindepräsident  
 Odo Camponovo,  
 Pastoralraumleiter a. i.

## Erscheinung des Herrn

In den Gottesdiensten zu Dreikönige werden **gesegnete Kreiden** und **CMB-Kleber** zur Segnung der Häuser und Wohnungen verteilt werden. Sie finden diese anschliessend auch in den Kirchen zu Ihrer Verfügung. Für Kinder gibt es eine Ausmalvorlage «Heilige Drei Könige», welche **Missio** zur Verfügung stellt:

[https://www.missio.ch/fileadmin/user\\_upload/Sternsingen\\_2018/pdf/Ausmalvorlage\\_HeiligeDreiKoenige.pdf](https://www.missio.ch/fileadmin/user_upload/Sternsingen_2018/pdf/Ausmalvorlage_HeiligeDreiKoenige.pdf).

Das Ausmalbild bietet Platz, um Wünsche, Erlebnisse und königliche Geschenkideen festzuhalten.

## Wir dürfen Gutes tun

**Silvester/Neujahr: Missio** – Aktion Sternsingen für die Ukraine  
**2. SO/JK: Inländische Mission** – Kirchenrenovation in Roveredo GR, Cernier NE, Bissone TI  
**Taufe des Herrn:** Kollekte für **SOFO** Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

## Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Nach der Einstimmung durch Josef Wiedermeier, unseren seit 1. November im Pastoralraum tätigen Kaplan, kann Präsident Robert Zemp an der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November, die unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes stattfinden darf, 29 Stimmberechtigte und einige Gäste begrüssen.

Eines sei vorweggenommen: Die Anwesenden folgen den Anträgen des Kirchgemeinderates und genehmigen diese einstimmig. Das Budget 2021 sieht einen Aufwandüberschuss vor von gut 162000 Franken. Dieser basiert hauptsächlich auf tieferen Steuer-

einnahmen (Corona-bedingt) und den Mehrausgaben für die Übergangslösung bis zur Neuanstellung einer neuen Pastoralraumleitung. Trotz Aufwandüberschuss bleibt der Steuersatz von 0,19 Einheiten der einfachen Steuer unverändert. Für 2021 sind Nettoinvestitionen von 560000 Franken geplant. Darunter fallen die Sanierung des Turmes sowie die Erneuerung des Blitzschutzes der Kirche Langenthal und der Schallschutz für den Pfarrsaal in Huttwil. Als weiteres grösseres Sachgeschäft hat die Versammlung über einen Betrag von 52000 Franken für die Sanierung der Dachabläufe des Vordachs der Kirche Langenthal zu befinden. Diese Arbeiten im Gleichschritt mit der Turmsanierung zu erledigen, wird als sinnvoll erachtet.

Zentrales Thema des Abends sind jedoch Verabschiedungen und Begrüssungen:

Aufgrund des berufsbedingten Ausscheidens der bisherigen Vertreterin konnte Gaby Schalbetter aus Röthenbach b. H. als neue Vertreterin der Pfarrei Herzogenbuchsee im Landeskirchenparlament gewonnen werden. Sie wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Bedingt durch die Amtszeitbeschränkung stehen Robert Zemp und Graziella Schärer für eine weitere Legislatur im Kirchgemeinderat nicht mehr zur Verfügung. Die ausscheidenden Räte werden unter Würdigung ihrer Arbeiten für die Kirchgemeinde mit einem Geschenk verabschiedet.

Die Gesamterneuerungswahl des Kirchgemeinderates geht sogar mit einer stillen Wahl über die Bühne. Aufgrund der Änderungen im Organisationsreglement, die an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. August gleichen Jahres genehmigt wurden, verkleinert sich der Rat von neun auf sieben Mitglieder. Obwohl in diesem Jahr insgesamt drei Räte zurückgetreten sind (Fabrizio Di Paolo aufgrund seines Wegzugs bereits im Sommer), ist dadurch nur ein Sitz neu zu besetzen. Dieser wird der Pfarrei Langenthal zugesprochen, die in Rebecca Schärli aus Lotzwil eine vielseitige und engagierte Person gefunden hat. Als neuer Kirchgemeindepräsident wird Philipp Groux aus Huttwil gewählt, Christine Käser aus Wangen wird als Vizepräsidentin bestätigt. Die Firma Treuhand Steiner wird als Revisionsstelle ebenfalls bestätigt.

Fortsetzung unter  
 «Langenthal Maria Königin»

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a  
 062 961 17 37

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher  
 062 922 83 88  
 kirchgemeindehaus@  
 kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Donnerstag, 31. Dezember**

**17.00 Messe**

**Freitag, 1. Januar**

**10.30 Messe**

**Samstag, 2. Januar**

**17.00 Messe** St.Jz Mario De Giuli

**Sonntag, 3. Januar**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe** mit KiGo

**16.30 Messe (i)**

**Dienstag, 5. Januar**

**09.00 Messe**

**Samstag, 9. Januar**

**17.00 Messe**

**Sonntag, 10. Januar**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe**

**Dienstag, 12. Januar**

**09.00 Messe**

## Roggwil

**Sonntag, 3. Januar**

**08.45 Wortgottesfeier**

## Fortsetzung

Robert Zemp gratuliert den Gewählten und dankt ihnen für ihre Bereitschaft, sich für die Geschicke der Kirchgemeinde einzusetzen.

In den Mitteilungen schaut Robert Zemp – ein letztes Mal als Präsident – auf ein intensives Jahr zurück. Die personellen Veränderungen auf der pastoralen Seite haben auch die Kirchgemeinde vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Wir freuen uns, dass das Bistum mit Josef Wiedemeier einen neuen Kaplan und in Odo Camponovo eine äusserst erfahrene Kraft als Pastoralraumleiter a. i. für den Oberaargau gewinnen konnte. Weil Odo Camponovo nicht an der Kirchgemeindeversammlung teilnehmen konnte, hat Robert Zemp in den Tagen davor ein Interview mit ihm geführt, das den Anwesenden als Video gezeigt wird.

## Zum Jahresbeginn

Liebe Katholikinnen und Katholiken  
 Neujahr ist ein Tag wie jeder andere – die Sonne geht auf, das Wetter ist so oder so, es wird Abend. Neujahr ist auch eine Türe. Wir treten in ein neues Zeitzimmer ein. Das regt zur Besinnung an. Wir schauen zurück. Vor allem schauen wir nach vorn: Was wird dieses Jahr bringen? Was möchten wir ändern? Was können wir nicht ändern? Was bewirken die Unsicherheiten in uns, vor allem jetzt, wo wir in einem ständigen Provisorium leben. Niemand weiss es. Wir wissen hingegen, dass wir in der Gemeinschaft der Katholikinnen und Katholiken nicht alleine sind. Im Rahmen des Pastoralraums und der Kirchgemeinde finden alle Platz, welche die oben erwähnten Fragen nicht alleine angehen möchten.

Seelsorgeteam und Kirchgemeinderat wünschen Ihnen und Ihren Familien die nötige Kraft für ein gelingendes Jahr, Gesundheit, Vertrauen, Getragen werden – kurz Gottes Segen. Der Psalm 121 sagt das so: Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. Er lässt deinen Fuss nicht wanken, dein Hüter schlummert nicht ein. Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht, der Hüter Israels.



Mit den besten Wünschen zu den kommenden Festtagen wird die Versammlung geschlossen.

## Zum Gedenken an Markus Müller

Am 29. November hat sich der irdische Lebenskreis von Markus Müller geschlossen. Es ist dies eine bittere Tatsache, welche wir bis heute noch nicht begreifen. Als Präses der Kolpingsfamilie will ich Markus Müller besonders gedenken. Markus Müller war eine sehr menschliche Person. Als Hauswart im Kirchgemeindehaus hat er mit seiner Frau Jeanette während etlicher Jahre für das Wohl der unzähligen Vereine und Gäste sein Bestes gegeben. Keine Arbeit war ihm zu viel. Eine weitere grosse Leidenschaft von Markus Müller war Kolping. Mit Herzblut hat er die Kolpingsfamilie betreut, Vorträge organisiert und auch die Wallfahrt zum Kreuzberg all die Jahre mit heller Freude durchgeführt. Für die Pfarrei leistete Markus ebenfalls sehr viel. Ich denke an den Ordnerdienst bei Erstkommunionfeiern und Firmungen. Markus verkaufte mit grossem Eifer Hausosterkerzen – er half überall. Ich persönlich durfte Markus Müller um Hilfe anfragen, als ich ins Pfarrhaus einzog. Markus war von Beruf Schreiner. Er holte die Möbel in Derendingen, zerlegte diese und baute sie im Pfarrhaus fachmännisch wieder auf – für mich persönlich eine sehr grosse Hilfe.

Und nun ist alles vorbei. Markus ist heimgegangen zum Schöpfer allen Lebens. Es ist dies eine schwierige Zeit für die ganze Familie und für alle, welche mit Markus in Kontakt waren.

Lieber Markus, ich danke Dir im Namen der ganzen Pfarrei und in meinem persönlichen Namen, und ich bete bei Gott, dass er Dir all das Gute reichlich belohnen möge. Sei Fürbitter für unsere, für Deine Pfarrei in Langenthal. Wir vergessen Dich nie – in unseren Herzen lebst Du weiter. Ruhe in Frieden.

Dein Kaplan  
Arogya Reddy Salibindla

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1  
062 961 17 37

**Freitag, 1. Januar**  
11.00 Messe

**Sonntag, 3. Januar**  
11.00 Messe

**Mittwoch, 6. Januar**  
19.00 Messe

**Sonntag, 10. Januar**  
11.00 Messe (i/d)

## Zum Jahreswechsel

Gesegnet sei dein zurückliegendes Jahr, mit all dem, was du darin gelebt, geliebt und durchlitten hast. Gesegnetes sei dein neues Jahr, gesegnet die Wege, die du beschreitest, die Menschen, denen du begegnet, die Arbeit, die du tust, die freie Zeit, an der du dich freust.

Gesegnet seien deine Angst und dein Mut, deine Hoffnung und deine Enttäuschung. Deine Sehnsucht und Erfüllung. Gesegnet seien dein Alltag und deine Höhenflüge deine Einsamkeit und deine Freundschaften.

Gesegnet sei jeder Moment, in dem du liebend über dich hinaus lebst.

Gesegnet seien alle deine Tage und jede Stunde. Gesegnet sei jeder Atemzug, der dich belebt.

Gesegnet seist du mit allem, was dich ausmacht.

Gesegnet durch die Gegenwart Gottes, der dich liebend hält und birgt. Autor unbekannt



## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5  
062 961 17 37

**Sonntag, 3. Januar**  
09.00 Messe

**Donnerstag, 7. Januar**  
09.00 Messe

**Sonntag, 10. Januar**  
09.00 Messe

**Donnerstag, 14. Januar**  
19.45 Rosenkranz

## Plausch-Gruppe

Die Plausch-Gruppe hofft, im neuen Jahr wieder die beliebten Jassnachmittage am zweiten Dienstag im Monat im Pfarreisaal von Bruder Klaus anbieten zu können.

Unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit BAG sind folgende Daten geplant:

12. Januar  
9. Februar  
9. März  
13. April  
11. Mai  
8. Juni  
Juli/August Sommerpause  
14. September  
12. Oktober  
9. November  
14. Dezember

Es sind alle willkommen, die Freude am Jassen haben. Verantwortlich für die Senior\*innennachmittage ist Susanne Hagios, Eriswil, 062 966 24 40.

## Frauenkreis

Am Donnerstag, 14. Januar, 19.45, trifft sich der Frauenkreis zum Rosenkranz in der Kirche. Das Jahresprogramm des Frauenkreises finden Sie auch auf der Homepage.

## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

**Sonntag, 3. Januar**  
09.30 Messe in Niederbipp

**Sonntag, 10. Januar**  
09.30 Messe in Wangen

**Donnerstag, 14. Januar**  
09.00 Messe in Wangen

## Weihnachtsgeschichte einmal anders erlebt

Anfangs Dezember durften die Kinder der 2. Klasse Niederbipp und Herzogenbuchsee den Weihnachtsweg in Huttwil besuchen; der Ort war mit Lichtern geschmückt und in festliche Atmosphäre getaucht. Zusammen haben wir die liebevoll gestalteten Fenster entdeckt und die damit verbundene Weihnachtsgeschichte erfahren. Zum Schluss wurden wir in der Pfarrei Bruder Klaus gastfreundlich mit warmem Punch und starker Verpflegung empfangen. Ein herzliches Dankeschön den Pfarreiratsmitgliedern und «ihrem Samichlous» für die tolle Überraschung.

Lavinia Mazzolena Vietri



**Pastoralraumleiter**

**Manuel Simon**  
Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

**Priester mit  
Pfarrverantwortung**  
**Georges Schwickerath**  
Bischofsvikar  
Tel. 032 321 33 60

**Pfarrer**  
**Antony Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

**Diakon**  
**Peter Daniels**  
Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

**Missione**  
**Cattolica Italiana**  
**Don Waldemar  
Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

### Mit den Weisen aus dem Morgenland ins neue Jahr

Vor knapp einer Woche haben wir Weihnachten gefeiert, mitten in der Pandemiezeit. Wir sind mit dem Herzen noch in den Weihnachtstagen, die anders waren als sonst. Weniger Hektik und Stress, weniger Einkaufsbummel, aber auch in der Kirche nicht mehr so feierlich, mit Chören und Gesängen. Viele haben eine idyllische Weihnachtsfeier und diese schönen, dazu gehörenden Gefühle vermisst.

Dennoch ist Weihnachten noch Weihnachten. Die Menschwerdung Christi wurde trotzdem wahrgenommen, wenn auch in anderer Form und Stimmung.

Weihnachten hat doch etwas in sich, was uns bewegt, trotz der Pandemie. Vielleicht war es auch für viele eine Gelegenheit, Weihnachten einmal anders zu feiern, im tieferen Sinn der Geburt Christi. Diese besondere, geweihte Nacht lässt uns das Erlösungswerk erkennen, das wir diesem Baby in Bethlehem zu verdanken haben. Die Liebe, das Lächeln und der Frieden im Gesicht des heiligen Kindleins wurden neu entdeckt, in einem neuen Licht.

Klar, es war eine Herausforderung für alle Menschen, auf diese Weise die Festtage und Neujahr zu feiern, auch für das Kirchenvolk. Jetzt aber stehen wir doch im neuen Jahr.

«Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todeschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.» (Jes 9, 1)

Das war die Verheissung des göttlichen Kindes: Das Volk war unter Sklaverei. Es hatte aber einen Gott und die Hoffnung der Verheissung des Erlösers, die Hoffnung auf einen Retter. Diese hatte das Volk nie aufgegeben.

Über 600 Jahre musste man sich mit diesen Erzählungen trösten, bis endlich der Messias, ziemlich unscheinbar, in Bethlehem geboren war. Die Führenden und Schriftgelehrten des Volkes haben ihn nicht erkannt.

Aber die Weisen aus dem Morgenland haben geforscht und gesucht, dann von Weitem her den Stern gesehen und auch den Weg zum Stall gefunden. Sie konnten in diesem einfachen Jesuskind den König des Gottesreiches erkennen und huldigen.

Der Weg der Kirche heute ist nicht einfach. In dieser lauten Welt die Stimme des Johannes des Täufers zu hören, ist eine Kunst des Glaubens. Das Lächeln des Gotteskindes zu entdecken, ist kein einfacher Weg. Die drei Magier waren unterwegs, im Vertrauen und Schein des Sterns von Bethlehem. Dieser führt auch uns als Kerzenlicht auf dem Weg der Kirche in der heutigen Welt.

Ihnen/Euch wünsche ich viel Licht, Freude, Erfolg und vor allem Gottes Segen im neuen Jahr und viele Wegweiser auf Ihrem/Eurem Glaubensweg in der Entdeckungsreise nach Bethlehem! Pfarrer Donsy



## Burgdorf Maria Himmelfahrt

**3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

**Gemeindeleitung**  
Manuel Simon

**Religionspädagogin**  
Ines Ruckstuhl

**Sekretariat**  
Sabrina Serrano  
Larissa Agoston

**Sakristan/Hauswart**  
Franz Sutter  
079 471 24 25

**Öffnungszeiten**  
Di-Do 08.30-11.30  
Do 13.30-17.00

### 2. Sonntag nach Weihnachten und Taufe des Herrn

**Donnerstag, 31. Dezember**

**17.00 Jahresschlussfeier à la  
Taizé (kath. Kirche), (M. Simon)**

**Kollekte: Franziskanische  
Gassenarbeit**

**Freitag, 1. Januar**

**11.00 Eucharistiefeier i/d  
(W. Nazarczuk)**

**Samstag, 2. Januar**

**18.00 Messa in lingua italiana  
(W. Nazarczuk)**

**Sonntag, 3. Januar**

**11.00 Kommunionfeier  
(M. Simon)**

**Kollekte: Epiphanienspende  
für Kirchenrestaurationen**

**Dienstag, 5. Januar**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 6. Januar**

**09.00 Eucharistiefeier  
(D. Adichiyil)**

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Sonntag, 10. Januar**

**11.00 Kommunionfeier  
(M. Simon)**

**Kollekte: SOFO**

**Dienstag, 12. Januar**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 13. Januar**

**09.00 Kommunionfeier  
(M. Simon)**

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Theatergruppe**

Die Aufführungen der Theatergruppe mussten aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden. Die neuen Daten werden wir Ihnen zu gegebener Zeit bekannt geben.

**Kollekten August bis Oktober**

2.8. Kirchliche	
Gassenarbeit	Fr. 53.40
9.8. Bethlehem Mission	Fr. 69.25
16.8. Schweiz. Heilig- land-Verein	Fr. 181.65
23.8. Frauenhaus Bern	Fr. 690.25
30.8. Caritas Schweiz	Fr. 50.70
13.9. Brücke – Le pont	Fr. 324.50
19.9. Bettagskollekte	Fr. 51.65
27.9. Tag der Migrant*innen	Fr. 81.65
4.10. Peterspfennig	Fr. 96.85
11.10. Eco Solidar	Fr. 62.55
24.10. Geistliche Begleitung	Fr. 109.10

**Öffnungszeiten Sekretariat**

Das Sekretariat ist bis und mit 4. Januar geschlossen. Ein Pikettdienst für seelsorgerliche Notfälle ist via Pfarramtsnummer gewährleistet.

**Neues aus dem Pfarramt**

Unser Pfarreisekretariat wird ab Januar mit einer neuen Software arbeiten und im Laufe der nächsten Monate das Dienstleistungsangebot ausbauen. Ein Produkt wird gegen Ende Januar wohl auch auf unserer neuen Pfarrei-Homepage zu sehen sein. Besuchen Sie uns doch einmal auf [www.kath-burgdorf.ch](http://www.kath-burgdorf.ch).

**Besuchsdienst**

Die Mitglieder des Besuchsdienst haben über die letzten Jahre für viele Menschen einen wichtigen Dienst geleistet. Durch ihre Besuche konnte der Kontakt zur Pfarrei aufrechterhalten werden, zu den Geburtstagen wurde ab 75 Jahren Lebensalter jeweils ein Geschenk überreicht. Im neuen Jahr wird der Besuchsdienst sein Angebot leider bis auf Weiteres einstellen müssen. Die verbliebenen Frauen sehen sich nicht mehr in der Lage, die grosse Anzahl an Besuchen zu leisten, zumal durch die Corona-Pandemie die Situation für die Besucherinnen wie für die zu Besuchenden heikel ist. Einzelne Seelsorgebesuche sind jedoch nach wie vor möglich, bitte melden Sie sich im Pfarramt (034 422 22 95).

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### Neujahr

**Freitag, 1. Januar**

**09.30 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Schweizer Berghilfe

### 2. Sonntag nach Weihnachten

**Sonntag, 3. Januar**

**09.30 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier**

Pfarrer Donsy  
Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Epiphanienspende

**Dienstag, 5. Januar**

**09.00 Zeit mit Gott –  
Zeit für mich**

Andacht mit Gebet,  
Musik und Stille

### Taufe des Herrn

**Samstag, 9. Januar**

**09.30 Kleinkinderfeier  
17.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier in d/i/tamil**

Don Waldemar  
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind

**Dienstag, 12. Januar**

**09.00 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels

### Ein grosses Dankeschön

sei gerichtet an unsere Aushilfsorganistin Annemarie Portmann. In den letzten Jahren durften wir Annemarie Portmann immer wieder für Einsätze in Gottesdiensten anfragen. Für unsere Pfarrei war dies ein Glück.

Liebe Annemarie, mit grossem Verständnis haben wir von Deinem Rücktritt Kenntnis genommen. Wir danken Dir herzlich für Dein Wohlwollen und die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste.

Wir wünschen Dir eine gesegnete Zukunft und alles Gute für Deinen weiteren Lebensweg!

### Ein grosses Dankeschön

sei gerichtet an unseren scheidenden Kirchgemeinderat Franz Lötscher. Er war seit Januar 2015 Mitglied des Kirchgemeinderates und der Baukommission. Zahlreiche Bau- und Sanierungsprojekte hat er begleitet. Für ihn und uns sicher unvergesslich, die umfangreiche Orgelrenovation in Zeiten der Corona-Pandemie.

Lieber Franz, danke für Deinen sehr geschätzten Einsatz zu Gunsten der Kirchgemeinde. Du wirst in unseren Reihen fehlen. Aber auch Deinem Entscheid begegnen wir mit Verständnis. Wir wünschen Dir viel Freude und Energie für Deine zukünftigen Taten! Viel Wohlergehen, Glück und Gesundheit sei Dir gegönnt!

Claudia Gächter Wydler,  
Präsidentin Kirchgemeinderat  
Peter Daniels, Gemeindeleiter

### Kleinkinderfeier

Zum Thema «Der Bsuech vo de drü Könige» laden wir alle Kinder bis sechs Jahren zur Kleinkinderfeier am Samstag, 9. Januar, um 09.30, ein.

«Die heilige drü Chönige riite uf Kamel und Elefante vom Morgeland nach Bethlehem zum Jesuschindli. Sie bringe ihri Schätz: Weihrouch, Myrrhe und Gold. Aber die Beschänkte si sie!»

Katechetin Monika Ernst

### Hochfest der Epiphanie

«Epiphanie» als Hochfest im Weihnachtsfestkreis erinnert uns daran, dass die Feier der Menschwerdung ein Ereignis ist, das weit über die Szene der Geburt des Gotteskinds im Stall von Bethlehem hinausgeht. Das griechische Wort erinnert uns daran, dass auch das Dreikönig-Brauchtum und die Sternsingeraktion nur einen kleinen Ausschnitt aus der Botschaft von der Menschwerdung Gottes zum Ausdruck bringen. Wir werden an dem Fest, Sonntag, 3. Januar die Kreide und Dreikönigswasser segnen. Sie liegen mit einem Gebet versehen in der Kirche zum Abholen bereit und so dürfen Sie selber in der Corona-Pandemiezeit das Haus sowie die Wohnung segnen.

Peter Daniels, Gemeindeleiter

## Utzenstorf St. Peter und Paul

**3427 Utzenstorf**

Landshutstrasse 41

**Pfarrer**

Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

**Sekretariat**

Öffnungszeiten

Di–Fr 09.00–11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,  
Beichtgelegenheit vor den  
Wochenendgottesdiensten  
oder nach Absprache.**

**Anmeldung für Wochenendgottesdienste bis spätestens am  
Freitag, um 11.00 im Pfarramt.  
Kurzfristige Änderungen publizieren wir auf der Homepage.**

**Donnerstag, 31. Dezember**

**17.30 Dankesmesse  
zum Jahresende/  
Online-Gottesdienst**  
mit Verabschiedung unserer  
Sakristanin Brigitte von Arx

**Freitag, 1. Januar**

**Hochfest Gottesmutter Maria  
10.00 Heilige Messe/  
Online-Gottesdienst**  
Kollekte: Kirche in Not

**Samstag, 2. Januar**

**17.30 Heilige Messe**  
Kollekte: Epiphanienspende  
für Kirchenrestorationen

**Sonntag, 3. Januar**

**Erscheinung des Herrn  
11.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar

**Dienstag, 5. Januar**

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz  
19.30 Heilige Messe**

**Donnerstag, 7. Januar**

**09.00 Heilige Messe**

**Herz-Jesu-Freitag, 8. Januar**

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

**Sonntag, 10. Januar**

**Taufe des Herrn  
09.30 Heilige Messe**  
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind

**Dienstag, 12. Januar**

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz  
19.30 Heilige Messe**

**Mittwoch, 13. Januar**

**19.30 Heilige Messe**

**Donnerstag, 14. Januar**

**09.00 Heilige Messe**

**Freitag, 15. Januar**

**17.00 Probe Chinderchor**

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

## Aus dem Pfarreleben

**Am 11. Dezember ist Herr**

**Andreas Hermann, zuletzt  
wohnhaft in Spiez, verstorben.**

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und seinen Angehörigen viel Trost und Kraft.

**Unser Priesterpatensohn Sinto  
wurde am 30. Dezember von  
seinem Bischof in Indien zum  
Diakon geweiht.**

Wir freuen uns mit ihm und wünschen ihm viel Freude und Motivation in seiner neuen Aufgabe und Gottes reichen Segen auf seinem weiteren Weg. Das Datum seiner Priesterweihe ist aktuell noch nicht bekannt.

**Herzlichen Dank  
unserem Krippenteam!**

Durch die liebevoll gestalteten Landschaften und Szenen wurden wir auch dieses Jahr wunderbar auf die Geburt Jesu vorbereitet.

**Dieses Jahr finden leider keine  
Sternsinger\*innen-Hausbesuche  
statt.**

Es liegen gesegnete Türstreifen und Kreide zum Mitnehmen in der Kirche bereit.

### Kollekten Juli bis November

Peterspfennig	Fr. 140.90
Mediensonntag	Fr. 149.70
Radio Gloria	Fr. 73.75
Franziskanerkloster	Fr. 99.60
Franzisk. Gassenarbeit	Fr. 177.40
Kinderheim Friedau	Fr. 170.30
Kinderhilfe Sambia	Fr. 452.10
Caritas-Sonntag	Fr. 221.20
Christ*innen im Hl. Land	Fr. 306.10
Kinderhilfe Sambia	Fr. 465.00
Kinderhilfe Sambia	Fr. 439.50
Inländische Mission	Fr. 210.70
BO Tag der	
Migrant*innen	Fr. 165.10
BO Finanz. Härtefälle	Fr. 163.25
Theol. Fakultät Luzern	Fr. 161.90
Jugendhilfe Don Bosco	Fr. 47.00
BO Künftige Seelsorger	Fr. 57.10
BO Kirchenbauhilfe	Fr. 36.50
BO Past. Anl. Bischof	Fr. 96.45
Jugendprojekt SDB	Fr. 138.00
BO Uni Fribourg	Fr. 85.50

**Das Sekretariat bleibt über den  
Jahreswechsel bis am 5. Januar  
geschlossen.**

In dringenden Fällen sind wir unter  
Telefon 079 396 84 64 erreichbar.  
**Besten Dank für Ihr Verständnis.**

**Gemeindeleitung**

vakant

**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15

matthias.neufeld@kathseeland.ch

**Diakon****Thomas Weber**

lic. theol.

032 387 24 11

thomas.weber@kathseeland.ch

**Vikar****Joachim Cabezas**

lic. theol.

032 387 24 17

joachim.cabezas@kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger****Jerko Bozic**

lic. theol.

032 387 24 14

jerko.bozic@kathseeland.ch

**Eberhard Jost**

lic. theol.

032 387 24 12

eberhard.jost@kathseeland.ch

**Leitung Katechese und Jugendarbeit****Markus Schild**

032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

 Pfarrei  
 Maria Geburt  
 Lyss-Seeland
**3250 Lyss**Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Vorsätze?**

Foto: unsplash-moritz.knoring

Angesichts der Herausforderungen, die im neuen Jahr auf uns warten, dürfte eine Portion Gelassenheit hilfreich sein – damit wir die notwendige Distanz bewahren und uns selbst nicht allzu wichtig nehmen. Dabei kommt mir ein humorvolles Gebet des heiligen Thomas Morus in den Sinn:

«Herr! Du weisst besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde. Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen. Lehre mich nachdenklich – aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch – zu sein. Bei meiner ungeheuren Ansammlung an Weisheit erscheint es mir ja schade, sie nicht weiterzugeben – aber du verstehst, Herr, dass ich mir eine paar Freunde erhalten möchte. Ich wage auch nicht, um ein besseres Gedächtnis zu bitten – nur um etwas mehr Bescheidenheit und etwas weniger Bestimmtheit, wenn mein Gedächtnis nicht mit dem der anderen übereinstimmt. Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann. Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich möchte nicht unbedingt ein Heiliger sein, aber ein Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels. Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir, Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.»

Das Seelsorgeteam wünscht Ihnen ein gesegnetes Anno Domini 2021!

Dr. Matthias Neufeld,  
Leitender Priester

**Danke,  
 Renate Siegenthaler**


Ein herzlicher Dank gilt Renate Siegenthaler für all die Jahre, in denen sie sich für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Pfarrei einsetzte. Sie begleitete seit ihrem Eintritt im Jahr 2012 zahlreiche Kinder im Religionsunterricht auf allen Stufen. Jetzt hat sie sich entschieden, sich beruflich neu zu orientieren. Wir wünschen Dir, liebe Renate, alles Liebe und Gute auf Deinem Weg. Wir werden Dich und Deine freundliche, kompetente Art sehr vermissen. Gottes Segen – und hoffentlich auf ein Wiedersehen.

Für das Team  
 Markus Schild

**Anmeldung für die  
 Gottesdienste**


Foto: unsplash-maya-maceka

**Für unsere Gottesdienste ist weiterhin eine Anmeldung erforderlich.** Sie können sich telefonisch anmelden, mittels QR-Code oder über den Link des jeweiligen Standorts.

Änderungen aufgrund der aktuellen Situation sind jederzeit möglich. **Bitte informieren Sie sich auf unseren Webseiten oder via Online-Formular.**

**Kollekte****Ganze Pfarrei****bis 1. Januar:****Familienpunkt** Seeland Lyss**3. Januar:****Epiphanienspende** für Kirchen-

renovationen (Inländische Mission)

**10. Januar:****SOFO**, Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind

 Pfarreizentrum  
 Maria Geburt Lyss
**Donnerstag, 31. Dezember****23.30 Offene Kirche zum Jahreswechsel**

Thomas Weber

**Freitag, 1. Januar****11.00 Neujahrsgottesdienst/Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Samstag, 2. Januar****18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache****Sonntag, 3. Januar****Erscheinung des Herrn****11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

**19.15 Taizé-Feier**

in der alten reformierten Kirche

**Mittwoch, 6. Januar****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Donnerstag, 7. Januar****17.00–20.30 Sühnenacht**

dazwischen

**18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Herz-Jesu-Freitag, 8. Januar****17.30–18.30 Anbetung und Gebetsstunde** für die Pfarrei**Samstag, 9. Januar****18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Sonntag, 10. Januar****11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Mittwoch, 13. Januar****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Offene Kirche in der  
 Silvesternacht**

Selten wird uns so bewusst, wie in der Silvesternacht, dass die Zeit nicht in unseren Händen liegt! Wer deshalb an Silvester keine laute, ausgelassene Party sucht, sondern eher Stille und eine Gelegenheit, um Danke zu sagen für das vergangene Jahr und bewusst mit Gottes Segen ins neue Jahr hinüberzugehen, ist herzlich eingeladen, den ganzen Abend unsere offene Kirche zu besuchen. Von 23.30 bis 00.30 möchten uns dann kurze

**Seh-Land****Ideale sind wie Sterne**

Ideale und Gläubige gelten bei vielen heutzutage als weltfremd und skurril. Zu Recht? – Sie sind nur nicht so ausschliesslich an die Welt und ihre materiellen Güter gebunden. Sie vertrauen auf Erfahrungen und Ziele, die ausserhalb des eigenen Könnens und Berechnens liegen. Sie glauben an Möglichkeiten, auch wenn diese selber nie ganz erreicht werden können. Ideale sind wie Sterne. Wir erreichen sie niemals, aber wie Seefahrer auf dem Meer richten wir unseren Kurs nach ihnen! (ThW)

Impulse, der Klang der Glocken, gemeinsame Gebete und der Neujahrsegen die Jahreswende in der Gegenwart Gottes erfahren lassen.

### Segnung Dreikönigswasser Sonntag, 3. Januar

Nach dem Gottesdienst können Sie gesegnetes Dreikönigswasser mit nach Hause zu nehmen. Bitte bringen Sie dazu ein Fläschchen oder ein Gefäss mit!

### Haussegnungen um den Dreikönigstag

Dieser Segen bedeutet: Wir bitten Gott um Schutz und Beistand für unser Leben, für die Bewohnenden unseres Hauses oder unserer Wohnung und für alle, die hier ein- und ausgehen. Sein guter Geist möge in unseren Räumen «wohnen» und uns zum Guten stärken. Wer eine Haus- oder Wohnungssegnung wünscht, kann sich telefonisch im Pfarrsekretariat (032 387 24 11) melden oder einen Anmeldetalon einsenden. Talons liegen in der Kirche auf.

### Adventsinstallation in unserer Kirche

Die diesjährige Adventsinstallation haben Priska Rothen, Angela Kaufmann und Renate Siegenthaler realisiert.  
«Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich beschützen.» (Psalm 91)  
Herzlichen Dank für die eindrückliche Darstellung!



Pixabay: S. Hermann & F. Richter

Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir ein glückliches und gesegnetes neues Jahr!

### Italiani

**Sabato 2 gennaio**  
18.30 Santa Messa

**Martedì 5 gennaio**  
20.00 Gruppo Donne

**Domenica, 10 gennaio**  
12.00 Giornata degli Anziani

**Mercoledì, 13 gennaio**  
19.30 Rosario

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.



**Sonntag, 3. Januar**  
09.30 Wortgottesfeier  
Jerko Bozic

**Sonntag, 10. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier  
Joachim Cabezas

### Escheingung des Herrn – Epiphanie

Im Gottesdienst vom Sonntag, 3. Januar feiern wir das Hochfest der Erscheinung des Herrn, bekannt als der Dreikönigstag. Traditionell wird in dieser Zeit der Haus- und Familiensegen erteilt. Wir segnen dazu Türkleber mit der Aufschrift «20\*C+M+B+21» als Abkürzung für «Christus mansionem benedicat» plus Jahreszahl. Diese Kleber werden dann zu Hause über der Eingangstür angebracht als Zeichen, dass der Segen Gottes dieses Haus oder diese Wohnung und die Bewohner\*innen durch das neue Jahr begleiten möge.

### Ein Lob auf die Hoffnung

«Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am grössten unter ihnen ist die Liebe». Wer kennt ihn nicht, diesen wohl berühmtesten Vers des Apostels Paulus? An fast keiner Trauung fehlt er. Liebe ist spürbar, erfahrbar, mit Emotionen verbunden. Wenn diese Liebe abhandenkommt oder gänzlich fehlt, verkümmert die menschliche Existenz mit der Zeit. Viele warten vergebens auf die «grosse Liebe». – Auch der Glaube ist eine persönlich konkrete und erfahrbare Angelegenheit. Glaube und Liebe wurden im vergangenen Corona-Jahr hart auf die Probe gestellt. Bleibt noch die Hoffnung. Auf bessere Zeiten? Hoffnung, dass es bald vorbei ist mit Corona? Hoffnung ist Zukunft. Gott verheisst uns: «Ich will euch eine Zukunft und Hoffnung geben.» Hoffnung kann bleiben, wo alles andere wegbricht. Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller Hoffnung!

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

## Pfarreizentrum St. Maria Ins



**Sonntag, 3. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Mittwoch, 13 Januar**  
09.00 Wortgottesfeier  
Eberhard Jost

### «Gesund – Krank», ökumenische Erwachsenenbildung See- land-West, Verschiebung der Veranstaltungen vom 13. Januar und 3. Februar

Resilienz – von Hiobsbotschaften und Stehaufmenschen; Teil 1 und Teil 2 werden auf den Monat September verschoben. Pfarrer Philipp Bernhard von Erlach-Tschugg und Eberhard Jost unterstreichen, dass es sinnvoll bleibt, beide Veranstaltungen miteinander durchzuführen. Der humanwissenschaftliche und der spirituell-biblische Aspekt bilden bei dieser Thematik eine Einheit. Wir danken Ihnen für das Verständnis. Die Seelsorger in unserer Region sind über die bekannten Telefonnummern erreichbar.

### Frau Heidi Schuler beendet ihren Dienst nach über 15 Jahren

Heidi Schuler gibt den Lektor\*innendienst nach vielen treuen Jahren des Einsatzes ab. Sie bleibt uns als Gottesdienstbesucherin und aktive Seniorin erhalten. Ihr Mann Paul und ihre Töchter sind in der Pfarrei bekannt. Sie wohnen in Kallnach und fühlen sich mit den Kirchen in Täuffelen und Ins verbunden. Im Namen des Seelsorgeteams danke ich Frau Schuler sehr herzlich für ihren wichtigen Einsatz während der Gottesdienste und darüber hinaus. Eberhard Jost

### Dreikönigsplaketten

In allen unseren Kirchen liegen diese Plaketten auf. Wir laden Sie ein, diese mit nach Hause zu nehmen und über den Eingangstüren anzubringen. 20\*C+M+B+21 – «Christus segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus». Möchten Sie eine Dreikönigsplakette nach Hause geschickt bekommen, melden Sie sich bitte bei Eberhard Jost. Tel.: 032 387 24 12

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen



**Donnerstag, 31. Dezember**  
09.00 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 3. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Donnerstag, 7. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Donnerstag, 14. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

Leider findet die ökumenische Begegnung in der reformierten Kirche und der Kindergottesdienst am Sonntag, 10. Januar nicht statt. Eine Online-Version ist in Planung. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage.

«In Einklang mit sich selbst, mit Gott und dem Nächsten sein» – dieser Gedanke bildet die inhaltliche Grundlage dieses Gottesdienstes. Wir feiern ein Lichtritual, und die wunderschönen Klänge von Orgel, Marimbaphon und Klavier werden uns das Thema «Einklang» zu Herzen gehen lassen. Das Herz als Ort – an dem all unsere Widersprüche zusammenkommen – ist ein Ort der Gottesbegegnung und der echten Begegnung mit uns selbst. Die Einheitswoche der Christ\*innen möchte uns in diesem Jahr anregen, diesen Ort im Herzen genauer zu betrachten. Unsere Hoffnungen und Freuden, unsere Ängste und Sorgen sind hier gleichzeitig und nebeneinander präsent. Wie kann da ein Einklang möglich sein? Die Gebete und Gesänge der Communauté de Grandchamp zeigen uns einen Weg auf, in Einklang mit uns zu kommen.

Pfarrerinnen Mariette Schaeren  
und Eberhard Jost

Da bei Redaktionsschluss noch offen ist, welche Massnahmen im Januar betreffend der Durchführung von Gottesdiensten gelten, bitten wir Sie, sich über die Internetseiten der Kirchgemeinden oder im «Anzeiger» über die aktuellen Gegebenheiten zu informieren.

**Pastoralraumpfarrer**  
**Kurt Schweiss**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 076 204 41 23  
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**  
**Katholische Kirche**  
**Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
 www.kathbern/oberland-

**Fachstelle Diakonie**  
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica**  
**di Lingua Italiana**  
 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer**  
**Religionsunterricht**  
**Maja Lucio**  
 033 823 56 62  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Hoffnung oder Angst vor Veränderungen

Im Foyer der Kirche St. Martin in Thun hängt der Weihnachtsbaum schön geschmückt verkehrt herum an der Decke. Die Reaktionen dazu sind verschieden, einmal wurde gesagt, wie praktisch das wäre zu Hause, wenn kleine Kinder da sind, ein andermal war es eher ein «Was soll das?».

Für mich passt der Baum ganz gut zu diesem Jahr, in dem doch vieles nicht so ging, wie wir es gewohnt sind oder gewünscht hätten. Und doch, wenn es um die Frage geht, was denn wohl in der nächsten Zeit anders sein werde, bin ich mir nicht ganz sicher, was ich antworten soll. Wir sind in einer ausserordentlichen Lage, auch wenn sie nicht als solche deklariert ist, und wünschen uns doch einfach nur die ordentliche Lage zurück. Dass es wieder ganz normal zu- und hergehen soll, so wie wir uns das gewohnt waren – lauert das nicht als unausgesprochener Wunsch in uns? Es gibt natürlich einen Unterschied zwischen von aussen aufgezwungenem Wandel und einem Wandel, der dem eigenen Entschluss entspringt. Doch lassen wir diese Allgemeinplätze und fragen uns, was sich wohl in der Kirche, oder etwas bescheidener, in den Pfarreien des Pastoralraums Berner Oberland ändern werde. Welche Teile des kirchlichen Lebens werden gestärkt aus den Einschränkungen hervorgehen, welche geschwächt? Es wäre wahrscheinlich etwas vermessen, darauf eine Antwort geben zu wollen, die für alle Gemeinden gilt. Eigentlich bleibt mir nur, die Frage an alle zurückzugeben: Auf welche Veränderungen in der Kirche hofft ihr, vor welchen Veränderungen habt ihr Angst? Die Hoffnung kann zur Kraft werden, die Veränderung anstösst. Es geht dabei nicht um gute Vorsätze zum neuen Jahr, sondern um Wünsche und Sehnsüchte, die als Hoffnung zur erneuernden Kraft werden. Es geht um unsere Hoffnung.

Kurt Schweiss, Pastoralraumpfarrer

## Alte und neue Agenda

Ein bisschen beschämt über meine Rückständigkeit (nur ein ganz kleines bisschen ...) gebe ich zu, dass ich zu den altmodischen Menschen gehöre, die noch immer eine Agenda aus Papier mit sich tragen. Ich mag es, wenn sie am Anfang eines neuen Jahres weiss und unbeschrieben vor mir liegt, offen für alles, was das neue Jahr bringen wird, bereit, mit Spuren meines Lebens gefüllt zu werden. Ich mag es, wenn die Seiten im Laufe des Jahres mehr und mehr abgegriffen werden, während sie mir hilft, Ordnung und Struktur zu halten im Wirrwarr meines Alltags. Und am Ende des Jahres mag ich es, sie noch einmal ehrfürchtig durchzublätern und mich an viele Begegnungen und Episoden zu erinnern, bevor ich sie dann – nein, nicht wegwerfe! – in einer Schublade versorge.

In diesem Jahr ist alles anders. Nachdenklich werde ich die alte Agenda durchblättern. Wie vieles ist durchgestrichen, abgesagt, flüchtig ausradiert, unbestimmt verschoben. Wie viele Begegnungen, wie viel Leben hat nicht stattgefunden oder zumindest ganz anders als gedacht. Aber ich werde trotzdem staunen und dankbar sein können für die vielen Türen, die das Leben geöffnet hat, selbst dann, wenn die gewohnten Türen verschlossen waren. Dann werde ich meine neue Agenda in die Hände nehmen, ehrfürchtig, skeptisch und mit ein wenig Unbehagen, aber mit dem entschiedenen Vorsatz, jeden Tag die-

ses neuen Jahres auch wieder beharrlich und zuversichtlich anzugehen und Schritt für Schritt mit meinem ganz eigenen Leben zu füllen. Ich werde mir selbst Mut zusprechen und mich daran festhalten, dass der Gott-mit-uns all meine Wege mitkommt. Und vielleicht werde ich mir dann das alte Jahr gründlich von den Händen waschen und dazu – wie so oft im vergangenen Jahr – mein 30-Sekunden-Händewasch-Lied singen:

*«Meine Zeit steht in Gottes Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in Dir.*

*Du gibst Geborgenheit, Du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in Dir.»*

Gabriele Berz, Gemeinleiterin Bruder Klaus Spiez



Foto: iStock/ Rocco-Herrmann

## Klimagerechtigkeit – jetzt!

### Ökumenische Impulsveranstaltung zur Ökumenischen Kampagne 2021

Die Länder des globalen Südens sind am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen, obwohl sie am wenigsten dazu beigetragen haben. Sie kämpfen immer häufiger mit Dürren oder Überschwemmungen. Zu dieser Klima-Ungerechtigkeit kommt hinzu, dass reiche Länder sich besser vor den Folgen des Klimawandels schützen können.

Klimagerechtigkeit braucht die Freude am «weniger» Verbrauch und an «mehr» Genügsamkeit und Solidarität mit den Menschen und der gesamten Schöpfung. Genügsamkeit ist eine Lebenshaltung, die Freiheit nicht im Überfluss, sondern in der Unterscheidung von Bedarf (Notwendiges) und Bedürfnis (Wunsch, Sehnsucht) sieht.

Um diese Themen geht es in der neuen Ökumenischen Kampagne zur Fastenzeit 2021. Für die Mitarbeitenden in den Pfarreien gibt es zur Vorbereitung eine Impulsveranstaltung. Diese bietet Information und Vertiefung durch einen Input von Stefan Salzmann vom Fastenopfer und diverse Workshops, beispielsweise für die Katechese etc. Maskenpflicht! Allenfalls muss die Veranstaltung dann doch online durchgeführt werden. Datum: **15. Januar, Pfarreizentrum St. Marien, Kapellenweg 9, Thun**. Eine Anmeldung (mit Wahl des Workshops) ist erforderlich bis 8. Januar: <http://bit.ly/3noZ7Ay>.

Ansprechperson: Katholische Kirche Region Bern, Angela Büchel Sladkovic, Theologin  
 angela.buechel@kathbern.ch, 031 300 33 42

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
[www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)

**Sonntag, 3. Januar**  
**09.00 Gottesdienst:**  
 Reformierte Stadtkirche Thun

**Dienstag, 5. Januar**  
**20.00 Chilchestübli**  
**21.00 Kirchenfenster:** Der Blick auf die anderen. Wie stelle ich mich selbst dar, und wie möchte ich von anderen gesehen werden?

**Sonntag, 10. Januar**  
**09.00 Gottesdienst:**  
 Heilsarmee Adelboden

**Dienstag, 12. Januar**  
**20.00 Chilchestübli**  
**21.00 Kirchenfenster:** Vom Pfarrer zum Coach. Gottfried Hirzbergers Beruf nach der Pensionierung



## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Käser  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
076 505 64 42

## Gstaad

**Donnerstag, 31. Dezember**

18.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 1. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p/d/f/i)

**Samstag, 2. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

14.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (d/f/i)

**Mittwoch, 6. Januar**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 10. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

14.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p/d/f/i)

**Mittwoch, 13. Januar**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

## Lenk

**Donnerstag, 31. Dezember**

18.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 1. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 2. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 7. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 9. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 14. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Freitag, 1. Januar**

09.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. Januar**

09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 10. Januar**

09.15 Eucharistiefeier

## Kollekten

31.12./1.1. Verein Schönstatt-

bewegung; Marienschwestern

2./3.1. Epiphanie-Spendenaufruf

9./10.1. SOFO Mutter und Kind

## Josefsjahr!

Papst Franziskus hat ein Josefsjahr aus-

gerufen: Mit Blick auf die Pandemie

und all die stillen Helden im Alltag will

Papst Franziskus den Gläubigen für 2021 den Heiligen Josef als Vorbild empfehlen. Josef, der Ziehvater von Jesus, habe sich, so der Papst, mit Mut, Bescheidenheit, Liebe und Verantwortung ganz in den Dienst der Heilsgeschichte, seiner Frau Maria und Jesus gestellt. Aus diesem Grund solle dieses Jahr auch als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit sein für Eltern, Grosseltern, Lehrer\*innen, Pflegekräfte, Ärzt\*innen, Supermarktverkäufer\*innen, Reinigungspersonal, Polizei, Spediteure, Freiwillige, Priester und Ordensleute – eben für «alle, die zeigen, dass niemand sich allein rettet», so Franziskus. Es brauche in diesem Jahr, ermutigt der Papst weiter, Menschen, «die jeden Tag Geduld und grosse Hoffnung beweisen und sich bemühen, nicht Panik zu streuen, sondern Verantwortungsbewusstsein», eben wie es der Heilige Josef in der Heilsgeschichte gemacht hat. Gerne nehmen wir als Josefspfarrei diese Gelegenheit wahr und werden im Verlauf des nächsten Jahres einige Schwerpunkte diesbezüglich setzen. Pfarrer Pasalidi

## Neujahrswunsch

Getragen von der Hoffnung und Freude der Weihnachtstage wünschen das Pfarreiteam und ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr! Pfarrer Pasalidi

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

Fax 033 654 26 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert

Theologin

Belvédèrestrasse 6

3700 Spiez

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und

Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel

079 421 08 60

strebal@gmx.ch

## Bitte beachten Sie:

Für alle Gottesdienste gilt die maximale Anzahl von 50 Personen.

**Neujahr, 1. Januar**

Hochfest der Gottesmutter Maria –  
Weltfriedenstag

17.00 Kommunionfeier

**Sonntag, 3. Januar**

Erscheinung des Herrn

09.30 Kommunionfeier

**Montag, 4. und 11. Januar**

15.00 Rosenkranz

**Sonntag, 10. Januar**

09.30 Kommunionfeier

**Kollekten 1. Januar:** Friedensdorf

Broc. Jugendliche und Erwachsene

lernen in Seminaren und Kursen, was

Gewalt ist und wie sie vermieden

werden kann. **Konto: PC 60-28387-2**

**3. Januar:** Epiphanienspende

(Inländische Mission)

Die Epiphaniakollekte der Schweizer

Katholik\*innen kommt traditioneller-

weise wichtigen Renovations- und

Ausbauprojekten in finanziell schwachen

Pfarreien in der ganzen Schweiz

zugute – in diesem Jahr der Renovati-

on von Kirchen in Cernier NE,

Roveredo GR und Bissone TI.

**Konto: PC 01-69516-2**

**10. Januar:** Sternsingen, Projekt  
«Kindern Halt geben – in der Ukraine  
und weltweit»

**Konto: PC 01-12102-4, Aktion Stern-**  
**singen 2021** (siehe rechte Spalte)

## Friedenslicht von Bethlehem

Bis zum Ende der Weihnachtszeit am

10. Januar kann es von 09.00–19.00 in

unserer Kirche abgeholt werden.

## Voranzeige:

**Gebetswoche für die Einheit der**  
**Christ\*innen, 18. bis 25. Januar**

Dieses Jahr treffen wir uns nicht vor

Ort zum Gebet, sondern laden ein zum

täglichen Beten zu Hause (ca. zehn bis

15 Minuten). Die Liturgien für das Ge-

bet zu Hause liegen zusammen mit ei-

ner passenden Kerze ab **10. Januar** in

den Kirchen zum Abholen bereit.

## Corona-Pandemie

Auch im neuen Jahr bleibt unser Le-

ben von der Corona-Pandemie be-

stimmt, und es sind immer wieder

kurzfristige Änderungen im Gottes-

dienst- und Veranstaltungsprogramm

möglich. Bitte informieren Sie sich

jeweils über unsere Homepage.

**www.kathbern.ch/spiez**

## Sternsingen



Das Sternsingen kann wegen Corona dieses Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Wir möchten aber gerade in der aktuellen Situation den Sternsinger\*innen-Segen und das Sammeln von Spenden nicht vergessen: «Segen bringen – Segen sein.» Deshalb bringen wir den Sternsinger\*innen-Segen anders und rufen zur Spende für die diesjährige Sternsingen-Aktion auf. Der Segen kommt mit einem selbstgedrehten Video. Sie finden ihn ab 31. Dezember auf unserer Homepage: **www.kathbern.ch/spiez**.

Unsere Spenden gehen an das Projekt **«Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit»**.

Unzählige Kinder in einem der ärmsten Länder Europas sind dort sich selbst überlassen, weil ihre Eltern sie auf der Suche nach Arbeit zurücklassen mussten. Spenden an Missio: **PC 01-12102-4 Aktion Sternsingen 2021**



## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Gemeindeleiter

Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Pfarreisekretariat

Pia Flury  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@  
bluewin.ch

### Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

### Religionsunterricht

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder

Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Donnerstag, 31. Dezember**  
19.00 Dank-Wortgottesfeier

**Freitag, 1. Januar**  
11.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 2. Januar**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 3. Januar**  
11.00 Dreikönigsgottesdienst

**Montag, 4. Januar**  
19.30 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 8. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 9. Januar**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 10. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 15. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier

## Brienz

**Donnerstag, 31. Dezember**  
09.00 Wortgottesfeier

**Freitag, 1. Januar**  
09.30 Wortgottesfeier

**Sonntag, 3. Januar**  
09.30 Wortgottesfeier

**Donnerstag, 7. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 10. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 14. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 3. Januar**  
09.30 Wortgottesfeier

### Kollekte

2./3. Januar: Epiphanienspende  
9./10. Januar: SOFO Solidaritäts-  
fonds Mutter und Kind

### Religionsunterricht

2. Klasse: **Montag,**  
11. Januar, 16.45–18.15  
7. Klasse/4. Block: **Donnerstag**  
14. Januar, 13.50–16.30

### Dreikönigsgottesdienst

Am **Sonntag, 3. Januar** feiern wir ge-  
meinsam das Fest der Heiligen Drei  
Könige in der Guthirt Kirche in  
Meiringen. Im Gottesdienst werden  
die weissen Kreiden und Türkleber

gesegnet, welche mit nach Hause  
genommen werden können.

## Neujahrswünsche



Liebe Pfarreiangehörige  
Wir wünschen der ganzen Pfarrei ein  
gutes neues Jahr ohne grosse Ein-  
schränkungen, Ängste und Isolation,  
dazu viel Glück, beste Gesundheit  
und das Vertrauen, dass Gott alles  
zum Guten führt. Wir freuen uns auf  
interessante und spannende Begeg-  
nungen im 2021. Gleichzeitig danken  
wir herzlich allen Leuten, welche aktiv  
dazu beitragen, dass unsere Pfarrei  
lebt. Euer Pfarreiteam

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen  
Adelboden

Kandersteg  
Gufergasse 1  
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06  
www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

### Pfarreileitung

Stefan Signer  
Pfarrer  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

### Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten:  
Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

### Katechetinnen

Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

## Frutigen

**Freitag, 1. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 6. Januar**  
08.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 10. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 13. Januar**  
08.30 Eucharistiefeier

## Adelboden

**Donnerstag, 31. Dezember**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

**Freitag, 1. Januar**  
17.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. Januar**  
17.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 9. Januar**  
17.00 Ökumenischer Gottesdienst  
in der reformierten Kirche

### Meldung

Für die Teilnahme an den Gottes-  
diensten an Silvester/Neujahr bitten  
wir um eine Mitteilung ans Pfarramt.

### Kollekten

3. Januar: Epiphanienspende für  
Kirchenrestaurationen (Inländische  
Mission)  
10. Januar: SOFO Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind

### Religionsunterricht

Mittwoch, 13. Januar  
3. Klasse: 13.45–16.15

### Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und  
am See, **Donnerstag, 14. Januar,**  
**19.00,** Kirche St. Mauritius Frutigen

### Epiphanie, 3. Januar

Der feierliche Schlusssegen, wie er am  
Fest «Erscheinung des Herrn» im  
Messbuch steht, möge für das neue  
Jahr mit seinen Fragezeichen Ver-  
trauen wecken:  
«Gott, unser Vater, hat uns aus der  
Finsternis in sein wunderbares Licht  
gerufen; er segne euch und stärke  
euch im Glauben, in der Hoffnung und  
in der Liebe.

Christus, der heute der Welt erschie-  
nen ist als Licht in der Finsternis,  
leuchte auf in euren Herzen und ma-  
che euer Leben zum Licht für eure  
Brüder und Schwestern.  
Die Weisen sind dem Stern gefolgt  
und haben Christus gefunden; Gott  
führe euch auf dem Weg der irdischen  
Pilgerschaft zur Anschauung seiner  
Herrlichkeit.»



In der Basilika Sant' Apollinare in  
Ravenna sind in den Mosaiken aus  
dem 6. Jahrhundert die «drei Könige»  
dargestellt, und wurden schon (weiter  
oben im Mosaik) mit Balthasar,  
Melchior und Caspar angeschrieben.

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

#### Theolog\*innen

Eveline Gutzwiller Perren  
033 225 03 54  
eveline.gutzwiller@kath-thun.ch

Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

#### Cornelia Pieren

Katechetin und Sozialpädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch

#### Sara De Giorgi

Katechetin  
033 437 06 80  
sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch

#### Bürozeiten

Mo–Fr 08.30–12.00  
Di, Do 14.00–17.00

#### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Mittwoch, 30. Dezember

**12.00 Meditation in Bewegung**  
Pfarreisaal St. Marien, ca. 30 Minuten

### Donnerstag, 31. Dezember

**08.30 Wortgottesfeier**  
mit Kommunion, Kirche St. Martin  
**12.00 Meditation in Bewegung**  
Kirche St. Martin, ca. 30 Minuten

### Freitag, 1. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
**17.00 Wort und Musik**  
zum neuen Jahr, Kirche St. Martin

### Samstag, 2. Januar

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

### Sonntag, 3. Januar

**09.00 Messa in lingua italiana**  
Kirche St. Martin  
**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

### Montag, 4. Januar

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

### Dienstag, 5. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

### Mittwoch, 6. Januar

**09.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, Kirche  
St. Marien, von Frauen mitgestaltet

### Donnerstag, 7. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin  
**18.00 Anbetung**, Kirche St. Marien  
**18.25 Rosenkranz**  
Kirche St. Marien

### Freitag, 8. Januar

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

### Samstag, 9. Januar

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

### Sonntag, 10. Januar

**09.00 Messa in lingua italiana**  
Kirche St. Martin  
**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

### Montag, 11. Januar

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

### Dienstag, 12. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

### Mittwoch, 13. Januar

**09.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien,  
von Frauen mitgestaltet  
**18.45 Gottesdienst tamilisch**  
Kapelle St. Martin

### Donnerstag, 14. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier  
Kapelle St. Martin  
**18.00 Anbetung**, Kirche St. Marien  
**18.25 Rosenkranz**  
Kirche St. Marien

### Freitag, 15. Januar

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
**Kollekten:** Epiphanie-Spende und  
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

#### Informieren Sie sich zeitnah!

Bei den Gottesdiensten wird die erlaubte Anzahl der Teilnehmenden eingehalten. Bei Redaktionsschluss des «pfarrblatt» sind dies 50 Personen. Sollten die Corona-Schutzmassnahmen wieder ändern, informieren wir Sie auf [www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch).

## Wort und Musik zum neuen Jahr

Seien Sie zu Beginn des neuen Jahres herzlich eingeladen zu einer Stunde der Besinnung mit Musik und Texten: **Freitag, 1. Januar**, Beginn um **17.00 im Kirchhof St. Martin**. Mit Gottes Segen blicken wir vertrauensvoll und gestärkt in ein neues Jahr. Gemeinsames Anstossen nach der Andacht wird leider nicht möglich sein. Das Vorbereitungsteam hat sich jedoch eine Neujahrsüberraschung zum Mitnehmen ausgedacht.

## 142 Weihnachtskarten ...



... durften wir an die Insass\*innen des Gefängnisses Thun übergeben. Herzlichen Dank den kreativen Bastler\*innen und Schreiber\*innen für die liebevoll gestalteten Briefe. Bilder von weiteren «Dä chunnt de schön u d Wält»-Aktivitäten während der Adventszeit finden Sie auf den Pfarreiseiten unter [www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch).

## Danke!

Liebe Pfarreiangehörige von St. Marien und St. Martin  
Wer hätte gedacht, dass ich als Pensionierter in Thun landen und sogar Fuss fassen würde, dass ich so viele Menschen treffen würde, die an einem lebendigen Glauben interessiert sind, dass ich so viele Schicksale mittragen dürfte ... Kurz: dass daraus sieben Jahre würden, in denen ich unglaublich viel erlebt und gelernt habe! Deshalb sage ich vor allem «Danke», Ihnen allen und auch Gott. Sicher habe ich nicht allen das gegeben, was sie verdient hätten. Dafür bitte ich herzlich um Verzeihung.  
Wenn ich auf Ende Jahr den Anstellungsvertrag mit der katholischen Kirchgemeinde auflöse, bleibt mehr als eine Erinnerung. Es bleibt eine Beziehung, und wenn es dient, werde ich hin und wieder eine Aushilfe bei Ihnen machen.

Mein Wohnort wird weiterhin Montet sein, sodass auch dieser Kontakt erhalten bleibt. Ich grüsse jede und jeden – in froher Verbundenheit!

Leo Rüedi

## Alles Gute!

Auf Ende des Jahres verlassen uns einige der Mitarbeitenden, unter ihnen **Ursula Berger**, die während vieler Jahre an der Orgel und in der Schöneegg am Klavier Gottesdienste begleitet hat. Es waren meist klassische und manchmal etwas strenge Melodien, aber dann waren da die Momente, in denen Ursula mit ihrer Tochter, die Klarinette spielt, Gottesdienste in St. Marien gestaltete. Klezmer ertönte und es waren Melodien, die verwandelten Hörer\*innen und, so vermute ich, auch die Musikerinnen.  
Danke Ursula für Deine Dienste. Auch **Franz Jud** verlässt uns. Jahrelang hat er die Umgebung in St. Martin mitgestaltet und mitgepflegt. Aber auch, wenn es Hilfe drinnen brauchte, war Franz immer hilfsbereit. Auch Dir Franz – vielen Dank.

Kurt Schweiss

## Öffnungszeiten

Die Pfarreisekretariate sind in der ersten Januarwoche wie folgt für Sie da:

- **St. Marien: Dienstag, 5. Januar, Mittwoch, 6. Januar und Freitag, 8. Januar, 08.30–12.00**
  - **St. Martin: Montag, 4. Januar, und Donnerstag, 7. Januar, 08.30–12.00**
- Zu den übrigen Zeiten erreichen Sie die Seelsorgenden gemäss Ansage am Telefonbeantworter.

## Unsere Verstorbenen

Friedrich Josef Kloibhofer (1951) aus Thun, Hans Lauener (1941) aus Wichtrach und Claude Legrand (1925) aus Thun sind verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Kontemplation

Zurzeit zu Hause: **Dienstag, 29. Dezember, 19.30 bis 20.30** und **Dienstag, 12. Januar, 19.30 bis 20.30**

Offen, unterwegs, vertrauend, nach Innen lauschend. Wir sitzen in Stille, verbunden in dieser Stunde.

Ein Impuls ist auf der Webseite!

## Drive-in-Sternsingen – Take-away-Segen

Wir laden Sie ein, **am Mittwoch, 6. Januar**, mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuss bei unserer Sternsinger\*innenfeier vorbeizukommen. Die Sternsinger\*innen möchten Sie mit Gebet und Segen ins neue Jahr begleiten:

• **St. Martin: 17.00–18.00**

• **St. Marien: 19.00–20.00**

Bitte beachten Sie dabei die Beschilderung mit den Hinweisen!

## Sanierung des Kirchenraums St. Martin

Ab dem 11. Januar bis voraussichtlich Ende März wird der Kirchenraum St. Martin saniert.

Mit dem Kredit von 125 000 Franken, den die Kirchgemeindeversammlung im letzten Mai genehmigt hat, sollen an den Wänden die diversen alten, dampfdichten Farbanstriche mit neuen mineralischen und atmungsaktiven Anstrichen ersetzt sowie die restlichen Innenwände gewaschen und neu angestrichen werden. Der Sanierungsintervall kann so verlängert und längerfristig können damit Kosten eingespart werden. Die Raumfeuchtigkeit wird konstanter, was auch gut für die Orgel ist. Gleichzeitig soll der alte Kugelgarn-Bodenbelag ersetzt und eine zusätzliche Induktionsschleife für die Lautsprecheranlage eingefräst werden.

Da Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind und die Steuerung veraltet ist, wird auch die nahezu 50-jährige Lüftungsanlage für den Kirchenraum ersetzt. Die neue Anlage wird mit einer Wärmerückgewinnung ausgerüstet. Sie wird zur Aufrechterhaltung des hygienischen Luftaustausches über CO<sub>2</sub>-Fühler mit Umluft betrieben. Die bestehende Kanalführung wird so

weit als möglich in der Zentrale übernommen. Die vorhandenen Kanalführungen in der Kirche bleiben bestehen.

Während der Sanierungsarbeiten finden die Wochenendgottesdienste im grossen Pfarrsaal statt, die Feiern unter der Woche in der umgestalteten Kapelle.

Christoph Felber,  
Kirchgemeinderat

## Exerzitien im Alltag: «Laudato si, Signore!»

Wir freuen uns, können wir in der Fastenzeit wiederum Exerzitien im Alltag anbieten. Der geistliche Übungsweg nach Ignatius von Loyola unter der Leitung von Helen Hochreutener findet vom **25. Februar bis 25. März** statt und beinhaltet fünf Gemeinschaftstreffen jeweils donnerstags um 19.00 in der Kapelle St. Martin. Es sind keine Voraussetzungen notwendig. Auskunft und Anmeldung im Sekretariat St. Martin

## Betagtenheim Schönegg

Zurzeit finden keine Gottesdienste und Rosenkranzgebete statt. Wir informieren, wenn das Heim die Anlässe wieder anbietet.

## Hoffnung und Vertrauen ...

Was gewichten Sie höher, Vertrauen oder Hoffnung? Es lohnt, sich diese Frage persönlich zu stellen. Es lohnt sich, weil ich für eine Antwort nicht daran vorbeikomme, diese beiden so wichtigen Qualitäten in mir selber zu suchen und zu befragen. Also: Begegnung mit sich selber! Vertrauen oder Hoffnung? Sie sind verschwistert und greifen ineinander! Vaclav Havel definiert Hoffnung so: «Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.» Und Vertrauen? Ich glaube, Vertrauen heisst, eine innere letzte Geborgenheit auch dann nicht aufzugeben, wenn die äusseren Ereignisse oder Erfahrungen gegen uns sprechen. Sich gehalten wissen! Monika Renz spricht von Urangst und Urvertrauen! Und sie sagt in einem ihrer Bücher: «Urvertrauen ist älter, ...!» Vertrauen und Hoffnung sind letztliche Erfahrungen, vielleicht verschüttet unter Trümmern des Lebens! Aber ich glaube: Urvertrauen wohnt zutiefst in uns und gibt uns die Kraft zur Hoffnung in das Leben, wenn es sein darf. Staunen über das Wunder «Leben» vermag einen Schritt Richtung Hoffnung zu führen.

Ich glaube auch: Vertrauen und Hoffnung wohnen wegen der einen letzten Tatsache in uns: Gott steht am Anfang und am Ende von allem (sollten wir bei Ihm auch «bruchstückhaft» ankommen!). Und er hat uns in Jesus gezeigt, dass Er unseren persönlichen menschlichen Weg mit uns geht! Ich wünsche Ihnen und mir in dieser besonderen Zeit der Pandemie und ins 2021 Vertrauen und Hoffnung!

Ruth Landtwing



... nach durchwanderter Nacht!

## Kollekten St. Martin

Von Dezember 2019 bis Mitte Oktober 2020 durften wir folgende Kollekten weiterleiten:

Pastorale Anliegen Bischof	410.00
Elisabethenwerk	450.00
Uni Freiburg	540.00
Krankenschwestern für Aleppo	810.50
Binnenflüchtlinge Syrien	827.25
Kinderspital Bethlehem	5022.05
Epiphanielkollekte	692.30
SOFO für Mutter und Kind	522.55
Caritas Bern	410.15
Pflegeheim Sri Lanka	658.70
ASK – AG Schweiz Kolumbien	697.15
Unterstützung Seelsorge	245.70
MALC – Lepra Pakistan	564.30
Kollegium St. Charles Pruntrut	267.90
Fastenkampagne AKiT	348.55
St. Beat Luzern	232.70
Gassenküche Thun	601.00
Verpflichtungen Bischof	245.65
Flüchtlingshilfe Caritas	584.00
Peterspfennig	288.90
Mediensonntag	265.50
Fastenopfer	700.60
CFD	118.95
Sozialfonds Pastoralraum	333.15
Information Kirchliche Berufe	141.30
Christen im Heiligen Land	293.35
Terre des femmes	382.70
Katholischer Frauenbund	301.20
Caritas Schweiz	179.45
Theologische Fakultät Luzern	376.80
Chance Swiss	310.50
Bettagskollekte	366.80
Tag der Migrant*innen	161.30
Diöz. Sammlung für Härtefälle	323.40
Heiligland-Verein	280.55
Missio	924.40

Für alle Gaben herzlichen Dank!

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

### Theolog\*innen

Eveline Gutzwiller Perren  
033 225 03 54  
eveline.gutzwiller@kath-thun.ch  
Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
Seelsorgehelferin und Katechetin  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
kraehenbuehl@kath-thun.ch  
Gabriela Englert  
Katechetin  
079 328 03 06  
Nadia Stryffeler  
Katechetin i. A.  
079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch  
Manuela D'Orazio  
Jugendarbeiterin und Katechetin  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30  
Do 14.00–17.00

### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
tannast@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

## Jahreswechsel

### Von Berlin bis Broadway

Mit einer musikalischen Zeitreise in die Goldenen Zwanziger feiert die Semperoper den Jahresausklang. Auf dem Programm stehen Songs und Schlager von Gershwin bis Lehár. 22.30 ZDF, Mittwoch, 30. Dezember

### Ökumenische Vesper zum Jahresabschluss

«Wie jedes Jahr?», fragen Pfarrerin Sigrun Welke-Holtmann und Jugendpfarrer Christian Heinz. Die Vesper möchte mit tröstenden und hoffnungsvollen Texten und Liedern Mut machen, denn «Gott geht alle Wege mit» (Alfred Delp SJ). Aus der ehemaligen katholischen Pfarrkirche St. Elisabeth in Saarbrücken (D). 16.10 ARD, Donnerstag, 31. Dezember

### Zum Jahreswechsel

Das Obere Schloss Belvedere ist der Schauplatz, an dem Solist\*innen (Olga Esina und Roman Lazik) und Mitglieder des Corps de ballet des Wiener Staatsballetts mit dem «Donauwalzer» tänzerisch ins neue Jahr geleiten. 00.00 ORF 1, Neujahr, 1. Januar

### Neujahrsgottesdienst

Aus der Frauenkirche in Dresden. Im Mittelpunkt des festlichen Neujahrsgottesdienstes steht die Jahreslosung aus dem Lukasevangelium. Jesus Christus spricht: «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.» 10.15 ZDF, Neujahr, 1. Januar



### Wiener Philharmoniker: Neujahrskonzert

Live aus dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. Es ist das grösste klassische Musikereignis der Welt, wird in mehr als 90 Länder übertragen und von mehr als 50 Millionen Menschen mitverfolgt. Die Wiener Philharmoniker präsentieren unter dem Dirigenten Riccardo Muti ein heiteres und zugleich besinnliches Programm aus dem reichen Repertoire der Strauss-Dynastie und deren Zeitgenossen. Das Orchester möchte allen Menschen einen Gruss im Geiste von Hoffnung, Freundschaft und Frieden übermitteln. 11.15 SRF 1, Neujahr, 1. Januar

## Fernsehen

### Wort zum Sonntag, SRF 1, 20.00

**2. Januar:** Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

**9. Januar:** Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

### Sternstunde Religion, SRF 1, 10.00

**Fr, 1. Januar: Hexenkinder.** Edwin Beeler erzählt von zwangsversorgten Heimkindern in der Schweiz, die sich trotz erlebter Misshandlungen nicht brechen liessen und dank ihrer Widerstandskraft und Phantasie überlebt haben. Der Film erinnert aber auch an das Schicksal von Kindern, die in der Zeit der Hexenverfolgung im Namen Gottes gefoltert und oft sogar hingerichtet wurden.

**So, 3. Januar: Shalom Allah.** Über 100 Menschen konvertieren jährlich in der Schweiz zum Islam. Weshalb tun sie das und wie ergeht es ihnen dabei?

**So, 10. Januar: Die Erfindung der Ungleichheit?** Was sagt uns die Paradiesgeschichte punkto Gleichberechtigung von Mann und Frau wirklich? Die Autoren Carel van Schaik und Kai Michel sprechen über biblische Geschichten und kulturelle Evolution. Sie belegen auch, weshalb Frauenbenachteiligung entgegen einiger aktueller Stimmen nicht in der Natur begründet liegt und seit wann diese Benachteiligung vorliegt.

### Sternstunde Kunst. Friedrich Dürrenmatt – Im Labyrinth der Kunst

Es ist Dürrenmatt selber, der im Originalton durch die Doku von Sabine Gisiger führt. In Erinnerungen, Erzählungen und Einschätzungen gibt er Einblicke in seine Biografie, seinen Alltag, sein Denken und sein Schaffen. Möglich wurde dieser Zugriff einer «imaginierten Autobiografie» durch die konzise Auswahl von schweizerischen und internationalen Ton- und Filmarchiven des Schriftstellers, Dramatikers und Malers.

11.55 SRF 1, Sonntag, 3. Januar

### Ein guter Grund zu feiern. Dreikönig mit Pater Nikodemus Schnabel

Pater Nikodemus verbringt einen Tag und eine Nacht auf der Strasse. Dabei wird er mit Schicksalen von Gesprächspartner\*innen konfrontiert, die alles verloren haben. Die anstehende Schlafplatzsuche und die Aussicht auf eine Nacht draussen bringen ihn an seine Grenzen. Ihm fällt die biblische Weihnachtsgeschichte ein, die von der Obdachlosigkeit der Heiligen Familie erzählt ...

12.10 ZDF, Mittwoch, 6. Januar

## Radio

### Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und Glockengeläut

**2. Januar:** röm.-kath. Kirche St. Ulrich & Afra Kreuzlingen TG

**9. Januar:** ev.-ref. Kirche Oberentfelden AG

### Radiopredigten, SRF 2, ab 10.00

**Fr, 1. Januar:** Vreni Ammann, röm.-kath., und Johannes Bardill, ev.-ref.

**So, 3. Januar:** Mathias Burkart, röm.-kath., und Tania Oldenhage, ev.-ref.

**So, 10. Januar:** Susanne Cappus, christkath., und Pfarrer Stefan Moll, ev.-method.

### Perspektiven, SRF 2, 08.30

**Fr, 1. Januar: Aeham Ahmad: Wie der syrisch-palästinensische Pianist sich für den Frieden einsetzt.** Die Bücher und Kompositionen des «Pianisten aus den Trümmern» erzählen von Schrecken und Hoffnung.

**So, 3. Januar: Dürrenmatt klagt an.** Vom Turmbau bis zu Christus am Kreuz – das Werk Friedrich Dürrenmatts ist durchdrungen von religiösen Menschheitsthemen. Wie ein biblischer Prophet prangerte er Ungerechtigkeit an. Der reformierte Theologe Pierre Bühler hat das vielschichtige Werk Dürrenmatts und dessen Zeitkritik untersucht. Zum 100. Geburtstag des Schweizer Autors.

**So, 10. Januar: Langeweile – eine mystische Übung.** Die wenigsten sind es gewohnt, einfach nichts zu tun. Doch genau darin stecke grosses Potenzial, ist der Theologe und Autor Pierre Stutz überzeugt.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
www.pfarrblattbern.ch

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

### Redaktion:

Andreas Kruppenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Sylvia Stam (sys), Redaktorin, 031 327 50 54  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

### Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

# «Die Suche nach Gott lässt mich nicht los»

**Er ist Katholik und Journalist: Mariano Tschuor\* schildert anhand seiner Glaubens-Biografie prägende Stationen der katholischen Kirche der Schweiz der letzten Jahrzehnte.**

Interview: Sylvia Stam

**«pfarrblatt»: «Warum glaube ich?», fragen Sie in Ihrem Buch. Wie lautet Ihre Antwort?**

**Mariano Tschuor:** Es sind immer wieder Menschen, die mich dazu bringen, dass ich den Glauben nicht aufgebe: Ordensschwestern, Katechet\*innen, unscheinbare Menschen in Pfarreien, die Unglaubliches leisten. Durch ihr Handeln begeistern sie mich und zeigen mir, was es heisst, gläubig zu sein. Und ja, es ist die Suche nach Gott und die Beziehung zu Jesus, die mich nicht loslässt.

**Dabei meinen Sie spezifisch den katholischen Glauben.**

Einmal katholisch – immer katholisch (lacht). Meine Kindheit und Jugend haben mich so geprägt, dass ich davon nicht loskomme: Die Rituale, die Feste, die Klöster faszinieren mich. Die Sakramente, vor allem die Eucharistie, sind mir wichtig. Da empfinde ich eine Ruhe und eine Nähe zu Gott.

**Sie haben das Gymnasium am Kloster Disentis besucht. Braucht es heute noch Klosterschulen?**

Das breite Angebot an Bildung und «Schule für das Leben», wie ich es vor allem im Internat erlebt habe, überzeugt mich noch immer. Eine solche Lebensform in der Jugend auszuprobieren, gab mir ein wichtiges Rüstzeug für das Leben. Man lernt Rücksichtnahme, Achtsamkeit und Respekt, wenn man Platz, Ort und Zeit mit anderen teilen muss.

**Sie gestalten heute die Zukunft des Klosters Mariastein mit. Was braucht es, damit Klöster eine Zukunft haben?**

Seitens der Klöster braucht es das Zeugnis der Gemeinschaften, warum ihr Lebenskonzept gut ist. Damit dies auf fruchtbaren Boden fällt, braucht es auf Seiten der Gesellschaft einen «spirituellen Humus»: Wenn in den Pfarreien, Familien, Jugendverbänden ein Klima vorherrscht, wo Beten einen Platz hat und die Lebensform Kloster im Bewusstsein ist, dann kann ich mir vorstellen, dass Menschen diesen Weg eher gehen. Die Frage ist, wie sich dieser spirituelle Humus heute bilden kann. Persönlich glaube ich nicht, dass diese Lebensform keine Zukunft hat. Es gibt Gemeinschaften mit neuen Berufungen. Neuere Bewegungen wie der «Chemin neuf» leben monastische Formen, die Zuwachs haben.

**«Medien sind unabhängig, sie dienen niemandem. Nicht einmal der guten Sache», heisst es in Ihrem Buch. Gilt das auch für kirchliche Medien wie Pfarrblätter?**

Gottesdienste und Agenda in Pfarrblättern sind Teil der Unternehmenskommunikation. Im Mantelteil kann man journalistisch gestalten. Hier sollen Journalist\*innen frei sein, aber eine kluge Loyalität walten lassen. Das ist eine Gratwanderung, die man immer wieder neu erarbeiten muss. Als Chef eines Pfarrblatts würde ich den Redaktor\*innen sagen: «Geht bis an die Grenzen dessen, was erlaubt ist. Schiesst lieber darüber hinaus, und dann justiert man

hinterher. Wer immer im lauwarmen Wasser bleibt, wird öde und uninteressant.

**Sie haben die Kirche im Lockdown als lernfähig erlebt. Welche Chance sehen Sie für die Kirche in der zweiten Welle?**

Neue Formen von Liturgie ausserhalb der Eucharistiefeier wären möglich, auch in kleineren Formen und im Freien. Bei den Dominikanerinnen in Bethanien habe ich Lichtfeiern erlebt: Man trägt das Feuer in die Kirche, betet oder singt einen Psalm und einen Hymnus, dazu Weihrauch. Solche Formen können auch von Laien gestaltet werden. Wenn die Kirche sich nur auf die Eucharistiefeier konzentriert, braucht es den Kleriker und dann kommt es zu digitalen Geistermessen.

**Also keine Online-Gottesdienste mehr?**

Wenn digital, dann für ein Publikum zu Hause gestaltet und nicht für ein fiktionales Publikum in der Kirche. Das bedeutet, die Intimität des Mediums zu nutzen, indem man den Gottesdienst in einem kleinen Raum hält. Technisch leicht machbar ist auch das Vorlesen und Auslegen von Bibeltexten online. Oder man führt Gespräche mit Ordensschwestern über ihren Glauben und stellt diese online. Gerade in der heutigen Zeit ist es äusserst wichtig, dass man den Glauben zum Thema macht.



\*Mariano Tschuor (1958), aufgewachsen in Laax GR, Klosterschule in Disentis, langjähriger Redaktor und Moderator bei der SRG. Heute leitet er das Projekt «Aufbruch ins Weite» des Klosters Mariastein SO. **Buchhinweis:** Mariano Tschuor: Gesegnet und verletzt. Mein Glaube, meine Kirche. Verlag Herausgeber. ISBN 978-3-905939-69-9

[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# Von fremden Sterndeutern und einem neugeborenen König

**Wer kennt sie nicht, die Geschichte von den «Heiligen drei Königen», die eigentlich fremde Sterndeuter sind? Hintergründig zeigt das Matthäusevangelium mit dieser Erzählung, wie Jesus aus seiner Sicht verstanden werden soll.**

Autorin: Sabine Bieberstein



Übers Meer.  
Foto: istankov/photocase

Eigentlich ist es eine erstaunliche Geschichte, die das Matthäusevangelium erzählt: «Magier» aus dem Osten hätten sich von einem Stern inspirieren lassen, sich auf einen weiten und gefährvollen Weg zu begeben, um den «neugeborenen König der Juden» zu suchen. Das Wort «Magier» meint ursprünglich persische Priester, aber auch andere Gelehrte aus den Gebieten der Theologie, Philosophie oder Astronomie. In unserem Fall sind es kundige Sterndeuter. Dass sie «aus dem Osten», also von weit her, kommen, kennzeichnet sie als Nichtjuden. Das ist wichtig für

Matthäus, denn von Anfang seines Buches an macht er deutlich, dass das Heil, das mit Jesus gekommen ist, alle Menschen aus allen Völkern einschliesst, Israel ebenso wie die nichtjüdischen Völker.

Kontrastreich stellt Matthäus diese Fremden dem mächtigen König Herodes in Jerusalem gegenüber. Als dieser die Nachricht vom «neugeborenen König der Juden» vernimmt, setzt er – wie der Pharao in der Exoduserzählung – eine regelrechte Todesmaschinerie in Gang, um seinen potentiellen Konkurrenten auszuschalten. Historisch lässt sich dieser Kindermassmord von Betlehem zwar nicht belegen, doch zeigt er schonungslos, wozu skrupel-

lose Machtbesessenheit fähig ist. Damals wie heute.

Die fremden Sterndeuter hingegen erweisen dem neugeborenen Messiaskind die Ehre, die einem König gebührt: Sie huldigen ihm und bringen Geschenke, die eines Königs würdig sind. Nach dem Matthäusevangelium erkennen sie als erste die wahre Bedeutung Jesu. Dass es ausgerechnet Fremde sind, stellt so manche Denkmuster in Frage, die damalige Leser\*innen des Matthäusevangeliums ebenso wie wir Heutigen vielleicht immer noch in den Köpfen haben.

**! Lesen Sie den ganzen Artikel auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)**

## Unbürokratische Hilfe für Mütter

Von den Einschränkungen durch die Covid-19-Verordnungen sind besonders Frauen betroffen, welche beispielsweise als Haushalthilfe die Arbeit verloren haben oder sonst teilzeitlich tätig waren. Viele Working-Poor-Familien und Alleinerziehende, die schon vor der Pandemie in engen finanziellen Verhältnissen lebten, sind durch Kurzarbeit an den Rand der Existenz geraten. Der Lebensunterhalt bleibt gleich teuer und muss oft über Monate mit nur 80 Prozent des sowieso schon geringen Einkommens bestritten werden. Die grosse Zahl der beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund eingehenden Gesuche im Rahmen des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (SOFO) zeigt deutlich, dass trotz staatlicher Unterstützung zusätzliche Hilfe unerlässlich ist. Wer schon in «normalen Zeiten» jeden Franken umdrehen muss, für den ist alles Unvorhergesehene eine existenzielle Bedrohung. Der SOFO unterstützt Familien und alleinerziehende Frauen in der Schweiz, die durch Geburt oder Betreuung ihrer Kinder in eine finanzielle Notlage geraten sind. Sie erhalten eine einmalige, individuelle Überbrückungshilfe, in der Regel in Höhe von 1000 bis 2000 Franken. Diese unbürokratische Soforthilfe kann den armutsbetroffenen Frauen und Familien den enormen psychischen Sorgendruck lindern.

Lasst uns, die wir von den Covid-19-Massnahmen weniger betroffen sind, an die notleidenden Frauen, Familien und Kinder denken und ihnen Hoffnung und Zukunft schenken für das neue Jahr 2021.

Katholischer Frauenbund Bern

Spendenkonto: *Solidaritätsfonds für Mutter und Kind*, 6000 Luzern 7  
PC 60-6287-7  
IBAN CH50 0900 0000 6000 6287 7

# Starke Gefühle – (k)ein Tabuthema?

**Wann immer Menschen miteinander interagieren, sind Gefühle im Spiel. Wenn der Körper anderer Menschen Begehren oder Ekel hervorruft, ist das im Beruf und im Alltag eine Herausforderung. Es gibt vieles, worüber man nicht spricht – die Berner Fachhochschule möchte dies mit einer Tagung ändern.**

Autorin: Sabrina Durante | Foto: Pia Neuenschwander



Stefanie Duttweiler plädiert dafür, sich mit starken Gefühlen auseinanderzusetzen und darüber zu sprechen.

Gefühle prägen unsere Wahrnehmung, unsere Deutung, unsere Handlungen. Solange es um Sympathie oder Antipathie geht, können wir meist gut damit umgehen. In manchen Situationen jedoch kann unser Gegenüber etwas auslösen, das wir als unangemessen empfinden, etwa Wut, Ekel, Scham. Darüber spricht man aber normalerweise nicht – solche Reaktionen sind in unserem Kulturkreis tabu.

**Das Departement Soziale Arbeit** der Berner Fachhochschule möchte solche Gefühle aus dem Bereich des Unsagbaren herausholen.

Dazu wird am 16. Januar eine öffentliche Tagung organisiert, die sich dem Tabuthema «Starke Gefühle» widmet. Wo werden wir damit konfrontiert? «Die Idee dazu ist aus dem Alltag der Sozialen Arbeit geboren», so Stefanie Duttweiler, Dozentin an der Berner Fachhochschule. «Es gibt immer wieder Situationen, wo solche Gefühle hochkommen und die Betroffenen auch überwältigen können. In der Jugendarbeit können sich Betreuende von Jugendlichen sexuell angezogen fühlen – was macht man mit diesen Gefühlen? Oder in der Altenpflege: Was löst der Umgang mit «alten» Körpern bei den Pflegenden aus? Solche Gefühle können verunsichern. Umso wichtiger ist es, sich damit auseinanderzusetzen, denn unser Handeln wird davon beeinflusst.»

**Die Auswahl der Referent\*innen** spiegelt das breite Spektrum des Themas wider: So werden an der Tagung unter anderem Expert\*innen aus den Gebieten der Jugendarbeit, der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung und der Altersforschung teilnehmen. Die Tagung richtet sich aber nicht nur an Professionelle aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. «Das Thema betrifft uns alle», findet Duttweiler. Und so sind alle eingeladen, die sich dafür interessieren, unabhängig von Alter und Berufsfeld.

**Nach der Tagung** können ausgewählte Inhalte in einem öffentlichen Seminar weiter vertieft werden (siehe Kasten). Der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Studierenden der Sozialen Arbeit und Personen aus der Öffentlichkeit stehen dabei im Mittelpunkt: Bei dieser besonderen Begegnung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Praxis und Lebensalltag sollen sich alle gegenseitig inspirieren und weiterbringen.

## Tagung: «Starke Gefühle». Vom Umgang mit der Körperlichkeit anderer

### Inhalte

- Vom (professionellen) Umgang mit starken Gefühlen – Übertragung, Nähe, Distanz. Mit Prof. Dr. Margret Dörr, Katholische Hochschule Mainz
- Vom Umgang mit Erotik und Sexualität. Mit Sandra Schäfer, Jugendarbeiterin, Mobile Jugendarbeit Winterthur, und Prof. Dr. Stefanie Duttweiler
- Vom Umgang mit Ekel und Scham. Mit Irène Signer, Nathalie Stiftung, und Prof. Esther Abplanalp, BFH Soziale Arbeit
- Vom Umgang mit dem alten Körper. Mit Prof. Dr. François Höpflinger, em. Titularprofessor für Soziologie, Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich

### Tagung

Samstag, 16. Januar, 09.15 bis 16.00, Berner Generationen-Haus, Bahnhofplatz Bern. Die Tagung ist gratis. Infos und Anmeldung bis 14. Januar: [www.bfh.ch/soziale-arbeit](http://www.bfh.ch/soziale-arbeit) (Rubrik Aktuell, Fachveranstaltungen)

### Vertiefungsseminar

Montag und Dienstag, 18. und 19. Januar, 08.50 bis 15.50, Berner Generationen-Haus. Anmeldung an der Tagung vom 16. Januar.

## Sport

# «Ich habe Gänsehaut, so unglaublich inspirierend»

Kein Ziel ist zu hoch. Der 21-jährige Amerikaner Chris Nikic absolviert als erster Mensch mit Down-Syndrom einen Ironman.



Beeindruckende Leistung. Berührende Reaktionen der Menschen. Chris Nikic und sein Betreuer Dan Grieb beim Zieleinlauf in Panama City Beach.

Foto: Michael Reaves/Getty Images

Chris Nikic streckte die Hände in den dunklen Nachthimmel von Panama City Beach und genoss die vier magischen Worte «You are an Ironman». Im Ziel nach 3,86 Kilometern Schwimmen, 180,2 Kilometern Radfahren und 42,2 Kilometern Laufen fiel er seinem Trainer und Guide Dan Grieb in die Arme. Nach fast 17 Stunden hatte sich der 21-Jährige in Florida seinen Traum erfüllt und nach Veranstalterangaben als erste/r Sportler\*in mit einem Down-Syndrom einen Ironman geschafft.

«Für Chris war das Rennen mehr als nur die Ziellinie und die Siegerfeiern», sagte Vater Nik Nikic. «Es war ein Beispiel, um auch anderen

Kindern und Familien, die ähnliche Hindernisse zu überwinden haben, zu zeigen, dass kein Traum zu gross oder kein Ziel zu hoch ist.» Im Ziel drückte er seinen Sohn stolz und überglücklich eine gefühlte Ewigkeit an sich.

16:46:09 Stunden brauchte Chris Nikic. Die fast vier Kilometer am Golf von Mexiko bewältigte er in knapp 1:55 Stunden, für die Radstrecke brauchte Chris Nikic rund 8:12 Stunden. Dabei fuhr er aber nicht mit einem aerodynamischen Zeitfahrenler, auch auf Klickpedalen, die die Kraftübertragung erleichtern, verzichtete er. Ein Sturz inklusive leicht blutendem rechten Knie, dazu Ameisenbisse – er machte immer weiter.

Den Marathon absolvierte er in 6:18:48 Stunden – immer wieder von begeisterten Menschen am Streckenrand laut angefeuert. Teilweise kamen sie aus Restaurants, um den

jungen Mann in seinem Shirt mit dem Aufdruck «1 % Better», getreu seinem Trainingsmotto «jeden Tag ein Prozent besser werden», zu unterstützen.

Über 11 000 Kommentare, meist voller Bewunderung, bei der Übertragung des Zieleinlaufs via Facebook, und der amerikanische Triathlonverband verneigte sich via Instagram: «Geschichte geschrieben. Wieder einmal erinnert uns Triathlon daran, dass alles möglich ist.» Der Weltklasse-Athlet Cameron Wurf (37/Australien), WM-Fünfter von Hawaii 2019, schrieb: «Ich habe Gänsehaut, so unglaublich inspirierend.»

Belohnt wurde Chris Nikic für seine Leistung auch mit dem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Zudem sammelte er zusammen mit der Ironman Foundation umgerechnet fast 34 000 Euro. Erst mit vier Jahren konnte Chris Nikic ohne Gehhilfe laufen, seine Muskelstärke und Muskelspannung prägten sich nicht wie bei Menschen ohne Down-Syndrom aus. Vor vier Jahren hatte er sich gleich vier Ohrenoperationen unterziehen müssen. Wenn er einen Ironman schaffe, könne er auch sonst im Leben alles bewältigen, so das Credo des 21-Jährigen aus Maitland.

In der ersten Jahreshälfte hatte er nach der Absage eines Rennens über die halbe Ironman-Distanz einen improvisierten Wettkampf über 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen absolviert und sich danach weiter auf seinen grossen Tag vorbereitet. «Aufgeben ist keine Option für Chris», sagte sein Coach vor dem Rennen und meinte danach: «Ich bin nicht länger überrascht, was Chris leisten kann. Er ist ein Mensch mit Zielen und Träumen wie jeder andere auch.»

Nikic hat noch einiges vor, ganz nach seinem Motto «1 Prozent besser» will er sich steigern und nächstes Jahr am berühmtesten Triathlon-Wettkampf der Welt antreten: am Ironman Hawaii. dpa

Ironman, «eiserner Mensch», ist ein Langdistanz-Triathlon aus den Disziplinen Schwimmen (3,86 km), Radfahren (180,2 km) und Marathonlauf (42,195 km), die direkt hintereinander ausgetragen werden. Chris Nikic absolvierte den Florida-Ironman in Panama City Beach, USA, am 7. November 2020 Gewonnen haben das Rennen die Britin Katrina Matthews (in gut 8 Stunden, 40 Minuten) und der US-Amerikaner Chris Leiferman (in gut 7 Stunden, 52 Minuten). kr